

Stichwortdatei 4

Aufgaben und Pflichten der Lehrer und sonstigem Schulpersonal, Lehrerkonferenzen, Schulreden, Schulaufsicht auf Gemeindeebene, Rechtsstellung der Lehrer: Lehrerausbildung (Normalinstitut/–schule, Pädagogium), Lehrerprüfung, Lehrereinstellung, Lehrerbesoldung, Lehrerfortbildung, Verordnungen und Gesetze für Lehrer sowie Schulaufsicht und soziale Lage der Lehrer, Schriften für Lehrer

vor 1650

1528

Koch, Martin: Beitrag zur Geschichte des öffentlichen Unterrichts in einem Rückblick auf 3 Jahrhunderte des akademischen Pädagogiums zu Marburg (1528), Marburg/L.1828

1550

Schmidt, Johannes Joachim: Memoriam constituti ante hos ducentos annos paedagogii Ilfeldensis, Göttingen 1750 *Erinnerung an die Gründung der Schule zu Ilfeld vor 200 Jahren; Angaben zu Rektoren und Lehrern in Ilfeld 1550-1750*

1571

Kahl, Wilhelm: Zur Geschichte der Schulaufsicht. Gesammelte Aufsätze, Leipzig 1913 (bei Hindringer, R.: Das 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt) *Die Arbeit behandelt Werke über die Schulaufsicht, die in dem Zeitraum von 1571 bis 1787 erschienen sind.*

1608

Hauptmann, Christian Siegesmund Wilhelm: Einige Nachrichten von den Vorstehern und Lehrern der gemeinschaftlichen Gymnasien zu Gera beym Andenken an die vor 200 Jahren geschehene feyerliche Einweihung derselben, Gera 1808 (bei Kleinschmidt, K.: System Langensalza 1913 in Literaturverzeichnis genannt) *Auflistung aller Lehrer der Schule seit 1608*

1618

Dieterich, Conrad: Zwo christliche Ulmische Schulpredigten Von dem Standt unnd Ampt / frommer / gottsehliger / treuer Praeceptoren und Schulmeistern, Ulm 1618 (zitiert bei Grüner, S.: Geschichte 1400–1777 München 1810–1815 S.35)

1621

Coler, Paul: Rathsames Bedencken und gute Anleitung wie die liebe Jugent fein anzuführen sey / daß sie ehe und in besserer Richtigkeit die lateinische Sprach. / als das Erste Fundament der Studien ergreifen möge? Darinnen unterschiedliche Impedimenta in der Kinderinstitution entdeckt / und wie denselben durch gebührende Mittel abzuhelfen / gezeigt wird. Der Lieben Jugent und dem gemeinen Schuelwesen zum besten guthertzig gestellt, Stettin 1621 *Aufgabe des Lehrers (S.A 5a)*

1627

Comenius, Johann Amos: Didactica magna (1627–1632) Große Didaktik hg.v.A.Flitner, Düsseldorf 1960² *Regeln für die Aufgaben des Lehrers (123,20)*

1630

Albrecht, Georg: Christliche Danck= und Segnungs=Predigt darinn vom Beruff und Translation der Lehrer und Prediger gehandelt wird, Rinteln 1630

1634

Evenius, Sigismund: Bescheidentliche Erörterung der jetzigen Zeit sehr nötigen und wichtigen Frage: Wie und durch weme der Christlichen und allen Orthen höchst=bedrängten und zerrütteten Kirchen gründlich zu rathen und zu helfen / damit sie zur erwünschten Leiblichen und Geistlichen Ruhe / Wolstand und Seligkeit verbracht werde?, Nürnberg 1634, in: Lattermann, J.: Unterschiedene Catechisation, Halberstadt 1658 S.157ff. (zitiert bei Leube, H.: Die Orthodoxie, Leipzig 1924 S.115) *Mängel im Schulunterricht verursacht durch die Lehrer, deren soziale Lage und schlechte Besoldung unbefriedigend ist (E 3b)*

1641

Hörnes, Joseph: Beiträge zur Geschichte der Volksschule in Franken (Hochstift Würzburg) vom Ausgang des 15.Jahrhunderts bis ins 18. Jahrhundert, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 1 S.41ff., Berlin 1903* *Verfasser verweist auf Eidesformen für den Lehrer aus dem 17.Jahrhundert u.a.von 1641 und 1696 (S.52ff.)*

1643

Hartl, Johann: Zur Geschichte der oberpfälzischen Volksschulen im Jahre 1643, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 1, Berlin 1903 S.1ff.* *Bericht über die mangelnde Ausbildung der Lehrer ("der nichts leisten kann alß einen Todengräber abzugeben". (S.11ff.)*

1647

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905 *Um 1647 gibt eine bessere Lehrerbesoldung* (S.61f.); zugleich wird um 1660 über Verfehlungen der Lehrer berichtet (Trunksucht, mangelnde Dienstauffassung) (S.74ff.)*

1649

Wynkelmann, Johann Justus: Einfältiges Bedencken und Anzeige / woher es komme / daß heutiges Tages die Jugend mehr verzogen / Sprachen und freye Künste nicht geachtet / und in Erlernung deroselben ganze Müh /

lange Zeit und viel Kosten öfters vergeblich angewendet werden. Darbey allerhand Gattungen und Mittel gezeigt werden / auf was Weise eine gute, Gott wohlgefällige Kinderzucht anzustellen; Wie die Studien wieder in Aufnahmen zu bringen; und wie die Sprachen und freyen Künste mit geringer Mühe und Kosten in kürzterer Zeit / alß bißhero geschehen / zu lernen seyen, Marburg 1649 hg.v.Diehl 1906 *Mangelnde Vorsorge der Obrigkeit Grund für den schlechten Zustand der Schulen: *Schlecht ausgebildet und unzureichend besoldete Lehrer, während "düchtige / muntre und herrliche Köpffe zu solcher / Ends Arbeit wollen ziehen und gebrauchen lassen" (S.26f.); *Pflicht der Eltern, Arbeit der Lehrer unterstützen, Lehrer achten und sie bezahlen (S.124ff.)*

1650

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *In dem Bezirk Schmalkalden fehlen um 1650 Lehrer und der Unterricht wird teils von Handwerksmeistern betrieben (S.174ff.)*

Rückert, Georg: Geschichte des Schulwesens der Stadt Lauingen vom Ausgang des Mittelalters bis zum Anfange des 19.Jahrhunderts, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 5, Berlin 1904* *Formen der Lehrerversorgung: Gehalt, Naturalien, Dienstwohnung, Schulgeld, Nebenverdienste, Altersversorgung im Zeitraum von 1650–1899 (S.31ff.)*

Sieben böse Geister, welche heutiges Tages guter Theils die Küster / oder so genannnte Dorff=Schulmeister regieren mit angefügten Sieben Küster=Tugenden, Cosmopol o.J. (um 1650) in: Israel, A. (Hg.), Sammlung 17.Jahrhundert, Zschopau 1880 *Über schlechte Schulmeister und Küster: Sie sind stolz, faul, grob, falsch und betrügen, böse, Trinker und dumm. Der gute Schulmeister und Küster dagegen freimütig, bescheiden, sanftmütig, fleißig, aufrichtig, mäßig, klug und gebildet*

Wichner, Josef: Beiträge zur Schulgeschichte der vorarlbergischen Stadt Bludenz. Nach archivalischen Quellen mitgeteilt, in: *Beiträge zur Österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 6 S.1ff., Wien/Leipzig 1905* *Handelt von der Situation der Lehrer von 1650–1780, deren Unterrichtsarbeit schlecht bezahlt wurde und die lt.Anstellungsurkunden neben dem Schuldienst sehr viel Kirchendienst leisten mußten (7ff.)*

1651–1675

1651

Vollmer Ferdinand: Friedrich Wilhelm I. und die Volksschule 1713 u.1716–1717, Göttingen 1909 *Erstmals 1651 Auftreten eines selbständigen Schulmeisterstandes und Trennung von dem Küsterstand (S,6/16)*

1653

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Bericht des Eschweger Superintendenten vom 24.7.1653 über schlechte Lehrer, ungenügende Besoldung und falsche Methoden (S.133f.)*

1654

Ordnung und Statuten der Lateinischen Schule. Ein Appendix dazu vom Jahre 1676, Frankfurt/Main 1654 *Lehrer haben sich streng an dem Unterrichtsplan jeder Klasse zu halten, die Eltern zu beraten, auf kollegiales Verhalten untereinander zu achten; In der Schulordnung von 1676 wird auf die Unsitte verwiesen, daß Eltern im Blick auf Vorteile bei der Versetzung ihrer Kinder den Lehrern Geschenke machen, während arme Eltern dies nicht können und ihre Kinder von der Schule nehmen (S.7f.)*

1655

Comenius, Johann Amos: Fortius redivivus, oder Gedancken von der Verbannung der Faulheit aus Schulen, in: **dems.:** Beweis, daß Arbeitenlernen eine Haupt=Lection in Schulen seyn müsse, Berlin 1655 S.29ff., in: **dems.:** Comenii operibus didacticis Part.III p.758ff. *Aufgabe des Lehrers, die Schüler für den Unterricht anregen und die Selbsttätigkeit fördern (S.64)*

1656

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Teutscher Fürsten=Stat / Oder: Gründliche und kurtze Beschreibung / welcher Gestalt Fürstenthümer (Graf= und Herrschafften im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation / beschaffen zu seyn pflegen, Frankfurt 1656/1660² Das 14.Kapitel des „Anderen Theiles“ handelt „Von Bestellung, Ordnung und Beschaffenheit der Schulen, hohen und niederen. *Notwendigkeit des Befähigungsnachweises der Lehrer (S.226f.)*

Unser Wilhelms von Gottes Gnaden Landgrafen zu Hessen, Ordnung wie es hinkünftig mit Unterrichtung der Jugend in den Küster=Schulen gehalten werden soll, Cassel 1656/Kassel 1723 *Aufgaben der Lehrer: Unterschiedlichen Begabungen gerecht werden (S.1/16), die schwachen Schülern fördern (S.19); bei der Schulzucht Maß halten (S.28)*

1657

Agenda das ist: Kirchen=Ordnung, wie es im Fürstenthum Hessen mit Verkündigung Göttlichen Worts / Reichung der heiligen Sacramenten und andern Christlichen Handlungen und Ceremonien gehalten werden soll. Wie dieselbe in Anno 1657 heraus kommen und anjetzo aufs Neue mit einem Anhang einiger besonderen Verordnungen, Cassel 1723 *Fragen zur Besoldung der Lehrer und deren Qualifikation (S.324ff.)*

Horneji, Conrad: Reifliches und Hochvernünftiges Bedenken über das Schulwesen, wodurch die Schulen in Abfall kommen, und wie sie wieder zu heben. Mit einer Vorrede von Conrad Bruno, Wolfenbüttel 1657 *Rückgang des schulischen Angebotes aufgrund der schlechten finanziellen und sozialen Lage der Lehrer (S.15ff.)*

1658

Lattermann, Johann: Unterschiedene Fürstliche Constitutiones und hochlöbliche Verordnungen, wie das Christliche, höchstnothwendige und unentbehrliche Informations=Werck der heiligen Catechismus=Übung, nicht allein

bey der Jugend, sondern auch bey den erwachsenen Unwissenden, in Städten und Dörffern, fruchtbarlich anzustellen und zu erhalten, auch welcher Gestalt dem weit und breit zerfallenem Schulwesen hinwiederumb aufzuhelffen sey. Zu Beförderung der allgemeinen Wolfarth evangelischer Kirchen und Schulen, auch weiterer Ausbreitung der heilsamen Catechisation, Halberstadt 1658 *Mängel in der Lehrerausbildung (S.6ff.); Verbesserung der materiellen Lage und der sozialen Unterbewertung der Lehrer (S.5.f. u.82ff.)*

1661

Schuppius, Johann Balthasar: Der Teutsche Lehr=Meister und Vom Schulwesen (1661), neu hg.v.P.Stötzner, o.O.1891

Wolmeinende Erinnerung an die Schulmeister und Präceptoren in Teutschen= Rechen= und Schreib= sonderlich aber in den Lateinischen Schulen, Rostock 1661 *Ermahnung an die Lehrer, neben dem Unterricht in den Fächern zugleich auch die christliche Erziehung nicht zu vernachlässigen*

1666

Rede des Rectors Berger: Von dem Amt des Lehrers und Rede des Conrektors Lippenius: Von der Pflicht der Lernenden, in: Beschreibung des Halleschen Schul= und Jubelfestes zur 100 Jahrfeier des Gymnasiums im Barfüßerkloster zu Halle, Halle 1666

1670

Instruction für den Schulmeister zu Burgstall/Niederösterreich vom 22.11.1667, in: Zwei Schrauf, Wien/ Leipzig 1899 S.129ff.

1670

Dinkler, Rudolf: Die pädagogische Opposition im 17.Jahrhundert, in: *Die deutsche Schule Bd.V 2.Heft S.98ff., Berlin/Leipzig 1901* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Situation der Lehrer um 1670 bei Schupp, Johann Balthasar (Schuppius)*

1673

Mechov, Wilhelm: Hermathena hoc est Merurii ac Palladis simulacrum de recta institutione juventutis scholasticae. Libellus Tripartitus quem ex optimis docendi magistris, tam priscis, quam bonis singulari studio concinnavit(?) Frankfurt 1673 (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLIV) *Die Schrift Mechovs zeichnet in Anlehnung an das antike Vorbild ein Bild von guten Lehrmeistern*

Richter, Adam Daniel: Kursächsische Volksschulordnungen (1580–1773), Leipzig 1891 in: *Neudrucke pädagogischer Schriften Heft 4, Leipzig 1891* *In dem "Revidierten synodalen Decret" von 1673 werden in den § 48ff. ausdrücklich ihre Lehrer an ihre Pflichten und Rechte erinnert, daß sie vor allem ihren Unterrichtspflichten sorgfältig nachkommen sollen (S.29–32)*

1675

Instruction für die Schulmeister des Decanats Laufem 1675, in: Mitteilungen der Gesellschaft für die Erziehungs- und Schulgeschichte 3.Jg. S.79ff.

1676–1700

1677

Fritsch, Ahasver: Kurtzes unvorgreifliches Bedencken / wie etwan die Praeceptores in denen Particulier=Schulen die Jugend zur wahren Pietät / mit mehrerem Nachdruck anführen könnten, Frankfurt 1677; (in Latein 1678: Consultatio de promovenda pietate in scholis, Frankfurt 1677/Neustadt a.d. Aysch 1678) (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27; Rambach,J.J.: Wohlunterwiesener Neubauer, Züllichau 1737 S:35, Stolte,E.: PaedagogiaFratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.6b; Hähn,J.Fr.: Fortgesetzte sind, Magdeburg 1745 S.11) *Verbesserung der sozialen Stellung und Besoldung der Lehrer: "Schulmeister hierinnen / fast geringer als Säuhirten tractiret werden / welches nicht allein zu sagen schändlich / und der Obrigkeit schimpflich als dem Regiment höchst schädlich." (S.35f.)*

1678

Weise, Christian: De Statistica Scholastica et Gymnasii Rectore, Zittau 1678 (zitiert bei Difenbach,M.: Gründlicher werden, Frankfurt 1691) *Über die Schulstatistik und den Schulleiter*

1679

Fritsch, Ahasver: Scholaris peccans sive Tractatus de vitiis et erroribus scholarium. Cum appendice ut peccatur vitiis et erroribus moderatorum juventutis scholasticae, Breslau/Leipzig 1679 *Aufgabe der Lehrer, alle Schüler gleich zu fördern ohne Rücksicht auf die Stellung der Eltern (S.133); Über Fehler und Irrtümer der Lehrer; Das Bild des christlichen Lehrers (S.168-172)*

Hoffmann, Gottfried: Jugend= und Tugend=Lehrer, Leipzig 1679 (zitiert bei Fritsch,A.: Scholaris peccans, Breslau/Leipzig 1679 (S.133)

Lenz: Kurtzes ohnvorgreifliches Bedencken / wie etwan die Praeceptores in denen Particulas=Schulen die liebe Jugend zur wahren Pietät mit mehrerem Nachdruck anführen könnten? (zitiert bei Fritsch,A.: Scholaris peccans, Breslau/Leipzig 1679 S.133)

1680

Fritsch, Ahasver: Praeceptor peccans, Osterode 1680 *Über Fehler des Lehrers beim Unterricht*

Goram, Walter: Geschichte des Chemnitzer Elementarschulwesens von der Einführung der Reformation bis zur Gründung der ‚Allgemeinen Bürgerschule‘ (1539–1831), Würzburg 1933 *Über die soziale Stellung der Schullehrer (1680–1750) (S.62)*

Waterstraat, H.: Geschichte des Elementarschulwesens in Stettin. Erster Teil 1535–1730, Stettin 1894, in: *Baltische Studien Bd.44 S.246ff.* (zitiert bei Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.186f.) Um 1680 gab es fast keine ausgebildeten Lehrer in Schwerin. Der Unterricht wurde von Stadtbewohnern erteilt (S.265)*

1690

Sause, Wilhelm: Urkundliche Nachrichten über den Zustand des Schulwesens in Guben von 1669–1748, in: *Programm des Gymnasiums Guben 1851, Guben 1851* *Die Einnahmen der Lehrer um 1690 waren Schulgeld, Gregoriussingen, Leichebegleitung, Privatunterricht und Naturalleistungen z.B. Geschenke von Eltern bei Versetzung ihres Kindes in eine höhere Klasse (S.15f.)*

1691

Difenbach, Martin: Gründlicher und wolgemeynter Unterricht von den Pflichten christlicher Schul-Lehrer / die an Gymnasii stehen. Worinnen zugleich nächst einigen Vorschlägen zur Verbesserung der Lateinischen Schulen / verschiedene einflussende theologische Materien wider die Quäcker und andere Irrgläubige abgehandelt werden, Frankfurt am Mayn 1691 (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 28; Kretschmar, Chr.: Scholarum origine, Dresdae 1735–1736 S.26; Stolte,E.: PaedagogiaFratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.7a)

1695

Der gute Schulmann, das ist wohlmeinende Gedanken wie sowohl ein privater wie publicus praeceptor sich geschickt, fleißig usw. aufführen usw. solle, Leipzig 1695

Hoffmann, Gottfried: Der gute Schul=Mann, das ist wohlmeinende Gedanken, wie so wohl ein privatus als publicus praeceptor sich geschickt, fleißig solle getrost und andächtig aufführen könne, Leipzig 1695, **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 (Hinweis auf die Schrift bei **dems.:** Wohlmeynende gehe, Zittau 1711) *Aufgabe des Lehrers: Die Schüler 1. fromm, 2. gelehrt, 3. höflich zu machen und 4. den Unterricht geschickt gestalten (S.1f.); Über Aufgaben und Verhalten des Lehrers (S.8ff.,27ff.,84f.u.149f.)*

Niemeyer, Johann Anton: Chronologischer Abriß der Hauptveränderungen und Erweiterungen der Anstalten des Pädagogii regii und Waisenhauses von 1695–1764, Halle 1764

1696

Francke, August Hermann: Einrichtung des Paedagogii zu Glaucha an Halle (1696), Halle 1699
Schulmeister=Vermahnungen, o.O.1696, in: Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern, Berlin 1903 3.Heft S.55ff.

1698

Stübel, Andreas: Erhobene Posaunen=Stimme an August Hermann Frankken betreffend fürnehmlich seine zu Glaucha gemachten Schul=Anstalten, Straßburg 1698 [W.H.evt. Stiefel] *Darlegung der Aufgaben des Lehrers, die andere sind als die der Prediger; ein; frühes Dokument eigenständigen pädagogischen Selbstverständnisses gegen geistliche Bevormundung (§ 14)*

1699

Francke, August Hermann: Erläuterung der 1699 edirten Einrichtung des Paedagogii zu Glaucha an Halle zu wahrer Nachricht und Ablehnung vieler davon hin und wieder gefassten ungleichen Gedancken, Halle 1700

Wohlgemeynte und aufrichtige Erinnerung die Hauß= und öffentliche Schul=Information in wohlangeestellten Gymnasiis, wie auch die Haus= und Schulzucht betreffend, Frankfurt/Main 1699 *Mangelnde Achtung der Lehrer in der Öffentlichkeit (S.7ff.)*

1700

Hedinger, Johann Reinhard: Christliche Wohl=gemeinte Erinnerungen / die Unterrichtung der lieben Jugend / in der Lehre von der Gottseeligkeit betreffend / wornach sich so wohl Kirchen= und Schul=Lehrer / als auch fromme Eltern / Herren und Meister zu prüfen haben, Stuttgart 1700 (zitiert bei Lindner,S.: Kurtzer Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 26); Schmeizel,M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.16; Stolte,E.: PaedagogiaFratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.5b) *Verpflichtung der Eltern und Lehrer durch ihr Vorbild und durch Güte und Liebe die christliche Erziehung der Jugend zu befördern*

Hoffmann, Gottfried: Nöthiger und nützlicher Unterricht wie der Grund zu der Erziehung der Kinder so wohl zu Hause als auch in den öffentlichen Schulen mit Gottes Hülffe dergestalt zu legen sey, daß in den nachfolgenden Jahren an dem geist. und bibl. Glücke der lieben Jugend desto glücklicher könne gebaut werden, Lauban 1700, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.253ff. *Aufgaben des Lehrers (S.290f., 310ff.); Klagen über schlechte Besoldung der Lehrer (S.291ff.); Klagen über zu große Klassen (S.414)*

Instruction, wornach sich die Prediger und Schul=Bedienten im Fürstenthum Halberstadt und zugehörigen Graffschafften bey Unterrichtung der Jugend im Catechismo / auch jedermänniglich zu achten, Halberstadt 1700 *Lehrer müssen auf die Einhaltung der Schulpflicht achten (S.35, 85f., 111); Angemessenes Verhalten von Lehrern in der Öffentlichkeit (S.14)*

Praetorius, Friedrich: Das niedere Schulwesen Lübecks im 17. und 18.Jahrhundert (um 1700). Nach urkundlichen Quellen dargestellt, Schönberg/M. 1908 Phil.Diss.) *"Es soll ein Jeder [Lehrer] von ihnen Reiche und Arme in der Schule gleich achten und sie ohne Unterscheid mit aller Treue unterweisen (§ 3 S.187)*

1700

Spener, Philipp Jacob: Theologische Bedenken, Halle 1700–1702 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 (S.186f.)) *Notwendigkeit der Verbesserung der Schulen und der Erziehung: „Wo nun

Schulen sind / da liegt am meisten ob / daß geliebter Bruder [W.H. der Pfarrer] den schulmeistern genugsam anweisung gebe / wie sie die information zur erbauung anzustellen haben / darzu auch eine öfftere besuchung derselben vieles mit helffen mag. Hierauff steht alle die hoffnung der nechstkünfftigen zeit / dann eine solche welt bekommen wir wie die jugend jetzo aufwächst. Ob nun auch das meiste der erziehung auff eltern und schulmeister ankommt / so muß dan noch unsere aufsicht jener beyde fleiß regieren / diesem aber auch unserer arbeit vobauen.“ (II. Teil Artic. III Sectio XXII)*

1701–1710

1701

Francke, August Hermann: Nikodemus; oder Tractätlein von der Menschenfurcht zur Pflanzung der wahren Furcht Gottes in allen Ständen heilsam, besonders aber dem Lehr=Stande deduciret, Halle 1701/1726⁶/1729⁵

Koepken, Balthasar: Nova oboedientia, der neue heilige Gehorsam / gegen Gott und alle Oberherrn auf Erden / als Eltern und Hauß=Herrn; Obrigkeit und Regenten; Lehrer in Schulen und Kirchen; und Beichtväter (4 Theile), Halle 1701 (zitiert bei Meißner, Chr.: Das Schul=Lehrer, Friedrichstadt 1757 S.8)

Zeumer, Joh. Caspar: Exemplarischer Schulmeister, Jena 1701 (zitiert bei Schmeizel, M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/ 1736² S.20)

1702

Derer in Königl. privil. Schule zu Königsberg in Preussen Informatorium, zu Ablehnung der bißher vielfältig wider sie aufgesprengten Unwahrheiten, nöthig befundene Erklärung, was wie von Studiis halten, nebst kurtzer zum Erweiß ihres Satzes angehengter Nachricht, wie obbenannte Schule itzo eingerichtet sey, Stargard i. Pommern 1702 *Mängel im Schulunterricht aufgrund schlecht ausgebildeter Lehrer; Notwendige Verbesserungen werden von Eltern, Lehrer und den Schülern abgelehnt (§ 12ff.)*

Privilegium des Paedagogii Regii zu Glaucha an Halle, Cölln a.d. Spree 1702 *Ehemalige Schüler werden später als Lehrer bevorzugt, durch kgl. Privileg werden sie von allen Abgaben und Steuern befreit (S.9ff.)*

1704

Königl. Preußisches Rescript wegen des Rang=Reglements des Ordinis Scholastici in hiesigen Residentzien (ausgef. 21.6.1704 in Cölln a.d. Spree), Berlin 1717, in: Zufällige Sachen (6 Stücke), Berlin 1716–1718 4. Stück S.335ff.

Schulordnung vor die Schulen der Grafschaft Waldeck, Waldeck 1704 *Eintracht im Collegium wichtig (S.11); Vertrauen als Basis pädagogischen Handelns beim Lehrer (S.15,5); Liste von Verhaltensmaßregeln für den Lehrer gegenüber den Schülern (individuelle Behandlung; kein Pauken, sondern Verstand und Sinn ansprechen; gute Schüler herausfordern, unermögende aber nicht herausfordern (Überforderung), in den Klassen heimliche Aufseher, die ohne Eifer Nachteiliges melden, im Unterricht muß der Schüler mehr reden können als der Lehrer) (S.12,6/16,7/19,18/52)*

1705

Instruction und Verordnung vor die teutschen Schulen auf dem Lande in dem Fürstenthum Eisenach. Wie die Information bey Knaben und Mädchen anzustellen, Eisenach 1705 *Verhalten der Lehrer den Schülern gegenüber und in der Öffentlichkeit (§ 19)*

Mücke, Rudolph: Beiträge zur Geschichte der hohen Schulen im XVIII. Jahrhundert, in: *Jahresbericht über die Königliche Klosterschule zu Ilfeld, Göttingen 1901* *In einem Bericht vom 27.3.1705 wird auf schlechte Bezahlung und entsprechendes Verhalten der Lehrer verwiesen (S.4)*

1706

Juventus, Joseph: Magistris scholarum inferiorum Societate Jesu, Frankfurt 1706 *Für die Lehrer an den niederen Schulen des Ordens*

Sr. Königl. Majestät in Preussen Allergnädigst ergangene Confirmation, der zu Verpflegung derer Prediger= und Schulbediensteten=Witwen und Waysen, Anno 1706 auffgerichteten und angeordneten Societät in Berlin, Cölln a.d. Spree 1706

1709

Vischer, M.: Der Wohlinformierte Informator in einem / auf gesunde Vernunft und lange Erfahrung gegründeten Vorschlag / zum Unterricht Adel= und Bürgerlicher Jugend in Fromheit / Sitten / Sprachen / Künsten und Wissenschaften, Hamburg 1709 (zitiert bei Lindner, S.: Kurtzer Hof=Meister, Regensburg 1721 Vorbericht § 27; Stolte, E.: Paedagogia Fratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.6b)

Vockerodt, Gottfried: Unschuldiges Schul=Fegopfer, in einem Sendschreiben an den Fürstl. Sächs. Eisenachischen Herrn Hofrath Georg Melchior Ludolff darinnen verschiedene ungereimte Klagen, wider des Fürstl. Gothaischen Gymnasii starcke Frequenz, und unleugbare Aufnahme, sonderlich aber derselben vornehmste Ursach, die denen Ernestinischen Schul= und Landes=Ordnungen biß daher gemäß geführter Zucht, erzehlet und widerleget werden, Frankfurt/Leipzig 1709 *Memorial über zwei Schülervergehen und Amtsübergriffen des Rectors Vockerodt in Gotha, sowie mangelnde Einsicht ei den Eltern (S.21–31)*

1710

Apinus, Sigismund Jacob: Disputatio de ingeniorum tardiorum felicitate in docendo, Altorfi 1710 *Über Eignung zum Lehramt, d.h. auch beim Unterrichten von Schülern mit langsamer Auffassungsgabe*

Beren, Johann Heinrich: Unterricht von der Kinder=Zucht / worin denen Eltern aus der Hl. Schrift und Vernunft / dann durch berühmter Männer Zeugnisse / guten Theils auch aus eigener Erfahrung 1. die Nothwendigkeit 2. die Art und Weise 3. die Mängel und Fehler derselben klärlich vor Augen geleet werden, Leipzig/Sten-

dal 1710, in: May,J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.230) *Verfasser legt Schwerpunkt auf christliche Erziehung*

Hartmann, Andreas: Unvorgreiflich=Einfältig= und wohlgemeinter Entwurff, wie ein Dorffpfarrer seiner anvertrauten Gemeinde erbaulich vorstehen möge, Ulm 1710 (zitiert bei Hensel,M.: Von Lande, Falckenstein 1734 S.44) *Anstellung der Lehrer durch die Kirche (S.122)*

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar-Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX.Bd. S.178ff.*, Berlin 1865 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Visitationsordnung von 1710 enthält drei vorgegebene Fragen. die bei der Visitation von Landschullehrern zu beachten sind (1. hat jedes Dorf einen Lehrer, der Lesen, Schreiben und Katechismus unterrichtet; 2. ob der Lehrer tüchtig und fleißig ist; 3.ob er einen guten Wandel hat (S.213)*

Vockerodtischer Unfug dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Johann Friedrich, Herzog zu Sachsen/Jülich/Cleve=Berg und Engern und Westphalen: Als hoher Fürstl. Herrschaft wider die neulichst Dem Schöp-penstuhl zu Jena anstehende Lasterschrift, Jena 1710, in: Streitschriften Gotha, Gotha 1710 [W.H. bezieht sich auf die vorauf genannte Schrift Vockerodts von 1709]

1711–1720

1711

Arnold, A.Gottfried: Der woleingerichtete Schul=Bau nach dessen vornehmsten Stücken einer wohlbestellten Christlichen Schule, Leipzig/Stendal 1711 *Schulaufsicht durch die Obrigkeit*

Hoffmann, Gottfried: Wohlmeynende Vorschläge / wie christliche Eltern, die ihre Kinder in die Schule schicken / denen Praeceptoribus sorgfältig beistehen können, daß die Erziehung der lieben Jugend glücklicher von statten gehe, Zittau 1711, in: **dem.**: Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.169ff.

Schlicht, Levin Johann: Kurtze Nachricht von der Einrichtung, der Auferziehung und Information der Jugend in der Saldrischen Schule zu Alt=Brandenburg, Halle 1711 *Lehrerkonferenzen mit pädagogischen Themenschwerpunkten: "Wir beredeten uns mehrmals untereinander / wie man dieses oder jenes Stück etwas in der information besser einrichten könne" (S.14)*

Spener, Philipp Jacob: Letzte Theologischen Bedenken und andere briefliche Antworten nebst einer Vorrede von Baron Carl Hildebrand von Cannstein, Halle 1711 *Übernahme der Klöster und Einrichtung von Seminarien für Prediger und Lehrer (3.Teil S.440f.)*

1713

Auszug aus der Chur=Sächsischen Schul=Ordnung so viel sie die Schulmeister und Catecheten in Flecken und Dörfern betrifft, Dresden 1713

1714

Neueröffnetes Museum, oder allerhand dienliche Anmerkungen aus der Theologie, nebst unpassionierter Reflexion über unterschiedene Programmata berühmter Rectores (14 Stücke), Leipzig 1714–1719 (zitiert bei Marx, H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.27)

*Nöthige und wolgemeinte Vorschläge / nach welchen eine Dorf=Schule so wohl zur gewissen Erleichterung der Schuldiener / als auch zum wahren Nutzen der Schul=Jugend wohl einzurichten / desgleichen wie Prediger und Eltern zu Ausrichtung einer guten Schule den Schuldienern behülfliche Hand reichen könnten / vorgestellt von P.Z.K.W., Heilbronn 1714 (zitiert bei Hensel, M.: Von Lande, Falckenstein 1734 S.45; May,J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.277) *Aufgabe des Lehrers in der Dorfschule (S.5f.); Wichtigkeit des Lehramtes: "Obwohlen diejenigen / welche in den Schulen dienen / in der Welt gemeinlich als verächtliche Personen angesehen werden; so ist doch gewiß / daß ein Schulmann ein sehr wichtiges Amt führe. Denn er hat nicht nur vor das leibliche / sondern vornehmlich vor das geistliche Wohlergehen der Jugend zu sorgen."**

Sidel, Friedrich: De praeparatione praeceptoris scholastici, Jena 1714 (zitiert bei Schmeizel, M.: Rechtschaffener solle, Jena 1722/1736² S.19) *Über die Vorbereitung des Lehrers auf der Universität im Blick auf den Unterricht in der Schule*

1715

Gesner, Johannes Matthias: Institutiones rei scholasticae cum praefatione D.Buddei, Jenae 1715 (zitiert bei Stolte,E.: Paedagogia Fratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.7a) *Anweisungen für den Schulunterricht, schon bei der Lehrerausbildung*

Trowitzsch, Gottfried Sigismund: Die so wohl glückliche als unglückliche Erziehung der Kinder, Leipzig 1715 *Verbesserung der Gesellschaft und aller Stände nimmt ihren Anfang in der Familie und bei den Lehrern, wo dazu der Grund gelegt wird (S.3a)*

1716

Bodenburg, Christoph Friedrich: Wie ein Lehrer in Auctorität bey seinen Untergebenen kommen könne, Berlin 1716, in: *Zufällige Sachen (6 Stücke), Berlin 1716–1718 1.Stück 4.Text S.22ff.*

Zufällige Anmerkungen von allerhand zum Schul=Wesen und Grundlegung der Gelahrtheit gehörigen Sachen (6 Stücke), Berlin 1716ff. *Charakterisierung des guten Lehrers: "Nicht knechtische Furcht" und "blinden Gehorsam. sondern ich verstehe hiedurch eine mit vernünftiger Liebe und Vertrauen verknüpfte Hochachtung / welche dem Lehrer nicht allein den Weg zum billigen Gehorsam seiner Untergebenen / und Erhaltung guter Dis-

ciplin bahnet / sondern auch dieselben ohne pedantischen Zwang zum Fleiß und guter Aufführung bewege und treibet" (S.23); Gründe für das schlechte Ansehen der Lehrer (S.461f.)*

1717

Carsted, Johann Caspar: Zustand der Salderischen Schule in der Altstadt Brandenburg, wie derselbe um Ostern 1717 beschaffen ist, Berlin 1717 *Suche nach fähigen Lehrern, wie sie im "Waysen-Hause zu Halle sich ... gebrauchen lassen" (S.6)*

1718

Schmidt, Johann Christian: Prodromus einer weit=gründlichern Deduction, daß das Schul=Ampt eben so ehrwürdig, als daß Predigt=Ampt sey, nebst beygefügtten Ursachen, warum das Schul=Ampt so verächtlich gehalten werde, Berlin 1718, in: *Zufällige Sachen (6 Stücke), Berlin 1716–1718 6.Stück S.455ff.*

Weiß, Christ. Heinrich: Unmaßgebliches Gut=Achten von Schul=Sachen, darinnen die Requisita einer wohlbestellten Schule gezeigt und zugleich eine gute Methode angewiesen wird / junge Leute zu einer ungeheuchelten Tugend und zu einer gründlichen Gelehrsamkeit auf eine leichte und sichere Art anzuführen, Chemnitz 1718 (zitiert bei Terne,G.: Der Catechet, Leipzig 1725 S.16; Stolte,E.: Paedagogia Fratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.7b; Kirchof,J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLVI) *Über die Fähigkeiten des Lehrers (S.10); Lehrer soll auf Disziplin achten und in seinen Mitteln immer den einzelnen Fall angemessen strafen (S.35)*

1719

Apinus, Sigismund Jacob: Disputatio de ingeniorum tardiorum felicitate in docendo, Altorfi 1710 *Über Eignung zum Lehramt, d.h. auch beim Unterrichten von Schülern mit langsamer Auffassungsgabe*

Wolmeinlicher Bericht von der Nothwendigkeit / und Nutzbarkeit der öffentlichen Schulen: So vielen Christlichen Eltern / denen eine sorgfältige Auferziehung ihrer Kinderen angelegen / und sonst jedermänniglich / zu heilsamer nachricht auf Befehl an das Licht gegeben, Zürich 1719 *Die Aufgaben eines guten Lehrers in 15 Regeln dargelegt (S.6–15)*

1720

Hoffmann, Gottfried: Das Zittauische Dic cur hic / Bericht von der Schul=Verfassung, Zittau 1720, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 *Über die Fähigkeiten und das Verhalten der Lehrer untereinander, "denn es ist eine öffentliche Schule, darinn viel Lehrer arbeiten , gleichsam ein Systema Foederatorum" (S.168ff.)*

1721–1730

1721

Lindner, Cornelius: Kurtzer doch nützlicher Unterricht für einen künftigen Lehr= und Hof=Meister, Regensburg 1721 *Aufgaben des Lehrers (S.4)*

Petri, Ernst: Von denen unheilbaren Mängeln der Schulen, Berlin 1721, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 7.Bd. 5.Stück S.466ff. *Mängel gründen hauptsächlich im mangelndem Ansehen der Lehrer von seiten der Öffentlichkeit, der Eltern und der Schüler*

1722

Die Leges der Praeceptorum in der Saldrischen Schule zu Brandenburg, Brandenburg 1722, in: J.G.Biedermann: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741-1748 6.Bd. 3.Stück S.277ff. *Vorschriften für Lehrer, die Erziehung und Zucht betreffend*

1725

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Seit 1725 gibt es in Hesser Schulmeisterprüfungen (S.224ff.)*

Müller, Gottfried Polycarp: Abriß der Schul=Studien, und desjenigen, so bishero auf dem Zittauischen Gymnasio praestiret worden und mit Göttlicher Hülffe noch praestiret werden soll, Zittau 1725 *Über die Zusammenarbeit von Gymnasium und Universität: Fortbildung der Lehrer angesichts der Entwicklungen in der Wissenschaft (S.18)*

Schatz, Johann Jacob: Gründliche und leichte Methode, wie man so wohl in öffentlichen Schulen, als auch durch Privat=Information, denen Kindern die Kunst verständlich zu lesen und deutlich zu schreiben in kurtzer Zeit und mit leichter Mühe beybringen möge, Büdingen 1725 (zitiert bei Stolte,E.: PaedagogiaFratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.7b) *Lehrer unterrichten unzureichend, weil sie durch Nebenbeschäftigungen ihre schlechte soziale Lage aufbessern (S.38)*

Terne, Gabriel: Der wohl=informirte Dorff=Schulmeister und Catechet, Leipzig 1725 *Klage über schlecht ausgebildete Dorfschullehrer (S.13f.)*

1726

Fabricius, Johann Andreas: Wohlgemeinte und unvorgreifende Anmerckungen von Verbesserung des Schulwesens hg.v. einem Freund und Liebhaber der Schulen, Helmstedt 1726 *Bessere Lehrerbesoldung (S.8f.)*

Rollin, Carl: Anweisung, wie man die freyen Künste lehren und lernen soll (4 Teile), Paris 1726 übers.v. Joachim Schwabe, Frankfurt/Leipzig 1737/1750² *Lehrer soll auf "das Naturell und die Gemüthsart der Kinder" Rücksicht nehmen (S.110); Übermäßige Zucht und Strafen vermeiden (S.123ff.); Freude am Unterricht wecken: "Es gehöret viel Klugheit dazu, sage ich, alle diese Gemüther zugleich so zu lenken, daß ungeachtet der Unterschied ihrer Gemüthsneigungen, er sie alle gleichgehen läßt, und sie alle zu einem Punkte führet. Man muß gestehen, daß diese bey der Erziehung die meiste Geschicklichkeit und Klugheit erfordert. Man gelangt nur durch viel Freundlichkeit, Vernunft, Mäßigung, Gelassenheit und Geduld dahin." (S.152–155)*

Stein, Robert: Die Schule als Staatsanstalt in Schulgeschichte und Staatslehre bis 1794, Weida/ Thüringen 1906 (Phil.Diss.Leipzig) (bei Hindringer,R.: Das 1550–1818, Paderborn 1916 im Literaturverzeichnis genannt)
Das Dorfschulwesens und die niederen Schulen um 1726 in einem schlechten Zustand, weil sich die Obrigkeit nicht darum kümmert, und unfähige Lehrer, die sonst nichts finden, unterrichten und deren Besoldung unzureichend ist

1727

Eines Christlichen Schul=Freundes unmaßgebliche Vorschläge zur Verbesserung des hin und wieder so sehr verdorbenen Schul=Wesens / nebst einer kurzen Vorrede von D.J.H.Michaelis, Halle 1727 *Lehrer sollen keine Nebenbeschäftigungen haben, die ihn von seinen Aufgaben abhalten mit der Folge mangelnden erzieherischen Verhaltens (S.8); Lehrer sollen den schnellen wie den langsamen Schülern gerecht werden und sie fördern (S.123f.); Lehrer sollen den Schülern in allem ein Vorbild sein und u.a. pünktlich zum Unterricht erscheinen (S.23)*

Königlich Preußische Land=Schul=Ordnung, wie solche im unserm Fürstenthum Minden auch der Graffschaft Ravensberg durchgehends zu beachten sey vom 10.9.1727, Potsdam 1727, in: Vollmer,F.: Die Großen, Berlin 1918 S.304ff.[W.H.] dies. vom 6.4.1754, Berlin 1754,[W.H.] Beide in: Meyer,J.B.: Friedrich Schulregiments, Langensalza 1885 S.98ff. *Lehrer muß Klassenbuch mit Namen, Alter, Fleiß und Schulbesuch führen und bei der Visitation vorlegen (S.307); Christlicher Lebenswandel als Einstellungsvoraussetzung*

Stübel, Johann Friedrich: De Machiavellismo Scholastico, d.i. Von denen machiavellistischen Streichen derer Schul=Leute, Annaberg 1727, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 1.Bd. 2.Stück S.129ff. *Über die Unarten der Lehrer im Unterricht (S.131)*

1728

Praetorius, Friedrich: Das niedere Schulwesen Lübecks im 17. und 18.Jahrhundert (um 1700). Nach urkundlichen Quellen dargestellt, Schönberg/M. 1908 Phil.Diss.) *Über die Schreib- und Rechenmeister heißt es, daß sie ein eigenes Berufsethos haben und als Lehrer vorgebildet sein müssen. um 1728 schließen sie sich zu einer Zunft zusammen als Abwehr gegen die Winkelschulmeister (S.143ff.)*

Thalhofer, Franz Xaver: Donauwörth's Volksschulwesen bis zum Ende des 18.Jahrhunderts, in: *Mitteilungen des Historischen Vereins für Donauwörth und Umgebung 1.Jg. S.1ff., Donauwörth 1902* (zitiert bei Rückert,G.: Geschichte 19. Jahrhunderts, Berlin 1904 S.33) *In Donauwörth übernahm 1728 die Tochter eines verstorbenen Lehrers die Volksschule bis 1741 und stellte nacheinander mehrere Lehrer an, die nacheinander starben (S.17f.)*

1729

Albereti, Johann Friedrich: Die innerliche und äußerliche Gestalt eines rechtschaffenen Schülers, das ist deutlicher Unterricht, wie sich die Jugend sol auf eine Gott wohlgefällige Art gewinnen, unterrichten und erziehen lassen. Darinnen die vornehmsten Vortheile, die ein Schüler bey seinem Schul=Gehen in Acht zu nehmen, nebst einer Anrede an die Schul=Jugend Halle 1729 (zitiert bei Kleinschmidt,K. System Magazin Bd.533, Langensalza 1913 S.36) *Vorbild, freundliches Verhalten und gute Unterrichtsvorbereitung des Lehrers (S.14f.)*

1730

Erneuerte Ordnung vor die Teutschen Schulen des Herzogthums Wirtemberg, Ludwigsburg/Stuttgart 1730 *Über angemessenes Lehrerverhalten (S.90ff.)*

Hauptmann, Johann Gottfried: Abhandlung von dem Bild eines lobwürdigen Lehrers auf Gymnasien und Schulen, Gera um 1730

Koenig, Henricus Conradus: De honorum inter feras aducatorum statu naturali solitario, Hannoverae 1730 *Situation des ernsthaften Erziehers angesichts roher und ungebildeter Menschen, die ihn einsam macht"

1731–1740

1731

Hensel, Martin: Offenhertziges Sendschreiben von der Verbesserung des Schul=Wesens unserer Zeit, Stargard 1731, in: dems: Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.7ff. *Voraussetzung für die Verbesserung des Schulwesens ist die Eintracht und Zusammenarbeit der Lehrer in den Schulen (§ 5)*

Rambach, Johann Jacob: Erbauliches Handbüchlein für Kinder, Giessen 1731/1734² (zitiert bei dems.: Wohlunterrichteter ... Neubauer, Zürich 1737 S.36; Hensel,M.: VonLande, Falckenstein 1735 S.59 *Kinder sollen den Lehrer und seine Arbeit achten (S.205/226ff.)*

Rausch, Wolfgang: Gedanken von ausserordentl. öffentlichen Deutschen Schulen allhier zu Leipzig; und wird beyläufig mit angezeigt, in was vor einer Ordnung und mit was vor Treue und Fleiß, auch unter was vor Conditionen, nach bereits längst erhaltener Hoher Erlaubniß das Schulwesen anitzo auch von mir vorgenommen und tractiret werden soll, Leipzig 1731 *Schlechtes Ansehen der Lehrer wie auch ihrer Befähigung zum Unterricht in der Öffentlichkeit (S.4)*

Stuß, Johann Heinrich: De characteribus bonae scholae, Gotha 1731 *Charakteristische Merkmale einer guten Schule: Tugendhafte, gläubige, didaktisch ausgewiesene Lehrer*

1732

Francke, Daniel Christian: Von denen Schul=Salarien, Mühlheim a.Rhein 1732, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 4.Bd. 4.Stück S.291ff. *Grundlage einer guten Schule eine angemessene Lehrerbesoldung (S.295ff.)*

Löseke, Christoph Albert: Zergliederter Catechismus. 2.Auflage nebst einer Anweisung, wie ein Schulmeister sein Schulamt recht nützlich verrichten soll, Brandenburg 1732 u.1735 (zitiert bei Rambach,J.J.: Wohlunterwie-

sener Neubauer, Züllichau 1737 S.50; Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LIII)

Ordnung der öffentlichen St.Johannis Schule, Hamburg 1732 *Aufstiegsmöglichkeiten für Lehrer, regelmäßige Besoldung und angemessene Wohnung (S.9ff.)*

1733

Hensel, Martin: Von der Zubereitung der Küster und Dorf=Schulmeister, Falckenstein 1733, in: **dems:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.32ff. *Zusammenarbeit der Lehrer und der Küster als Lehrer mit dem Ortspfarrer (S.35ff.)*

Loesecke: Unterricht und Anweisung für Küster und Schulmeister (zitiert bei Hensel, M.: Von Dorfschulmeister, Falckenstein 1733 S.38)

Nachricht von den jetzigen Anstalten des Collegii Fridericiani, in: **Erläutertes Preußen 5.Bd. S.487ff.,** in: Langel, H.: Die (1733–1763), Halle 1909 Heft 32 S.88ff. *Wöchentliche Konferenzen mit Protokollen*

Rambach, Johann Jacob: Hessen=Darmstädtische Schul=Ordnung für die deutschen Schulen im Oberfürstenthum; auf Hochfürstlichen gnädigsten Befehl (von sel. Herrn D. und Superintend. Rambach verfertigt und nachgehends) publiciret den 14. August 1733, Darmstadt 1733, in: **dems.:** Wohlunterrichteter ... Neubauer, Zürich 1737 S.345ff. *Schutz der Lehrer vor Anfeindungen der Eltern (S.351) und Lehrer sollen den Unterrichtsverpflichtungen nachkommen (S.353.359)*

Scharf, L.: Lünische Rechnung u.a. über die Ausbildung der Küster und Schullehrer auf dem Lande, Falckenstein 1733 (zitiert bei Hensel, M.: Gesammelte Lande, Zürich 1739 S.33)

1734

Erneuerte und erweiterte Verordnung, über das Kirchen= und Schulwesen in Preußen, Berlin den 3.April 1734, in: **Erläutertes Preußen BdV, S.549ff.;** Langel, H.: Die (1733–1763) Heft 32 S.130ff., Halle 1909 Halle 1909 *Mangel an guten Lehrern vor allem auf dem Lande (Punkt 3 S.122f.)*

Hensel, Martin: Von der erwünschten Erleichterung und Förderung des öffentlichen Predigtamts bey christlicher und möglichster Verbesserung des Küster= und Schulmeisterwesens auf dem Lande, Falckenstein 1734, in: **dems:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.41ff. *Voraussetzung der Verbesserung des Landschulwesens die Zusammenarbeit der Dorfschullehrer mit dem Ortspfarrer (S.46)*

Rambach, Johann Jacob: Das Bild eines unermüdeten Knechtes Gottes eine Leichenpredigt über einen Schulmann, Gießen 1734 (zitiert bei **dems.:** Wohlunterrichteter ... Neubauer, Zürich 1737 S.46) *Über die Verpflichtungen und Bürden des Lehrers im Schulamt (S.26f.)*

Schmidt, Joachim: Abgenöthigtes Send=Sendschreiben an einige christliche Schul=Freunde, in welchem die Frage: Ob nicht an der heutiges Tages so verderbten Kinder=Zucht und dem so schlecht bestellten Schul=Wesen die Eltern größten Theils Schuld sind?, Züllichau 1734 *Umfassende Auflistung über das mangelnde Interesse am Unterricht bei Lehrern und Schülern (S.3)*

1735

Danneil, Johann Friedrich: Geschichte des evangelischen Dorfschulwesens im Herzogtum Magdeburg, Halle 1876 (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *1735 errichtet der Abt vom Kloster Bergen Schulbedienstetenseminar und Überblick über Errichtung von Seminaren, die Gymnasien, Realschulen und Waisenäusern angegliedert werden (S.110ff.)*

Erneuerte und erweiterte Verordnung, wie es in denen lateinischen Schulen, bey der Universität, mit denen Beneficiis und Stipendiis, mit der Wahl der Diaconorum an denen Kirchen, und der Rectorem und Praeceptorum an denen Schulen, imgleichen mit anderen zum Kirchen= und Schulwesen gehörigen Dingen, in dem Königreich Preußen zu halten, Berlin den 15. Oktober 1735, in: Arnold, D.H., Historie der Kgl. Universität 1. Teil Beilage Nr.54 S.134ff.; Langel, H.: Die (1733–1763) Heft 32 S.140ff., Halle 1909 *Ungeeignete Lehrer werden aus dem Schuldienst entfernt (1. Kap. Punkt 13 S.13/151)*

Hensel, Martin: Sendschreiben von der schönsten Zierde der Schulen in der Christenheit, Falckenstein 1735, in: **dems:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.18ff. *Zur Zierde christlicher Schulen gehören christliche Patrone und Lehrer (S.24)*

Hensel, Martin: Von den besonderen Gnadenblicken Gottes über das Schulwesen unserer Zeit, fürnehmlich auf dem Lande, Falckenstein 1735, in: **dems:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.51ff. *Bericht über die Einrichtung von Landschullehrerseminaren in Kloster Bergen, Halle und Saalfeld (S.57)*

Methodus oder Bericht, wie nächst Göttlicher Verleihung die Knaben und Mädlein auf den Dorffschafften, und in den Städten die untere Classes der Schul=Jugend, im Fürstenthum Gotha kurtz= und nützlich unterrichtet werden können und sollen, Gotha 1735 *Über Lehrerverhalten im Unterricht: nicht schimpfen, pünktlich sein, während des Unterrichts nichts anderes treiben, Klassenbuch führen (S.90f.); Lehrer müssen auf die Einhaltung der Schulpflicht achten und deshalb Klassenlisten führen (S.94)*

Monticolae, Christian Saplondri: Wohlunterrichteter Küster und Dorfschulmeister, Berlin 1735 (zitiert bei May, J.Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.313)

Seidel, Samuel: Wohl unterrichteter Küster= und Dorfschulmeister, oder kurtze Anweisung, wie gutwillige und redliche Seelen in diesem Stande ihr Amt wohl ausrichten, und unter dem Segen des Höchsten Nutzen schaffen können, um 1735 (zitiert bei Hensel, M.: Von Lande, Falckenstein 1735 S.58)

1736

Fuhrmann, Georg Gottlieb: Die wahre Gestalt des evangelischen Lehrers, Halle 1736

1737

Hensel, Martin: Von der Verbesserung des Küster= und Schulmeister=Gehaltes auf dem Lande, Falckenstein 1737, in: **dem:** Gesammelte Lande, Züllichau 1739 S.62ff. *" wie bey dem allen auch der so geringe und schlechte Gehalt der Küster und Schulmeister, an den meisten Orten unter uns, gebührend zu verbessern sey, indem doch gleichwol auch ein treuer und fleißiger Schularbeiter seines Lohnes werth ist." (S.63)*

Rambach, Johann Jacob: Wohlunterrichteter Informator oder deutlicher Unterricht von der Information und Erziehung der Kinder hg. mit einer Vorrede von desselben Verdiensten in das gesamte Schul=Wesen von Ernst Friedrich Neubauer, Züllichau 1737 *Über die Aufgaben der Lehrer: keine übermäßige Strafsucht (S.24); Abstand und Freundlichkeit gegenüber den Schülern (S.45); "Sich gemeinlichlich in allen seinem Handlungen ridicul machet" d.h. lächerlich macht (S.51)*

Schnell, H.: Geschichte des Schulwesens der Stadt Waren, in: Beihefte zu den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 9 S.34ff., Berlin 1905 *Finanzielle Belastung des Lehrers; Der nachfolgende Lehrer muß von seinem Gehalt die Witwe seines Vorgängers unterhalten und ihr die Wohnung überlassen; in einem Revers der Stadt Waren vom 24.1.1737 (S.70f.)*

Strebel, Johann Samuel: De scholasticorum obtrectatore, Ansbach 1737, in: Biedermann, J.G.: Acta wird 8 Bde), Leipzig u.a. 1741–1748 1.Bd. 3.Stück S.336ff.; (zitiert bei Hager, J.G.: Ungegründete Schulen, Chemnitz 1764 S.4b) *Über die Widersacher der Lehrer und Gelehrten und Warnung vor Übertreibungen bei Urteilen über Lehrer, nicht alle Lehrer sind schlechte Lehrer (S.228f.)*

1738

Bitzius, K.: Leiden und Freuden eines Schulmeisters (2 Bde.), Bern 1738/1739

Mäntz, Georg Christoph: Von dem Recht der Lehrer über ihre Schüler, Saalfeld 1738 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLVIII)

Schul=Ordnung vor die Churfürstl.Braunschweig=Lüneburgische Lande, Göttingen 1738 (zitiert bei Albrecht, J.G.: Die Mayn, Frankfurt/Mayn 1747 S.15) *Errichtung eines Studienganges für Lehrer an der Universität Göttingen (Vorrede S.2a/b) und Gegenstände der Ausbildung (S.209–222); Seminaristen müssen in der Stadtschule Göttingen hospitieren (S.219f.)*

Schul= und Zuchtordnung für Teutsche, und Lateinische Schulmeister und Kinder. In dem Churfürstenthum Bayern, auch der obern Pfalz und andern Churfürstl.Landen publiciert, München 1738, in: Hollweck, J.N.: Geschichte Oberpfalz, Regensburg 1895 S.343ff. *Lehrer zur sittlichen Erziehung der Schüler verpflichtet (S.345f.); Lehrer soll nicht mit anderen Aufgaben belastet werden und kein Handwerk nebenher ausüben (S.348); Lehrer muß Schülerverzeichnis führen mit Angaben zur Person und seiner Leistung (S.347)*

Stöhr, Nikolaus Friedrich: Von der Grösse der Verbindung, welche Schullehrer bey der ihnen anvertrauten Jugend auf sich haben, Saalfeld 1738 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XLVIII)

1739

Bock, Friedrich Samuel: Wohlunterwiesener Dorf= und Land=Schulmeister, allen und jedem die sich zu solchem Amt wollen zubereiten lassen, oder bereits darinnen stehen, zum nützlichen Gebrauch, Königsberg 1739 (zitiert bei Kirchhof, J.H.: Juristische erfordern, Bützow u.a. 1741/1771³ Vorrede S.LXVI) *Auflistung der Fähigkeiten für das Lehramt*

Dörffler, Johann Balthasar: De eo, quod praeceptores in Scholis ad diligentiam paullo operosiorum obliget; d.i. Was einem Schul=Lehrer zu mehrern Fleiß in seinem Amte antreiben soll?, Neustadt a,d,Aysch 1739, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 2.Bd. 1.Stück S.64ff. *Lehrer beim Unterricht zu mehr Sorgfalt verpflichten*

Groß, Johann Gottfried: Unmaaßgebliche Gedancken über ein mit leichten Kosten zu errichtendes Seminarium politicum, oder Hof= Polizei= Handlung= Künste= und Wirtschafts=Schule für diejenige Jugend, welche zwar eigentlich nicht zum studiren, aber doch zu allerhand anderer honetten und praktischen Lebens=Arten zum Exempel zu Hof= Civil= und Militair=Bedienungen, zur Kaufmannschaft, Schreiberey und Ökonomie und anderen nicht gantz gemeinen Künsten und Professionen gewidmet ist, Nürnberg 1739, in: Beck,Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.I ff.) *Erstmals Lehrer nicht aus den Reihen der Theologen, sondern aus "allerley Facultäten" zeigt den realistischen Bildungsansatz (§ 24); Lehrer sind streng an den Lehrplan gebunden; dies ist nötig, weil eine eigenständige Lehrerausbildung fehlt (§ 49)*

1740

Kändler, Christian Gottlob: Wohlgemeinte Erinnerung an alle diejenigen, welche von Gott mit Kindern gesegnet sind, Sangershausen 1740, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 6.Theil S.25ff. 2,3; *Geringes Ansehen und Besoldung der Mädchenschulmeister (S.27)*

Olse, Otto Eberhard: Von der Verherrlichung Gottes durch milde Stiftungen an Schulen, Cotbus 1740, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 7.Bd. 3.Stück S.195ff. *Lehrer interessieren sich mehr für Pfarrstellen und vernachlässigen den Unterricht in der Schule (S.205 u.212ff.)*

Stolte, Johann Ernst: Paedagogia christiana / Das ist gründliche Anweisung zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung und Unterrichtung der Jugend / ausgefertigt mit einer Vorrede Heinrich Wolfgang Fratzschers, Erfurth 1740 *Lehrer muß wissenschaftlich gebildet sein: "Soliditas eruditionis, oder sattsame Gelehrsamkeit, wird

auch billig an einem Praeceptore erfordert. Denn wie kan der Praeceptor das recht lehren, was er nicht recht gelernt? Ist also nicht genug, daß bey ihm sey einige Erkenntniß der zu lehrenden Dinge, so da einiger massen und nach etlichen Umständen richtig, sondern es wird auch gefordert eine accurate umständliche und gründliche Wissenschaft derselben" (S.19)*

1741–1750

1741

Albrecht, Johann Georg: Drey große und schädliche Vorurtheile, durch welche die meisten, von öffentlichen Schulen abgehalten werden (3 Abhandlungen), Franckfurt am Mayn 1741–1743 *Die Ausbildung und Arbeitsteilung der Lehrer ein Vorteil der öffentlichen Schulen im Sinne des Fachlehrerprinzips: "Daher sind in öffentlichen Schulen viele Lehrer gesetzt, und ein jeder hat seine besondere Lectionen und Arbeit. Zur Grundlegung in Schulen werden mancherley Sprachen und Wissenschaften erfordert. Hier hat fast eine jede derselben einen eigenen Lehrer, welcher sie als sein eigen Werck treibet. Ein großer Vorzug!; In öffentlichen Schulen werden die Lehrer nach vorhero angestellter Prüfung, und abgelegter Probe angenommen. Einer schickt sich besser die Sprachen zu lehren, ein anderer ist mehr zu den Wissenschaften aufgelegt" (3.Abdl.S.20)*

Hoffmann, Arnold Otto: Von der wahren Beschaffenheit eines rechtmäßigen Schul=Zeugnisses, Saalfeld 1741, in: Biedermann,J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a. 1741–1748 1.Bd. 4.Stück S.353ff. *Gegen Gefälligkeitszeugnisse aufgrund von Zuwendungen*

Irmisch, Gottl. Fr.: Von der so nöthigen und nützlichen Uebereinstimmung der Lehrenden und Lernenden in Schulen, Plauen 1741, in: Biedermann J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 4.Bd. 4.Stück S.327ff. *Lehrer und Schüler sollen einander achten und zusammenarbeiten (S.336)*

Walch Albrecht Georg: De Paulo δηριομαχω, Schleusingen 1741 (zitiert bei Rauschelbach,J.Fr.: Eine niederreißt, Freyberg 1753 S.14) *Schulprogramm über den Kampf der Lehrer mit ungezogenen Kindern*

Weitzmann, Samuel Friedrich: Oratio de officii parentum, praeceptorum et liberorum in recta institutione artissimo nexu inter se coniungendis, Stargard 1741 *Über die Pflichten von Eltern, Lehrern und Kindern, die bei der schulischen Unterweisung unter einander zu verbinden sind*

1742

Heigenmooser, Joseph: Eremitenschulen in Altbayern. Ein Beispiel zur bayerischen Schulgeschichte im 18. Jahrhundert, in: *Beiheft der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte Heft 2, Berlin 1903* *In dem Noviziat der Eremiten in St.Emeran bei Oberföhring werden die Novizen auch für den Schuldienst vorbereitet" (S.10f.), ebenfalls auf dem Kalvarienberg bei Tölz seit 1742 (S.15f.)*

1743

Gasser, Johann Michael: Von Schulferien, Halle 1743 (zitiert bei Hager,J.G.: Ungegründete Schulen, Chemnitz 1764 S.4a) *Zurückweisung des Vorwurfs, daß Schüler und Lehrer zu viele Ferien haben: Erholungszeiten sind nötig, zumal Lehrer zu Kirchendiensten verpflichtet sind (§ 15ff. S.Vff.)*

Olse, Otto Eberhard: Ob die Physik und Naturlehre in niedrigen Schulen könne und dürfte gelehret werden?, Cotbus 1743, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 5.Bd. 4.Stück S.291ff. * „Ueberdem sollten ja wohl Lehrer gereizet werden, die Physic schon auf Schulen zu tractiren, weil selbige eine von den philosophischen Wissenschaften ist, welche den Vorzug für alle übrigen verdient“ (S.311 u.ähnlich S.309); „Es ist und bleibt wohl wahr, daß die Physic ohne Hüllfe der Mathematic nicht gründlich erlernt werden könne.“ (S.294)*

1744

Beltzer, Friedrich Jacob: Von den Tugenden und Pflichten eines guten Schulmannes, Grünstadt 1744, in: Biedermann,J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 6.Bd. 5.Stück S.425ff.

Erinnerungen, die Kinder=Zucht, Schul=Anstalten und Hauß=Kinder=Lehrer betreffend, in: *Leipziger Sammlungen von Wirthschaftlichen Polizey=, Cammer= und Finantz=Sachen I.Bd. 10.Stück S.912ff., 11.Stück S.969ff. II.Bd. 13.Stück S.69ff., 15.Stück S.238ff., 16.Stück S.337ff., 22.Stück S.875ff., Leipzig 1744/1745* *Aufgabe des Lehrers im Blick auf die Erziehung und Bildung des künftigen Bürgers (2.Bd.13.Stück S.78f.)*

Gasser, Johann Michael: Von der Schulpfuscherey und Schulpfuschern, Halle 1744 *Private Zuwendungen (Bestechung) von Eltern an Lehrer bei unrechtmäßigem dienstlichen Verhalten (Aufbesserung der Besoldung u.dgl.)*

Hecker, Johann Julius: Kurtze Nachricht von Einrichtung der Teutschen Schulen bey der Dreyfaltigkeits=Kirche auf der Friedrichs= Stadt, Berlin 1744, in: **dems.:** Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.12ff. *Hecker will mit der Einrichtung der Teutschen Schule auf die Mängel hinweisen und sie abstellen, die in den bestehenden Teutschen Schulen herrschen: Schlecht ausgebildete Lehrer und die unterschiedslose Zusammenfassung aller Schüler in einer Klasse.*

1745

Grißhammer, Christoph Heinrich: Von einigen Ursachen der so gemeinen Feindschafft gegen Schulmänner, Nürnberg 1745, in: Biedermann,J.G.: Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 6.Bd. 1.Teil S.6ff. (zitiert bei Hager,J.G.: Ungegründete Schulen, Chemnitz 1764 S.4b) *Öffentlichkeit und Eltern sollen die Arbeit der Schule ernst nehmen und für gut ausgebildete Lehrer Sorge tragen. "Man nimmt bey deren Besetzung den nächsten besten, der etwa zum Predigt=Amt oder sonsten wohin untaugbar, und denckt: zur Schule ist er gut genug." (S.25ff.)*

Hähn, Johann Friedrich: Fortgesetzte Anmerckungen zur Errichtung nützlicher Schulen für Kinde, welche an Jahren und Wissen etwas weiter kommen sind, Magdeburg 1745 *Angesichts der mangelhaften Lehrerausbil-

dung schlägt der Verfasser die Errichtung einer Pädagogischen Fakultät vor: "Man könnte Schul=Leute in grosser Anzahl und in schöner Geschicklichkeit bekommen, wenn man erleben sollte ..., daß grosse Herren auf denen in ihren Landen befindlichen Universitäten auch solche öffentlichen Lehrer bestelleten, welche ... in den nöthigen Dingen sollten unterrichten." (S.30)*

Meyer, Salomon: Senectus an juvenus muneribus scholasticis aptior sit?, Colbergae 1745 *Überlegungen, ob ältere oder jüngere Lehrer für die Schule geeignet sind*

Venzky, Georg: Abhandlung von dem Werth der Schul=Lehrer, um 1745 (zitiert bei Baumeister, Fr. Chr.: Aufrichtige Gymnasio, Görlitz 1747 S.17)

1746

Dietelmair, Johann August: Dreyfaches Zeugniß von den Geschäften des Lehr=Amtes, Nürnberg 1746

Francke, Gotthilf August: Kurzer Bericht von der gegenwärtigen Verfassung des Pädagogii regii zu Glaucha vor Halle, Halle 1746 *Über Lehrerausbildung (S.13)*

Hallbauer, Friedrich Andreas: Kurtze Vorschläge zu nöthiger Verbesserung des Schulwesens ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen vermehret durch Johann Gottfried Hauptmann, Jena/Weißenfels 1746 (zitiert bei Müller, D.T.: Beneficentiam esse, Schneeberg 1749, 1 S. A3a) *Notwendigkeit monatlicher Lehrerkonferenzen; Förderung des kollegialen Gesprächs der Lehrer und Aufgabe des Rektors, die Lehrer über alles zu unterrichten (S.618f.)*

Umständliche Nachricht von dem jetzo verbesserten Zustande der Ritter=Akademie zu Lüneburg, Lüneburg 1746 *Wöchentliche Lehrerkonferenzen (S.14f.)*

Von dem Werth der Schul=Lehrer, o.O.1746 (zitiert bei Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. S.840)

1747

Der wohlunterrichtete Schulmeister und Hauß=Vater, oder gründliche Anweisung für die Schul=Diener und Hauß=Väter, besonders auf der Landschaft, Biel 1747 *Lehrer sind nicht entsprechend ausgebildet und schlecht bezahlt (S.18ff.)*

Neunhöfer, Jos. Friedrich: Von dem Flor der Schulen aus der Beschaffenheit der Lehrer die ihr Amt ohne Seuffzen thun, Rochlitz 1747, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a. 1741–1748 8.Bd. 4:Stück S.257ff.

1748

Danckert, Samuel Friedrich : Von der Glückseligkeit der Schul=Lehrer, Leipzig 1748 in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 4.Stück S.279ff. *Jugend für die Gesellschaft bilden (S.286f.)*

Den Wert der Schullehrer untersucht und bestimmet Appels post Tabulum, Frankfurt/Leipzig 1748, in: J.G.Biedermann, Acta wird, (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 8.Bd. 3.Stück S.177ff. *Mangelndes Ansehen und schlechte Besoldung der Lehrer sowie die Überheblichkeit der Geistlichen und Obrigkeit haben den Mangel an Lehrern zur Folge (S.237)*

Hecker, Johann Julius: Nachricht vom guten Fortgang der neuangelegten Real=Schule bey den Schulanstalten der Dreyfaltigkeits=Kirche, Berlin 1748, in: **dem.**: Sammlung Berlin (3 Abschnitte), Berlin 1749ff. 1.Abschnitt S.58ff. *In den drei Schulformen der Dreyfaltigkeitskirche (Gymnasium, Realschule, Teutsche Schule) werden 1748 insgesamt 749 Kinder von 24 Lehrern unterrichtet (S.82)*

Krämer, Johann Caspar: Von der Einträchtigkeit in Schulen, Leipzig 1748, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 6.Stück S.469ff. *Eintracht der Lehrer*

Pappe, Justus Joseph: Die vornehmsten Ursachen des Verfalls niederer Schulen, Leipzig 1748, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 6.Stück S.442ff. *Gründe für den Verfall der Schulen sind häufiger Wechsel der Lehrer im Amt*

Seidel, Samuel: Der Schulmann, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1748 1.Bd.5.Stück S.341ff. *Ein Lehrgedicht, das viele Vorwürfen gegen den Lehrerstand zurückweist, nicht um sie zu rechtfertigen, sondern weil sie falsche Verallgemeinerungen sind (S.361)*

1749

Brendel, Johann Sigismund: Warum Schul=Lehrer mit dem Nahmen Märtyrer zu belegen sind?, Hanau 1749, in: Biedermann, J.G.: Acta wird (8 Bde), Leipzig u.a.1741–1748 5.Bd. 1.Stück S.28ff. *Lehrer bedarf der Unterstützung der Obrigkeit (Fürsorgepflicht und angemessene Besoldung (S.37); Auseinandersetzung mit falschen Vorurteilen bei Eltern und Schülern (S.38f.)*

Görnigk, Johann Dietrich Christian: Getreuer Lehrmeister, Leipzig 1749 (zitiert bei May, J.Fr.: Die Grundsätzen, Helmstadt (2 Teile) 1753–1754 S.314)

Masse, Johann: Von sonderlichen Erhöhungen einiger Schulmänner, Leipzig 1749, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 11.Stück S.839ff. *Mangel an Aufstiegsmöglichkeiten für Lehrer: "Ein Soldat dienet mit Lust, wenn er Hoffnung hat höher zu steigen. Und wer wollte die beschwerliche Schularbeit nicht mit grösserer Willigkeit über sich nehmen, wenn er weiß, er werde von dem verdrießlichen Staub einmal frey werden. Aber wo es von einem geschickten Schulmann heisset: Sedet, aeternumque sedebit infelix Theseus; und wo er gleichsam auf die Galeeren verdammt ist, da vergeht manchem die Lust, die eine weitere Beförderung unterhält." (S.142)*

Richter, Adam Daniel: Frequentiam discentium in scholis quod nunc praeceptores efficiant, boni et eruditi, Se beneficia exponit, Annabergis 1749 *Amtliche Zuwendungen für gute und gebildete Lehrer, die eine große Zahl von Schülern unterrichten und Vergünstigungen erhalten*

Stavenow, Heinrich Gottlob: Von der Vorzüglichkeit einer Schule, bey welcher gute Sitten mehr gelten, als gute Gesetze, Leipzig 1749, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 1.Bd. 10.Stück S.761ff. *Nicht Gesetze allein, sondern das Vorbild der Lehrer und das entsprechende Schulklima sind wichtig: "Und da die Macht der Beyspiele dermassen Kräfte in junge Gemütheer würckt, daß sich die Spuhren davon im gantzen Leben aussern, so will besonders erforderlich seyn, daß man seinen Untergebenen einen solchen Umgang verschaffe, darinnen es ihnen an Vorgängern zu einem gesitteten Lebenswandel nie mangle" (S.774f.)*

1750

Agenda Scholastica oder Sammlungen von Schul=Sachen mit dem Untertitel: Agenda scholastica oder Vorschläge, Lehrarten und Vortheile, welche sowol überhaupt zur Einrichtung und Erhaltung guter Schulanstalten als auch besonders zur Beförderung und Erleichterung des Lehrens und Lernen abzielen (10 Stücke), Berlin 1750–1752 *Notwendigkeit der Verbesserung der Lehrerbildung als Aufgabe der "Potentaten, hohe Gönner durch Einrichtung von "Schul=Seminarium" für die Lehrerbildung (S.7)*

Friese, Johann Christian: Schul=Ordnung der Stadt Franzburg, Greifswald 1750 *Soziale Lage des Lehrers um 1750 (S.2 u.16)*

Gedancken von Einrichtung der Schulen, daß der rechte Zweck auf die sicherste Art erhalten werden möge, Berlin 1750–1752. in: **Agenda Schul=Sachen (10 Stücke), Berlin 1750–1752** 1.Stück S.28ff., 2.Stück S.3ff., 3. Stück S.99ff., 4.Stück S.195ff., 5.Stück S.291ff., 6.Stück S.385ff., 7.Stück S.469ff., 8.Stück S.565ff., 9. Stück S. 675ff., 10. Stück S.773ff. *Vorschläge zur Lehrerausbildung in den Seminaren (10.Stück S.776f.)*

Hoffmann, Gotthilf August: Charakter eines rechtschaffenden Schulmannes, Bielefeld/Dortmund 1750, in: Biedermann, J.G.: Nova scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 10.Stück S.723ff. *Notwendige Eigenschaften des Lehrers (S.4ff.)*

Lemma, Albert: Das niedere Schulwesen im Erzstift Trier, besonders während des 17. und 18.Jahrhunderts (um 1700), Prüm 1894 *Um 1750 haben Handwerker für etwas Geld und Wandeltisch unterrichtet (S.18f.)*

Otto, Christian: Geschichte und Verfassung der Schule und des Seminars zu Friedrichsstadt, um 1750 (zitiert bei Börner, E.R.: Die Entwicklung Unterrichtswesen, Schönefeld o.J.(1888) S.12)

Richter, Adam Daniel: Sächsische Volksschullehrer vor der Zeit der Seminare (1750), Leipzig 1887 (zitiert bei Walther, C.: Zur bearbeitet, Leipzig 1909 S.7)

Ringleb, Paul: Entwicklung des niederen Schulwesens in Elbing Stadt und Land in der Zeit vor der preußischen Besitzergreifung, Elbing 1939 *Über die Situation und das Ansehen der Lehrer (um 1750) (im Elbinger Stadtarchiv Reg.91 Nr.6, Fasc.3)*

Stach, Eugen: Schul- und Lehrerehend in Merseburg im 18.Jahrhundert (um 1750), o.O.1909

Sulzberger, Huldreich G.: Das ostschweizerische Schulwesen von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts (seit 1559), o.O.o.J. *In vielen Gemeinden der Ostschweiz, wurden im 18.Jahrhundert (um 1750) die Schullehrer jährlich neu gewählt, dies war nicht günstig für die Schule (S.17)*

1751–1760

1751

Clausnitzer, Eduard: Zur Geschichte der preußischen Volksschule unter Friedrich dem.Großen. Eine archivarische Studie, in: **Die deutsche Schule Bd.V.6,Heft S.342ff. und 7.Heft S.411ff., Berlin/Leipzig 1901** (zitiert bei Vollmer, F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Im Jahr 1751 legt das Berliner Oberkonsistorium den Ständen den Plan zur Errichtung eines Seminars vor, um durch bessere Lehrer die Bildung in der Kurmark zu verbessern; Stände lehnen dies ab wegen der Kosten, die auf sie zukommen. (S.346f.)

Daubler, Johann Christian: Vorzügliche Neigungen zum Schulstande als Merkmal der Weisheit und Güte Gottes, Königsberg 1751, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 1.Theil S.2ff.

Hoffmann, Gotthilf August: Grundsätze nach welchen eine vernünftige Zucht auf Schulen bestellet und geführt werden muß, Bielefeld 1751, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 3.Theil Stück S.216ff. *Grundsätze der Schulzucht: 1. Notwendigkeit von Schulgesetzen, die aber nicht starr sein dürfen (S.219ff.; 2. Direktoralverfassung: einer muß verantwortlich sein (S.223ff.); 3. Gehörige Machtmittel, um der Zucht Nachdruck zu verleihen (S.227ff.); Einigkeit des Kollegiums (S.232ff.); Strenge Schulaufsicht (S.236ff.)*

Moelling, Christoph Matthias: Von den Gründen, so einen Schul=Lehrer bewegen sollen, seine Untergebene nicht nur zu den Künsten und Wissenschaften, sondern auch zur Tugend anzuführen Herford 1751, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 6.Theil S.72ff. (zitiert bei Meißner, Chr.: Das Schul=Lehrer, Friedrichsstadt 1757 S.7) *Aufgabe und Verantwortung des Lehrers für die Unterrichtung der Schüler im Blick auf ihre späteren Aufgaben im Gemeinwesen (S.77f.)*

Richter, Hermann: Die Bemühungen einer Obrigkeit in Absehen auf die öffentlichen Schulen, Leipzig 1751, in: Biedermann, J.G.: Nova ... scholastica (2 Bde), Leipzig 1749–1751 2.Bd. 12.Stück S.918ff. *Notwendigkeit einer besseren Achtung der Lehrer von seiten der Öffentlichkeit und bessere Besoldung: "Ich weiß wohl, daß die zu verbessernden Besoldungen der Schullehrer heutiges Tages nach der Einrichtung der Republicken mehr zu wünschen, als zu hoffen seyen; nur kluge Obrigkeiten wissen auch diesem Verlangen abzuhelpen durch Beförderungen" (S.921–924)*

Bernhold, Johann Georg Samuel: Von der Pflicht eines Schullehrer, auf das äusserliche Bezeigen seiner Untergebenen Acht zu haben, Heilbronn 1752, in: Biedermann, J.G.: *Altes ... Schulsachen* (8 Theile), Halle 1752–1755 6.Theil 3.Stück S.37ff. *Hinweise auf den Erziehungsauftrag und das Standesbewußtsein des Lehrers im Umgang mit den Schülern und Eltern*

Der Schulmann, Breslau 1752 (zitiert bei Miller, J.P.: *Die ... Vergnügens*, Halle 1756-1764 S.6)

Kurtze Beschreibung eines zu Closter Berga errichteten Schul=Seminariü, Berlin 1752, in: *Agenda ... Schul=Sachen* (10 Stücke), Berlin 1750–1752 9.Stück S.734ff. *1737 ist von König Friedrich Wilhelm I. ein Schullehrerseminar eingerichtet worden; 1737–1749 wurden insgesamt 85 Lehrer ausgebildet (S.IX, 734ff.)*

Schulordnung für die Landschulen in den Herzogthümern Bremen und Verden, Stade 1752 *Einstellung der Dorflehrer erfolgt "theils von unserem Consistorio, theils von gemeinen Patronis, theils auch von der ganzen Gemeinde". Diese Gremien haben auf die Befähigung des Lehrers zum Schuldienst zu achten (S.7); Schulmeister wechselte oft auf dem Dorf von Woche zu Woche oder Monat zu Monat den Schulraum, weil kein eigenes Schulhaus vorhanden, das soll abgestellt werden (S.11); Lehrer muß Schülerverzeichnis führen und alle Vierteljahr dem Pfarrer vorlegen (S.21); Schulordnung räumt den Predigern und Schulmeistern ein Beschwerderecht beim "Königlichen Consistorio" ein, falls die Gerichte und Obrigkeiten ihnen "nicht gehörig solten beystehen wollen". (S.67)*

Brückner, Johann Georg: Sammlung verschiedener Nachrichten zu einer Beschreibung des Kirchen= und Schulstaates im Herzogtum Gotha (1.–3.Theil), o.O.1753–1763 *In Pirna wird eine angemessene Lehrerbesoldung ausgewiesen mit freier Wohnung, Holzgeld u.a. (S.75)*

May, Johannes Friedrich: Die Kunst der vernünftigen Kinderzucht in den nöthigsten Grundsätzen (2 Theile), Helmstedt 1753/1754 *Für den Ausbau des Schulwesens, um den Schulbesuch aller Kinder zu sichern, werden genügend Lehrer benötigt und hat deren Bezahlung zur Voraussetzung (1.T.S. 290ff.)*

Mentor, Isaak: Nachricht von einer wohlbestellten Schule, Leipzig 1753, in: **dem.**: *Der Hofmeister* 3.Theil 28. Stück S 217ff. *Ironische und selbstgefällige Charakterisierung einer Lateinschule anlässlich eines Besuches; Über das Verhalten der Lehrers heißt es: "Auf dem Tische lag eine Ruthe von einer fürchterlichen Größe. Meines Erachtens sollte jene die Obergerichte und diese die Untergerichte vorstellen" (3.T.S.218f.)*

Neidhart, Johann Andreas: Die Pflichten der Schullehrer und Schüler, Frankfurt am Mayn 1753 *Arbeit der Lehrer wird nicht genügend gewürdigt (S.34ff.)*

Ranke, Friedrich Carl: Johann Julius Hecker der Gründer der Königlichen Realschule zu Berlin, Berlin 1847 *Die Realschule war zugleich der Ansatz für das 1753 gegründete Kurmärkische Landschullehrerseminar*

Rauschelbach, Johann Franciscus: Eine Rede von dem, was die Erbauung der Jugend in Christlichen Schulen niederreißt, Freyberg 1753 *Schlechte und zu wenig Lehrer (S.11f.)*

Bernhold, Johann Georg Samuel: Der Schulmann mit dem Steken, Heilbronn 1754 *Ein Loblied auf den Nutzen körperlicher Züchtigung; In Wirklichkeit ein Hinweis darauf, wie die Schule nicht strafen sollte, der Autor ist jedoch nicht dieser Meinung! [W.H.]

Engelhard, Heinrich Christoph: Vernünftige und christliche Gedanken von Verbesserung des Schulwesens, Marburg 1754 *Mangelnde Ausbildung der Lehrer für methodisches Vorgehen im Unterricht*

Bielcke, Johann Achat, Felix: Die würdigste Vergeltung eines rechtschaffenden Schullehrers, Stargard 1755, in: Biedermann, J.G.: *Altes ... Schulsachen* (8 Theile), Halle 1752–1755 8.Theil 1.Stück S.9ff. *Bildung des Verstandes und Willens*

Meißner, Christoph: Kurtze historische Nachricht von 50 alten und wohlbetagten, meistens Jubel=Schul=Männern, Dresden 1755 *Rückblick eines Lehrers auf seinen Schuldienst*

Verordnung des Rathes der freyen Stadt Lübeck wegen der Schule zu St. Catharinen samt den Schulgesetzen und der neuen Vorschrift der öffentlichen Lectionen, Lübeck 1755 *Gesetze für die Lehrer (S.127ff.)*

Wesselmann, Christoph Timotheus: Gedanken von den Verläumdungen eines Schulmannes, Bielefeld 1755 *Die Verleumdungen werden im Blick auf Lehrer, Eltern und Schüler dargelegt: "Eine Schule ist eine Gesellschaft. Sie fordert zu ihrer Vestigkeit eben so wol, als andre Gesellschaften, von ihren Gliedern ein gegenseitiges Zutrauen. Daher entsteht die Eintracht, die Hochachtung der Schüler gegen ihre Lehrer und das Ansehen der Schulmänner. Und diese drey Stücke haben einen so starken Einfluß in die Wohlfahrt der Jugend, daß, wer Schüler in ihrem Besitz stört, ein Feind ihres Glückes wird. Verläumder und Störer der Ruhe und Eintracht; sie machen wenigstens dem Lehrer die Erlangung seines Ansehens schwer. Die Gemüther der Jugend stehen gemeinlich allen Eindrücken offen"* (S.8); Über das Amt des Lehrers: " Ein Schulmann ist eine öffentliche Person. Sein Charakter ist einem ieden sichtbar. Eine ganze Reihe von Pflichten, die ein Hauf Eltern ihm überlassen hat, eine Erwartung von Beschäftigungen, deren Folgen nicht gleichgültig sind, machen, daß man auf eine jede seiner Wendungen wachsam ist, und es ist ihm eine Ehre, wenn man nicht auf eine gleichgültige Art vor ihm vorbeigeht" (S.4)*

Den Haupt=Zweck, welchen rechtschaffene Lehrer bey Erziehung und Unterweisung der ihnen anvertrauten Jugend zu erreichen suchen sollen, Berlin 1757

Die Schulfrau, Breslau 1757 *Wie die Gattin des Lehrers sich verhalten soll*

Meißner, Christoph: Das Bild der Sanftmuth und der Demuth Christi besonders an einem gewissenhaften Christlichen Schul=Lehrer, Friedrichstadt 1757 *Über die Aufgaben und Pflichten des Lehrers (S.5ff.)*

Trausold, Christian Georg: Von der nöthigen Einfalt eines öffentlichen Schullehrers, Hamburg 1757, in: Biedermann, J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 8.Theil 3.Stück S.288ff. (zitiert bei Meißner, Chr.: Das Schul=Lehrer, Friedrichstadt 1757 S.7) *Über die Redlichkeit des Herzens eines Lehrers, der allen Belastungen von seiten der Schule und Eltern gerecht wird und zugleich des Beste zum Wohle der Schüler ausrichten kann*

1759

Faull, August Heinrich: Briefe über die Einrichtung des Schulwesens und des Unterrichts der Kinder und jungen Leute überhaupt. Mit einer Vorrede von Angelius Johann Daniel Aepinus, Rostock/Wismar 1759 (darin: Briefe I–XX S.1–240 und Historische Betrachtung der Religion S.241–368) *Lehrermangel durch kurze Ausbildung im Lehrerseminar beheben (S.87)*

Hähn, Johann Friedrich: Die wahre Gestalt eines evangelischen Lehrers, Stendal 1759

Verordnung des Rathes der freyen Stadt Lübeck wegen der Schule zu St. Catharinen samt den Schulgesetzen und der neuen Vorschrift der öffentlichen Lectionen, Lübeck 1759 *Gesetze für die Lehrer (S.127ff.)*

1760

Börner, Emil Richard: Ein Sächsischer Volksschullehrer vor der Zeit der Seminare (vor 1760), Schönefeld 1888 *Verordnung über das Schulwesen in der Stadt Bützow v.23.1.1760, Schwerin 1760* *Hinweise zum Verhalten der Lehrer untereinander (§ 5ff.) und sollen nicht zu Hause unterrichten (§ 3)*

Zachariä, Gotthilf Traugott: Historische Nachrichten von den Raths= und Stadtschulen zu Alten Stettin und von den Lehrern derselben, Stettin/Leipzig 1760 *Geschichte der Schulen mit Aufzählung der Rektoren und Lehrer*

1761–1770

1761

Abriss einer galanten Schule nach der Mode, Dresden 1761, in: *Dresdener gelehrte Anzeigen Jg.1761 S.785ff.* (zitiert bei Haymann, Chr.J.G.: Christliche sollen, Friedrichstadt 1764 S.9) *u.a. gegen die Verleumdung der Lehrer an öffentlichen Schulen, die auf Unwissenheit und prinzipieller Ablehnung beruht (S.785f.)*

Die Einpfropfung der gesunden Vernunft a.d.Franz., London 1761 *Über die mangelnde Anerkennung des Lehrers*

Harles, Gottlieb Christoph: Gedanken von dem Zustande der Schulen und ihren Verbesserungen, Jena 1761 *Theologen als Lehrer, keine angemessene Ausbildung, da nur theologische Fakultäten (S.22); Wichtigkeit des Lehramtes für den einzelnen und die Gesellschaft, deshalb Aufgabe des Staates, den Lehrstand zu fördern (S.24ff.)*

1762

Bogatzky, Karl Heinrich: Der christliche Schulhalter (2 Briefe), Halle 1762

1763

Ausführliche Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Paedagogii zu Closter Bergen, worin die selbst eingeführte Lectionen und Lehrarten umständlicher beschrieben werden, Magdeburg/Leipzig 1763 (zitiert bei Gesner, A.S.: Selectae Harles, Nürnberg 1780 S.382)

Hager, Johann Georg: Gegründete Vorzüge der öffentlichen Schulen für den Haus- und Winkelschulen, Chemnitz 1763 *Mangelnde Ausbildung der Lehrer an Winkelschulen*

Hecker, Johann Julius: Vorschläge von Vermehrung und Verbesserung des Küster- und Schulmeisterseminars, Berlin den 29.3.1763 (G.St.Archiv Berlin)

Rechtschaffender Schulmeister Eigenschaft, Wissenschaft und Bezeigen, Sagan 1763

Seidel, Robert: Friedrich der Große und die Volksschule (1763), Wien/Leipzig 1885 *Gute Worte vorhanden, aber für die Volksbildung wenig getan, am Beispiel der Bildungsausgaben erläutert: *Der Schulreformer Hecker bekam 600 Taler jährlich; 1771 stiftete Friedrich d.Gr. 100000 Taler und 1772 für den Netzedistrikt 200000 Taler aus deren Zinsen Lehrergehälter aufgebessert werden sollten; Voltaire erhielt jährlich 16.000 Taler und die Ritterakademie erhielt 18000 Taler von der Staatslotterie (S.39)*

Wiechowski, Friedrich: Die Disziplinarvorschriften des Normanschulinstituts (1763), in: *Forschungen zur Österreichischen Schulgeschichte 3.Teil Wien/Leipzig 1906*

Wiechowski, Friedrich: Die Geschichte der Prager Normalschule (1763), in: *Forschungen zur Österreichischen Schulgeschichte 1.Teil Wien/ Leipzig 1905*

1764

Der zergliederte Catechismus zum Gebrauch der Schullehrer auf dem Lande, Berlin 1764 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.300)

Diderot, Denis: Von der öffentlichen Erziehung; oder dem Unterrichte und der Zucht der Jugend in den allgemeinen Schulen (1763 2 Bde), Wegen seiner Vortrefflichkeit aus dem Französischen übersetzt und mit einer dahin einzuschlagenden Einleitung vornämlich für die Deutschen begleitet von Johann Gottfried Geißler, Augsburg 1764 *Ansehen und Selbstverständnis des Lehrerstandes: "Die Lehrer müssen unabhängig und frey von allem denjenigen seyn, welche die Vollkommenheit des öffentlichen Unterrichts und den Fortgang ihres persönlichen Studirens aufhält. Männer, welche gewidmet sind, Bürger zu bilden, müssen selbst die bürgerliche Freyheit genießen; und bloß den Gesetzen unterworfen seyn." (S.148)*

Hager, Johann Georg: Ungegründete Einwendungen wider die öffentlichen Schulen, Chemnitz 1764 *Schul-aufsicht zuständig für die Ausbildung und den Einsatz der Lehrer, wie auch bei der Überprüfung der Qualität des Unterrichts.*

Haymann, Christoph Johann Gottfried: Christliche Schulen wie sie seyn sollen, Friedrichstadt 1764 *Forde-rung nach Ausbau der Lehrerbildung im Sinne der in den Franckeschen Stiftungen praktizierten Ausbildung (S.13f.)*

Heimbrod, Joseph: Beiträge zur Kenntniß des Elementar-Schulwesens Oberschlesiens von 1764–1838, Gleiwitz/Beuthen 1842 *Gründe für den schlechten Zustand der Elementarschulen in Oberschlesien: Mangelnde Besoldung der Lehrer; mangelnde Vorbildung der Lehrer (S.26ff.)*

Lochmann, Johann Melchior: De inhumano litterarum humaniorum cultorea, Saalfeld 1764 *Vorbehalt gegen unkultivierte Erzieher im Blick auf die wissenschaftliche Bildung*

Regulativ zur Instruction für die drey Armen- und Waisen-Schulen in der Alt-, Neue und Vorstadt Schwerin und die daran arbeitende Praeceptores, Schwerin 1764 *Lehrer muß Vorbild sein und einen Katalog (Klassen-buch) führen (§ XII)*

Weigelt, Carl: Die Volksschule in Schlesien nach der Preußischen Besitzergreifung, in: *Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens Bd.24 S.31ff.*, Breslau 1890 *1764 wird bei einer Visitation fest-gestellt, daß es im Kreis Ratibor für 169 Dörfer nur 30 Lehrer gibt (S.45)*

1765

Bauer, Carl Ludwig: Abhandlung von der Vorbereitung junger Leute zu hohen Schulen, und Einrichtung der Curriculae Academici in Absicht auf das Schul- und Predigt=Amt, Leipzig 1765, in: *Nova abzielen (10 Stü-cke)*, Leipzig 1765–1774 4.Stück S.291ff.

Böckh, Christian Gottfried: Erweißt, daß die Besuchung lateinischer Schulen jungen Leuten, wenn sie auch nicht eigentlich studieren wollen, nützlich und nöthig sey, Eßlingen 1765 (zitiert bei **dem.**: Allgemeine ... Deutschland, Nördlingen (11 Bde) 1777–1784. 2.Bd. S.55) *Lehrerbesoldung unzureichend*

Der Grund der Gesellschaft in der rechten Art des Ehestandes und der glücklichsten Erziehung und Unter-weisung der Kinder beyderley Geschlechts, zum Besten der Eltern und Lehrmeister, Ulm 1765, in: *Allgemeine Deut-sche Bibliothek 2.Bd. 2.Stück S.126ff.* (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.270)

Köster, Heinrich Martin Gottfried: Gedanken von den Schulen, Frankfurt/Main 1765/1777? *Fordert das Fach-lehrerprinzip (S.137ff.) und Lehrer soll in allen Klassen unterrichten, gegen Stufenlehrer (S.142)*

Marks, Laurentius: Geschichte des katholischen Schullehrer-Seminars zu Breslau. Ein Beitrag zur Geschichte des katholischen Schulwesens in Schlesien, Breslau 1865 *Über die Ausbildungsinhalte der angehenden Lehrer um 1765) (S.70); Felbiger verweist in einem Brief vom 25.10. 1765 an den Direktor des Seminars auf prote-stantische Schriften zum Thema (S.40); Felbiger weist in einem Brief vom 25.10.1765 an den Verleger der Bres-lauischen Gelehrten=Anzeigen darauf hin, über die protestantischen Schriften zu den Ausbildungsinhalten des Lehrerseminar, die er dem Direktor des Seminars zugeschiedt hat, objektiv zu berichten, da deren unsachlichen Kommentare nicht zur Verbesserung des Schulwesens, wohl aber der Grund sind, "warum es in manchen Ge-genden so elend um die Schulen und Wissenschaften beschaffen sei, ... weil man nichts Besseres kennt" (S.45)*

Miller, Johann Peter: Die Hofnung besserer Zeiten für die Schulen, Halle 1765, in: Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 9.Teil S.183ff. *Zur Verbesserung der Schulen gute Lehrer vonnöten: " daß selbst die besten Vorschläge unnütz sind, so lange es an den Werkzeugen fehlt, welche dasselbe gut und nach Wünschen ausführen. Man gebe den Schulen Lehrer von grosser Geschicklichkeit und von dem besten Willen, ihre Talente mit aller möglichen Treue zum Besten der Jugend anzuwenden; und dann nur die Hälfte Vorschläge." (S.5)*

Patriotischer Vorschlag zu einer gemeinnützlichen und hochnöthigen milden Stiftung, Dresden 1765, in: *Dresdner gelehrte Anzeigen Jg.1765 S.35ff u.S.194ff.* *Vorschlag bezieht sich auf eine Unterstützungs= und Pensionskasse für kranke und alte Lehrer auf der Basis von Spenden. Für kranke und alte Lehrer gibt es bisher keine Unterstützung dieser Art, während es dies für andere vergleichbare Berufe der Fall ist.*

Schöpferlin, Joh. Friedrich: Der Grund der Gesellschaft in der rechten Art des Ehestandes und der glücklichen Erziehung und Unterweisung der Kinder beyderley Geschlechts, zum Besten der Aeltern und Lehrmeister mit einer Vorrede von Johann Joachim Schwabe, Ulm 1765 (zitiert bei Kirchhof,J.H.: Juristische erfordern, Büt-zow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.LVII)

Stresow, Conrad Friedrich: Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, Halle 1765/1787 *Die Voraussetzungen für den Unterricht bei den Landschullehrern sind schlecht, deshalb das Handbuch*

1766

Ehlers, Martin: Gedanken von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen, Altona/Lübeck 1766 *Über Lehrerausbildung und Vorschlag eines Referendariats (S.239ff.); Zustand des Schulwesens ist abhän-gig von der berufliche Stellung der Lehrer (S.248); Verbesserung der Stellung des Lehrers und der Lehrerbesol-dung (S.244–328)*

Ehlers, Martin: Ob es ein sichere Merkmal von der guten und rechtschaffenen Amtsführung eines Schulmannes sey, wenn er an seinem Ort allgemein geliebt und gelobt wird, Segeberg 1766, in: **dem.**: Sammlung Schriften, Flensburg/ Leipzig 1776 S.23ff. *1. Gegen falsche Vorstellung der Eltern über ihre Kinder; 2.Kinder streng er-zieht; 3.Die Ungleichheit der Stände nicht beachtet; 4. wenn er die unparteiisch die Fähigkeiten der Schüler be-

urteilt; 5. wenn er auf körperliche Übung und Bewegung dringt; 6. wenn er sich dem nichtssagenden gesellschaftlichen Umgang in der Stadt entzieht (Thema der Schrift)

Haymann, Christoph Johann Gottfried: Wer sind einfältige Schul=Lehrer?, Friedrichstadt 1766 *Lehrer soll in seiner Unterrichtsmethode beweglich sein und den jeweiligen Umständen anpassen und auf die Situation der Schüler Bezug nehmen (S.8)*

Herold, Jacob Martin: Die Vorzüge der öffentlichen Schulen vor dem Privatunterricht, nebst einigen Anmerkungen über derselben Abnahme und Verbesserung, Leipzig/Rostock 1766 *Eigenschaften des Lehrers: 1. "Er muß eine Kenntniß des Herzens besitzen und einen natürlichen Hang zu dieser Arbeit haben", 2. Er muß munter und unverdrossen seyn.", 3. "Er muß eine scharfe Beurtheilung besitzen.", 4. "Er muß ein rechtschaffener und tugendhafter Mann seyn". Dies alles von einem Privatlehrer nicht zu erwarten, der zu viele Rücksichten nehmen muß (S.9ff.); Auflistung von 11 Gründen für den Rückgang und das mangelnde Interesse an Schulen in Bezug auf Lehrer, Eltern, Lehrart (S.142–168)*

Höcker, Johann Heinrich: Zweite Nachricht von dem Fridericiano in Herford, auf obrigkeitlichem Befehl entworfen, Bielefeld 1766 *Pflicht des Lehrers zur Unterrichtsvorbereitung und Freude am Lehren (S.6)*

Lentz, Johann Jacob: Anweisung zur vortheilhaften und bequemen Unterweisung der Jugend in den teutschen Schulen in Städten und auf dem Lande, vornehmlich zum Besten der Schulleute, die nicht Gelegenheit haben, sich präparieren zu können, darum deutlich gezeigt wird, nicht allein, was ein Schulhalter den Kindern beyzubringen hat, sondern auch wie er ihnen solches alles auf eine leichte und angenehme Art beybringen könne, Berlin 1766/Braunschweig/Wolfenbüttel/Leipzig 1786² *Katalog der Lehrerplichten (S.69ff.)*

Ohnmasgebliche Gedancken und Vorschläge zur Verbesserung vornehmlich derer Landschulen, Dresden 1766. in: *Dresdener gelehrte Anzeigen Jg.1766 29.Stück S.385ff. u.S.513ff.* *Verbot von Nebenbeschäftigung der Lehrer (S.380–385)*

Zobel, Rudolf: Von der Erziehung, Greifswald 1766 *Auftrag des Lehrers: "Das bleibt ausgemacht, der Lehrer hat eine doppelte Aufmerksamkeit nöthig. Er muß Gründlichkeit und Annehmlichkeit miteinander verbinden; das erste für den Geist seines Schülers, das zweyte für den Geschmack der Welt" (S.288)*

1767

Ausführliche Nachricht von der Einrichtung des Herzoglichen Pädagogium zu Bützow, Bützow 1767

Beer, Franz: Von der unumgänglichen Nothwendigkeit der Wissenschaften in dem Lehrstande, Minden 1767 (zitiert bei Steigenberger: Pragmatische Quellen, Frankfurt 1783 S.12)

Breithaupt, Johann Paul Wilhelm: Von einer bequemern Einrichtung der mitleren Schulen für gegenwärtige Zeiten, in: *Gelehrte Beyträge zu den Braunschweigischen Anzeigen Bd.VII Sp.573ff., Braunschweig 1767* *Die neuen, auf die Realien bezogenen Unterrichtsinhalte verlangen wegen ihrer Komplexität den Fachlehrer, nicht aber den Lehrer, der alle Fächer fachfremd unterrichtet. (S.583ff.)*

Wohlgemeynter Vorschlag, wie das Einkommen der Schul=Lehrer in kleinen Städten und auf den Dörffern auf die beste Art zu besorgen und zu vermehren, Dresden 1767, in: *Dresdener gelehrte Anzeigen Jg.1767 XLIV. Stück Sp.497ff.* *Eingenommenes Sondergeld (Patengeld, Begräbnisgeld u.a.m.) für die Besoldung der Lehrer verwenden, nur dies kann zur Verbesserung des Schulwesens führen*

1768

Ausführliche Nachricht von den jetzigen Einrichtungen des Königl. Pädagogii zu Ilfeld, Nordhausen 1768 (zitiert bei Roos.J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 9.Teil S.42)

Basedow, Johann Bernhard: Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schulen, Studien und ihren Einfluß in die öffentliche Wohlfarth. Mit einem Plane eines Elementarbuch der menschlichen Erkenntniß, Hamburg 1768 *Ablehnung der geistlichen Schulaufsicht und Ersetzung durch die staatlichen Schulaufsicht*

Feddersen, Jacob Friedrich: Die großen Absichten, die ein treuer Lehrer in seinem Amte immer vor Augen haben muß, Bernburg 1768

Felbiger, Johann Ignaz v.: Eigenschaften, Wissenschaften und Bezeigen / rechtschaffener Schulleute / um nach den in Schlesien für die Römischkatholischen bekannt gemachten Königl. General=Landschulreglement in den Trivialschulen der Städte, und auf dem Lande der Jugend nützlichen Unterricht zu geben, Sagan 1768/ Paderborn 1909 *Über Lehrerausbildung (S.2f.); Aufgaben des Lehrers (S.26ff. u.67ff.)*

Fritschler, Johann Andreas: Wohlgemeinte Amts=Brüderliche Aufmunterung an alle redlichgesinnte Evangelischen Lehrer und Prediger, Langensalza 1768

Sachs, Johann Christian: Beyträge zur Geschichte des Hochfürstlichen Gymnasii zu Carlsruhe, Durlach 1787 *Dem Gymnasium ist seit 1768 ein Lehrerseminar für niedere und Landschulen angegliedert (S.155)*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Bonum praeceptorem de re publica bene mereri, Idstein 1768 *Guter Lehrer macht sich um den Staat sehr verdient, ihm gebührt Achtung wegen seines Dienstes an der Gesellschaft, aber oftmals erfährt er das Gegenteil von Schülern, Eltern und der Öffentlichkeit (S.4f.)*

1769

Haymann, Christoph Johann Gottfried: Ansprache an seine Untergebenen über ihre Hausinformation; Dresden 1769 *Lehrer als Privatstundengeber*

*Instruction für den Schulmeister in der Hochgräfl. Oetting Wallersteinischen Stadt Neresheim, Frankfurt/Leipzig 1769, in: Magazin überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Main u.a. 1766–1772 4.Bd. 2.Stück S.139ff. *Förderung begabter Schüler (IV,145)**

*Leben des Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Heckers, in: Ehrengedächtniß des weiland Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Julius Hecker, Berlin 1769 *Lehrermangel und Aushilfslehrer (z.B. "unvermögender Greis, bejahrte Frau, Unteroffizier" (S.64); "Es wird überflüssig seyn, von den Ursachen der Benennung Rechenschaft zu geben, ich will nur bemerken, daß die Pensionsanstalt völlig die Einrichtung eines Paedagogii habe." (S.73f.)**

1770

Auszug der höchsten Gesetze und hohen Verordnungen, welche für das Normalschulwesen oder für die Nationalschulen im Königreich Böhmen 1770–1778 ergangen sind (2 alphabetische Ordnungen), Prag 1788

Basedow, Johann Bernhard: Vorschlag und Nachricht von bevorstehenden Verbesserung des Schulwesens durch das Elementarwerk, durch Schulcabinette, Educationshandlung und ein elementarisches Institut, Altona/ Bremen 1770 *Einschränkung der geistlichen Aufsicht über das Schulwesen*

Clemann, Johann Christian: De sapientia doctorum scholae in eligendis pariter ac permutandis lectionibus pro captu discipulorum, Schwerin 1770 *Aufgabe des Lehrers bei der Lektüre die Aufnahmefähigkeit des Schülers im Blick zu haben*

*Fragen über den Schul=Unterricht, o.O.o.J. *Fragenkatalog für Schulinspektoren* [W.H.vermutlich um 1770, da mit Schriften aus der Zeit zusammengebunden]*

Messer, August: Die Reform des Schulwesens im Kurfürstentum Mainz unter Emmerich Josph (1763-1774), Mainz 1897 *Errichtung einer Schullehrerakademie (28.12.1770/18.5.1772 erneuert) und Festlegung der Qualifikation und Sicherstellung der der Besoldung der Lehrer (S.49f./52f.u.55ff.)*

Möckel, Hermann Richard Emil: Die Entwicklung des Volksschulwesens in der ehemaligen Diözese Zwickau während der Zeit von der Mitte des 18.Jahunderts bis zum Jahre 1835, Leipzig 1900 (Phil.Diss.) *Lehrer nutzen den Unterricht für private Nebenbeschäftigungen, anstatt zu unterrichten (1770) (S.27)*

Philanthropisches Journal für die Erzieher und das Publikum (2 Jge), o.O.o.J.(1770) (zitiert bei Bock,Fr. S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.302)

Purmann, Johann Georg: Zufällige Gedanken über die Bildung des Geschmacks in öffentlichen Schulen, (6 Abh.), Frankfurt/Main 1770–1772, in: Roos, J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 4.Teil S.112ff.(1.u.2.Abtl. / 5.Teil S.1ff (3.u.4.Abtl.) / 6.Teil S.56ff.(5.u.6.Abtl) *Der Unterricht in der Schule soll allgemeinbildende Inhalte vermitteln, nicht aber allein die Schüler frühzeitig auf künftige Aufgaben zu spezialisieren: Geschieht das, dann bedenken die Lehrer nicht, "daß eine gewisse Allgemeinheit daselbst herrschen müße, welche die Grundsätze liefert, die von mehreren Schülern in der Zukunft auf besondere Gegenstände angewendet werden müssen. Der Theolog will lauter künftige Pfarrer gebildet haben, und wenn der Jurist nicht wenigstens eine Quintessens aus den Institutionen und Pandekten daselbst antrifft, so ist ihm die Einrichtung einer solchen Schule nicht ohne Tadel (2.Abhl. S.3f.)*

Sandig, Christian Gottlob: Die Vorbereitung eines treuen Schulmannes zu einem künftigen Predigtamte, Friedrichstadt 1770 *Über die soziale Lage der Lehrer (S.5)*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Warum soll ein Schullehrer treu in seinem Amte seyn?, Idstein 1770 *Amtstreue gegenüber Gott, Fürsten, Allgemeinheit, Eltern und Schülern; von allen hat er Unterstützung zu erwarten*

*Schulgesetze, wornach sich die auf dem Fürstl.Gymnassio zu Weimar befindlichen Gymnasiasten und Schüler zu achten haben auf das Jahr 1770, in: Schmidt, J.: Ältere Weimar/Jena 1803 6.Bd. S.445ff. *Künftige Lehrer müssen das Gymnasium in Weimar besuchen (6.Bd, S.446f.)**

*Schul=Ordnung für die niederen Schulen im Fürstenthum Eisenach, Eisenach 1770 *Über die Aufgaben des Lehrers im Unterricht (S.1f.u.11)**

Schumann, J.: Samuel Heinickes Plan zur Errichtung eines Lehrerseminars (um 1770), in: *Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts Jg.II S.204ff., Berlin 1912*

Verordnungen,welche für das Normalschulwesen oder für die Nationalschulen im Königreich Böhmen 1770–1778 ergangen sind (2 alphabetische Ordnungen), Prag 1788

Zieger, Alfred: Schulmeister, Schullehrer (1770–1850), Volkslehrer. Das Werden des Lehrerstandes in Sachsen als Beitrag zu einer Soziologie des Berufsstandes, Langensalza 1932 *Im 17.und 18.Jahrhundert gab es zwei Lehrertypen: 1. Kantor/Schulmeister mit gesichertem Einkommen; 2. Lehrer/freier Unternehmer als Winkelschulmeister bzw. Kinderlehrer ohne gesichertes Einkommen (S.14); Bewerber um das niedere Lehramt (gescheiterte Theologen, erfolglose Handwerker, zum Studium ungeeignete Gymnasiasten, alte Menschen, Diener und Schreiber, in Städten Studenten) (S.17); weitere Hinweise zur Ausbildung, sozialer Stellung und Besoldung in der Arbeit*

1771–1780

1771

Ahleemann, Georg Ludwig: Von der Beförderung der Rechtschaffenheit, als dem Hauptzweck alles Unterrichts in Gymnasien und gelehrten Schulen, Altona 1771, in: Ehlers,M.: Sammlung Schriften, Flensburg u.a. 1776 S.339ff. *Einrichtung eines Oberschulcollegiums für die dänischen Lande in Deutschland in Altona 1771 (S.343)*

Allgemeines Handbuch für die Schulmeister in Schlesien, Breslau 1771 (zitiert bei Seiler,G.Fr.: Versuch Länder, Erlangen 1787 S.35)

Anleitung für die Landschulmeister, Zürich 1771

Clausnitzer, Eduard: Zur Geschichte der preußischen Volksschule unter Friedrich dem Großen. Eine archivalische Studie, in: *Die deutsche Schule Bd.V.6,Heft S.342ff. und 7.Heft S.411ff., Berlin/Leipzig 1901* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Im Jahr 1771 stellte der König dem Landadel in der Kurmark 10.000 Taler zur Verfügung, die jährlich anfallenden Zinsen von 4000 Talern sollten der Schullehrerbesoldung zugute kommen (S.417)*

Grundsätze der Anweisung künftiger Lehrmeister in deutschen Schulen, in dem vom Königl. und Churfürstlichen Consistorio errichteten Schulmeister=Seminarium zu Hannover, Hannover 1771 (zitiert bei Roos.J.Fr./ Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg.1777–1784 3.Teil S.91; Bock, Fr. S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.277) *Auflistung von 13 Kriterien, die für das Lehramt als Voraussetzung wichtig sind. (S.78–83)*

Mascho, Friedrich Wilhelm: Kurze Beantwortung der Frage, wie die Jugend in den Schulen am zuverlässigsten zur Universalität zubereitet wird, Halle 1771 *Aufgabe der Lehrer: *,„Man muß die Schüler nicht an eine einzige Sache ganz allein gewöhnen“ (S.34); Der Lehrer soll die Schüler dahin führen, zeitbezogenen Moden, als Bildungsgegenständen nicht zu folgen, sondern stattdessen darauf verweisen, was zur "Bewunderung und Verehrung Gottes, zum Besten der menschlichen Gesellschaft, zur künftigen Wohlfahrt, zur Gesundheit, zur Vermeidung ihres Unglücks etc gebraucht werden könne und müsse" (S.44f.); Gute Lehrer mit ordentlicher Vorbildung, angemessene Besoldung (S.49ff.)*

Rigler, Johann: Gedanken von der ersten und allgemeinen Unterweisung der Jugend zur Einrichtung der sogenannten deutschen Schulen, Wien 1771 Einführung einer vom Staat vorgegebenen Lehrerbildung in Seminaren (S.29)*

Sammlung einiger Schulreden von J.G.W., Reval 1771

1772

Entwurf der Kunst zu Lesen, zum vorbereitenden Unterricht der Lehrer der Leseschulen in den kurmainzischen Landen, Mainz 1772, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 2.Stück S.33ff.6

Frömmichen, Carl Heinrich: De institutione scholastica genio saeculi accomodanda, Hildesheim 1772 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784.Bd.S.535) *Fordert für den Unterricht den Fachlehrer*

Hecker, Andreas Jacob: Untersuchung in wiefern Eltern die Arbeiten der Schullehrer an ihren Kindern befördern oder hindern können (7 Abhdl), Stettin/Stargard 1772–1778 *Unterrichtsauftrag des Lehrers (1.Abhl. S.2f.)*

Nothwendiges Handbuch zum Gebrauch der Lehrer in den deutschen Schulen nach der verbesserten Lehrart, o.O.o.J.1772

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Versuch eines Schulbuches für Kinder der Landleute, oder zum Gebrauch in Dorfschulen, Berlin 1772/ 1776²/Wien 1788 (1776 mit dem Zusatz: oder Unterricht für Lehrer in niederen und Landschulen); *Rochows Schulbuch eine Handbuch für Lehrer auf dem Lande zur Verbesserung des Unterrichts (Einführung S.5a)*

Schellenberg, Johann Anton Philipp: Beschämt eine Mamsell, welche die ihr untergebenen Kinder in zwey, drey Jahren, und dazu spielend und ohne Unlust französisch reden lehret, nicht die Schullehrer, welche ihren Schülern das Latein durch das Lesen und Erklären der alten claisischen Schriftsteller Roms gemeinlich sehr mühsam und sauer machen, auch wohl drey= bis viermal so viel Zeit darüber zubringen?, Wießbaden 1772

Schmidt, Friedrich: Zur Geschichte des Volksschulwesens im Hochstift Würzburg 1772–1795, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- Schulgeschichte Heft 1 S.65ff., Berlin 1903* *Um 1772 wird in Würzburg eine Schullehrerseminar eingerichtet (S.71ff.)*

1773

Anzeige der ersten öffentlichen Prüfung der Kandidaten der kurfürstl. Mainzischen Schullehrer=Akademie. Nachricht vom Fortsatz der Beschäftigungen der Akademie, Mainz 1773, in: Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 4.Stück S.101ff.

Brand, Eugen: Über Vorbildung und Prüfung der Lehrer an den bayerischen Mittelschulen seit 1773, Berlin 1901, in: *Texte und Forschungen zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in den Landen deutscher Zunge, Berlin 1901 IV.Heft S.1ff.*

Erneuerte Schulordnung für die deutschen Stadt= und Dorfschulen der Chur=Sächsischen Lande, auf höchsten Befehl in den Druck gegeben, Dresden 1773 *Lt.Schulordnung werden werden in den obersten Klassen der Stadtschulen bereits geeignete Schüler für den Lehrerberuf ausgesucht und vorbereitet (S.103ff.); Monatliche Schulkonferenzen des Pfarrers mit dem Lehrern (S.126ff.)*

Erneuerte Schulordnung für die lateinischen Stadtschulen der Chur=Sächsischen Lande, Dresden 1773 *Verpflichtung der Obrigkeit, für gute Lehrer zu sorgen (S.7)*

Gedanken über die wichtigsten Grundsätze der Erziehung einiger vom Dessauer Philanthropin abgegangener Lehrer, Leipzig 1773

Hardt, Johann Jakob: Akademische Rede bey feyerlicher Eröffnung des Churfürstl. Emmerizianischen Gymnasiums zu Mainz, Mainz 1773, in: *Sammlung Mainz(16 Stücke), Stockholm 1776 9.Stück S.249ff.* (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.441) *Verbesserung der

Schulwesens verlangt: 1. Hebung des sozialen Ansehens des Lehrers und seiner Bezahlung; 2. eigenen Lehrerstand; 3. eigene Lehrerausbildung; 4. eigene Schulaufsicht (S.16)*

Nachricht wie die Beschäftigungen der kurftl. Mainzischen Schullehrer=Akademie in dem neu angehenden Lehrjahre werden fortgesetzt werden, Mainz 1773, in: *Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 5.Stück S.109ff.*

Rauch, Wilhelm Ludwig: Gegenwärtiger Zustand der sechzehn Frey-Schulen, so sich in Berlin und den dazu gehörigen Städten befinden: worinnen im abgewichenen Jahr 946 Kinder ohntgeltlich unterrichtet worden, Berlin 1773 *Im Jahr 1772 haben Theuerung und schlechte Ernten die Lage der Menschen verschlechtert (u.a. hohe Kindersterblichkeit), wegen Geldmangels wurden verstorbene Lehrer nicht ersetzt und die Bezahlung der tätigen Lehrer heruntergesetzt*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Die Erziehung des Bürgers zum Gebrauch des gesunden Verstandes, und zur gemeinnützigen Geschäftigkeit, Kopenhagen 1773/1776² Charakteristik des Lehrers: "Es muß in der Seele eines solchen Schulmannes die gehörige Mischung von Ernst, und Munterkeit, von Standhaftigkeit, und nachgebender Güte, von Gleichgültigkeit, und Theilnehmung seyn" (S.6); Vor falscher Wissenschaftlichkeit wird gewarnt (S.8)*

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Litterarische Correspondenz mit verstorbenen Gelehrten, Berlin 1799 (zitiert bei Fischer,P.D.: Friedrich Volkserziehung, Berlin 1877 S.28 *Zusammenlegung kleiner Landschulen und zur Verbesserung des Lehrergehalts (Brief von Rochow an Zedlitz v.24.1.1773) (1.Bd.S.115ff.); Klage von Zedlitz über Friedrich d.Großen, der abgediente Soldaten zum Schuldienst abstellen will (Brief von Zedlitz an Rochow v.26.5.1781) "Fast muß ich auf die Aufnahme der Landschulen ganz Verzicht thun; der König bleibt bey der Idee, daß die Invaliden zu Schulmeistern genommen werden sollen. Er vermengt die Billigkeit verdiente Leute zu belohnen, mit der Pflicht, brauchbare Menschen zu bilden. Ich habe selbst in einzelnen Fällen mit meinen Vorstellungen nichts ausrichten können. Was für Endzweck die Vorsehung hierbey haben mag, vermag ich nicht einzusehen; ich glaube aber doch, daß ich **so viel** thun muß, als ich nur kann, und wer weiß, welches Gute noch hieraus entstehen wird?" (1.Bd.S.213)

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Unterricht (bzw. Instruktion) für Lehrer in niederen und Landschulen, Berlin 1773

Ueber die rechte Vorstellung der gegenwärtigen Schulverbesserung, Nördlingen 1773, in: Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 1.Bd. 1.Stück S.1ff. *Mangelndes Ansehen der Lehrer* (S.2)

Vorgängige Nachricht von der Einrichtung der bisher sogenannten lateinischen Schulen in den churmainzischen Landen vom 30.8.1773, Mainz 1773, in: *Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 7.Stück S.161* *Im Gymnasium Einführung des Fachlehrerprinzips: " wird jede Gattung der gymnastischen Schullehre mit einem eigenen, erfahrenen und geprüften Lehrer bestellt, und bleibt dieser Lehrer, ohne alle schädliche Verwechslung, beständig bey dem, ihm aufgetragenen Gegenstände der Lehre, und den, nahe damit verbundenen Wissenschaften, welche ganz allein den Umfang seiner Beschäftigung ausmachen werden. Es lernen aber die Schüler bey mehreren Lehrern zugleich, und gehen demnächst von dem einen zum anderen über" (§ 3)*

1774

Allgemeine Instruction für die Oeffentlichen Lehrer der Trivial-, Real- und Mittelschulen in den Kurmainzischen Landen, Wien 1774, in: *Sammlung Mainz (16 Stücke), Stockholm 1776 10.Stück S.282ff.* *Eigenschaften des Lehrers: u.a. Standhafte Geduld, Liebe zu seinen Schülern, Fröhlichkeit des Gemüths, unermüdeter Fleiß (S.1ff.); über Methode der Verstandesaufklärung (S.21ff. und der Willensbildung (S.58ff.)*

Basedow, Johann Bernhard: Elementarwerk. Ein geordneter Vorrath aller nöthigen Erkenntniß. Zum Unterricht der Jugend, vom Anfang bis ins academische Alter. Zur Belehrung der Eltern, Schullehrer und Hofmeister. Zum Nutzen eines jeden Lesers, die Erkenntniß zu vervollkommen (10 Bücher in 4 Bänden), Dessau 1774

Büsching, Anton Friedrich: Geschichte der Berlinschen Gymnasii im grauen Kloster, Berlin 1774 *Ansehen der Lehrer in der öffentlichkeit nicht sonderlich hoch, obwohl die Lehrer ihr Amt voller Anerkennung im Sinne der Schulleitung ausüben (S.16)*

Carmer, Johann Heinrich Casimir Frh.v.: Schul=Reglement für die Universität in Breslau und die katholischen Gymnasien in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz, Breslau 1774 *Ansätze zum Fachlehrerprinzip (S.24)*

Dunker, Daniel Johann: Der Schulmann (3 Abhdl.), Stendal 1774–1775 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd.S.167)

Einrichtung der niederen, mittleren und hohen Schulen in Fulda. Nebst einem Berichte von der Verfassung des Bischöflichen Seminarium, Fulda 1774 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 3.Bd. S.564)

Kann ein Lehrer mit gutem Gewissen seine Meinungen und Überzeugungen verschweigen?, Halle 1774

Papuschek (Hg.): Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämtlichen Kaiserl. Königl. Erbländern vom 6.12.1774, Wien 1774/Znaim 1880, in: Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen /Marburg.1777–1784 4.Theil S.1ff. *Gegenstände der Lehrerbildung und Vorschriften für die Aufgaben der Lehrer in sachlicher und methodischen Hinsicht für den Unterricht (S.9-12; Einteilung der Volksschule in Normalschule, Hauptschule, Trivialschule; Normalschulen sind die Richtschnur für alle Schulen. Deutsche Hauptschulen sind in den großen Städten. Gemeine Deutsche Schulen oder Trivialschulen sind in kleinen Städten und auf dem Lande. (S.4–18f.)*

Von der kollegialen Vertraulichkeit der Schullehrer, einem Beförderungsmittel der Schulanstalten, Nördlingen 1774, in: Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 2.Bd. 1.Stück S.1ff. *Kollegiales Einvernehmen der Lehrer untereinander kommt den Schülern zugute und Rücksichtnahme bei Privatstunden*

Wenck, Helferich Bernhard: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des fürstlichen Pädagogs in Darmstadt, Darmstadt 1774 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6. Bd. S.548; Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.287)

Westenrieder, Lorenz v.: Von den Ursachen, warum die Früchte der Schulverbesserungen nicht plötzlich sichtbar und allgemein werden, München 1774, in: **dems.:** Reden Abhandlungen, München 1779 S.64ff. *Stärkung des Ansehens der Lehrer und gerechte Bezahlung dienen der Schulverbesserung (S.7ff.)*

Wöckl, Leopold Andreas: Gedanken über die Fähigkeit des Menschen, Burghausen 1774 *Die Fähigkeiten der Menschen treten erst hervor, wenn sie geübt werden, daher die Aufforderung an Eltern, Lehrer, geistlichen und weltlichen Aufseher der Schulen, darauf zu achten. Davon hat der Staat den größten Nutzen (S.13); „Die unbrauchbaren Bürger alle haben wir der vernachlässigten Erziehung zu verdanken, daß die Fähigkeit nie geprüft, und die Aemter nicht denen, die dazu geschickt waren, ausgetheilet worden sind“ (S.13)*

1775

Abhandlung von der Pädagogie und Schuldisziplin für christlich gesinnte und sorgfältige Lehrer in niedrigen Stadt- und Landschulen, Berlin 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. S.339) *Umfangreiches und ins einzelne gehendes Kompendium über Schuldisziplin, mit vielen Beispielen erläutert*

Behrens, Otto Daniel: Kan die Schule ein Aufenthalt des Vergnügens für die Jünglinge werden, und wie kan sie es, Stettin 1775, in: Sell, J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 4.Stück S.17ff. *Verpflichtung und Bedeutung des Lehrerberufs für die Gesellschaft (S.3f.); Auflistung der Aufgaben des Lehrers und Vorschlag eines Fachlehrersystems für alle Fächer, denn diese können nicht von einem einzigen unterrichtet werden.(S.20f.)*

Das Buch für Lehrer und Eltern, um daraus die in öffentlichen Schulen durch den zweckmäßigen Gebrauch des Lesebuches in Religionssachen unterwiesene Jugend zu prüfen. Nebst einer Vorrede, in welcher der Verfasser den rechten Gebrauch dieses Buches lehret, und die dawider gemachten Vorwürfe beantwortet, Wien 1775

*Erinnerung an die Lehrer der Gymnasien, s.l.s.a.(1775)**Anstelle des Klassenlehrers für alle Fächer Notwendigkeit des Fachlehrers (S.2ff)*

Freye Gedanken über die österreichische Literatur und Einrichtung der Normalschule. Ein Nachdruck der Frankfurter und Leipziger Auflage, Wien 1775 (auch als: *Gedanken über die österreichische Literatur und Einrichtung der Normalschule, Wien 1775*)

Jacobi, C.G.: Schriftliche Unterredung mit sämtlichen Lehrern an den Kirchen und Schulen der Provinz Halberstadt, Halberstadt 1775 *Aufforderung zu ernstem und richtigem Dienstverhalten*

Lukas, Josef: Johann Ignaz von Felbiger als Schulreformer, Wiener-Neustadt 1888 *Unter Maria Theresia und Felbiger "wurde 1775 eine geordnete Lehrerbildung begründet, der Lehrstand zu Ehren gebracht"; *In Wien gab 1775 1 Normalschule, 4 Hauptschulen und 14 Trivialschulen, die unter Felbigers Einfluß entstanden (S.10)*

Meixner, Alois: Die Geschichte der Gründung der Troppauer Lehrerbildungsanstalt und ihr Leben im ersten Jahrhundert ihres Bestandes (1775), in: Riedel,K.: Bericht Troppau, Teschen 1875 S.1ff.

Milleker, Felix: Geschichte des Schulwesens im Banat unter Maria Theresia (1740–1774), Werschetz 1940 *Vor 1775 gab es keine geordnete Lehrerausbildung, sie wurde vom Lehrer selbst übernommen (S.13)*

Möckel, Hermann Richard Emil: Die Entwicklung des Volksschulwesens in der ehemaligen Diözese Zwickau während der Zeit von der Mitte des 18.Jahunderts bis zum Jahre 1835, Leipzig 1900 (Phil.Diss.) *Unzureichende soziale Lage der Lehrer. aufgrund der Abhängigkeit und unzureichenden Versorgung von seiten der Gemeinden (1775 (S.49ff.)*

Monschein, Franz: Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestandes der Österreichischen Volksschule und der Bundes-Lehrerbildungsanstalt in Graz 1775–1925, Graz 1925 *Die 1775 errichtete Normalhauptschule in Graz diente der Lehrerausbildung: Die Lehrer der Umgegend wurden zu Präparandenklassen mehrere Wochen in der Schule zusammengerufen, um die Tabellenmethode und die Unterrichtsmethode zu lernen, sie bekamen ein Tagegeld von 20 Kreuzern (S.56f.)*

Nachricht von der gegenwärtigen Beschaffenheit der Normalschule und einiger andern deutschen Schulen in und bey der kaiserl.königl.Residenzstadt Wien, Wien 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutsch- and (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd.S.279)

Neuhauser, Franz Anton: Das neue Schulsystem gegen Unwissenheit, Vorurtheile und Stolz verteidigt, München 1775, in: Finauer,P.P.: Miscellanien Künsten (2 Bde), München/Augsburg 1778 1.Bd. 1.Stück S.1ff. *Bedeutung methodisch-didaktischer Überlegungen: "Freylich könnte in einer Schule eine große Unordnung entstehen, wenn der Lehrer einen oder andern Gegenstand so betreiben wollte, daß die übrigen zurücke gesetzt würden: wenn er sich mit Nebensachen so beschäftigen wollte. daß die Hauptsache leiden müßte: wenn er seine Lehren so hoch treiben wollte, daß sie über die Faßlichkeit seiner Schüler hinaus wären. ... Er, der Lehrer, muß die vorgeschriebenen Gegenstände genau kennen: er muß wissen,, in wie ferne sie den Kräften seiner Schüler an-

gemessen seyen: er muß unterscheiden können, was Hauptgegenstände, und was Nebensachen seyen: er muß einsehen, welche Gegenstände mehr, welche weniger Zeit erfordern: er muß untersuchen, welche Gegenstände in einer Verbindung untereinander stehen, und welche in keiner stehen." (S.10)*

Rettberg, C.H.G.: Beantwortung der Frage: Wie viel kann der Lehrer auf Schulen zur moralischen Bildung der Jugend beitragen, Clausthal 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.548)

Riedel, Karl: Bericht über das hundertste.Schuljahr der kais. königl. Lehrerbildungs–Anstalt zu Troppau (1775), Teschen 1875

Schulordnung für die niedern Stadt= und Landschulen des fürstlichen Hochstiftes Würzburg. Nebst einem Anhang von der Schulzucht für die Lehrer, Bamberg 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.68)

Schulordnung für die niedern Stadt= und Landschulen des fürstlichen Hochstiftes Würzburg. Nebst einem Anhang von der Schulzucht für die Lehrer, Bamberg 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd. S.68)

Thalhofer, Franz Xaver: Die Normalschule in der Stadt Lauingen (um 1775), in: *Beilage zur Augsburgischen Postzeitung vom 1.4.1901, Augsburg 1901* (zitiert bei Rückert,G.: Geschichte 19.Jahrhunderts, Berlin 1904 S.25)

Walther, Friedrich Rudolph: De Moribus doctorum scholasticorum Prolusio, Stendal 1775 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. S.501) *Prolog über die Sitten der Schullehrer; Erläutert warum Lehrer oft Pedanten und ungesellig sind: 1.werden von der Gesellschaft schlecht behandelt, 2.wenn man von ihnen knechtische Demütigungen fordert, 3.ständiger Umgang mit unerzogenen Kindern, 4.wenn dies geändert und die Besoldung verbessert wird , werden die Lehrer anders*

1776

Anweisung für die Schulmeister in den Landschulen, Flensburg 1776

Der Dorfschulmeister (4 Stücke), o.O.1776 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.140)

Dressel, Johann Christian Gottfried: Von den Ursachen des Verfalls der Schulen in kleinen Städten nebst Vorschlägen wie selbige wieder in Aufnahme könnten gebracht werden und einen kurzen Unterricht für angehende Schullehrer in kleinen Städten, Frankfurt/Oder 1776 *Gründe des Verfalls: 3. Das schlechte Ansehen der Lehrer; dies der Hauptgrund, der Staat sollte für die Sicherstellung ihres Ansehens und ihrer Bezahlung sorgen. (S.35)*

Ehlers, Martin: Gedanken über Pensionseinrichtungen, Flensburg/Leipzig 1776, in: **dem.:** Sammlung Schriften, Flensburg/Leipzig 1776 S.482ff. *Keine privaten, sondern öffentliche Pensionskassen für die Lehrer*

Ehlers, Martin: Von einigen das Erziehungswesen betreffenden unerkannten Hindernissen und Einrichtungen, Flensburg/Leipzig 1776, in: **dem.:** Sammlung Schriften, Flensburg/Leipzig 1776 S.539ff. *Über Schlechte Lehrer*

Felbiger, Johann Ignaz v.: Methodenbuch für Lehrer der deutschen Schulen in den kaiserlich=königlichen Erbländern, darin ausführlich gewiesen wird, wie die in der Schulordnung bestimmte Lehrart nicht allein überhaupt, sondern auch insbesondere, bei jedem Gegenstande, der zu lehren befohlen ist, soll beschaffen seyn. Nebst der genauen Bestimmung, wie sich die Lehrer der Schulen in allen Theilen ihres Amts, ingleichen die Direktoren, Aufseher, Oberaufseher zu bezeigen haben, um der Schulordnung des gehörige Genügen zu leisten, Wien 1776 [W. H.Das Werk enthält in großen Zügen die inhaltlichen Fragen und Gegenstände von Felbigers „Eigenschaften ...“, Sagan 1768]

Finauer, Peter Paul (Hg.): Etwas wichtiges zum Besten des gemeinen Wesens in Baiern. Eine Wochenschrift (3 Bde), München 1776–1779 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.152) *Über den Unterschied von Methode und Didaktik im Blick auf die Aufgaben des Lehrers (2.Bd.S.71ff.); Über Aufgaben und Eigenschaften der Lehrer (3.Bd.S.159ff.)*

Hasencamp, Johann Gerhard: Wie das Christenthum nach den Wünschen des Philosophen von Sans=Souci auf den Schulen zu lehren sey, oder ein christliches Gymnasium nach dem Landesväterlichen Herzen Seiner Königlichen Majestät von Preußen Friedrichs des Zweyten, Lemgo 1776 *Auflistung von Fehlern eines rechtschaffenen Lehrers, die ihn bei uneinsichtigen Schülern und Eltern unbeliebt machen (S.61ff.)*

Jani, Christian David: Der Schulfreund (8 Programme), Halle 1776–1778 Notwendigkeit einer größeren Konstanz im Unterricht durch beständige Lehrer; Schulen sollen feste Lehrerstellen einrichten (S.9–19)*

Ludwig, Johann Martin: Ueber einige wichtige Fehler auf lateinischen Schulen und deren Verbesserung, Erlangen 1776 *Wichtig eigene Lehrerausbildung; Fordert eine bessere pädagogische und fachliche Ausbildung der Lehrer, die in den oberen Klassen die Schüler auf das Studium (Medizin, Jura, Theologie u.a.) vorbereiten sollen. (S.29)*

Nothwendiges Handbuch für Schulmeister der illyrischen nicht unirten Trivial=Schulen in den k.k.Erblanden (2 Theile), Wien 1776

Ostertag, Johann Philipp: Vom Verdienste der öffentlichen Lehrer der Jugend, Regensburg 1776

Pařížek, Alexander: Ausführliche Beschreibung der am 15. November 1800 gehaltenen Jubelfeyer der k.k. Normalschule in Prag; nebst einer kurzen 25-jährigen Geschichte dieser Schule (1776), Prag 1801 *Um 1776 Errichtung "einer Normalschule und der Bildungsort für künftige Lehrer"(S.55); In der Normalschule in Prag gab es seit 1776 den Präparandenunterricht für angehende Lehrer (S.57f.)*

Plan zum Unterricht künftiger Schullehrer in denjenigen Ländern, in welchen keine Schullehrerakademie errichtet werden kann, in: Gemeinnützige Betrachtung der neuesten Schriften, welche Religion, Sitten und Besserung des menschlichen Geschlechts betreffen, Erlangen 1776ff. (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine ... Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 4.Bd. S.389)

Was sind die Trivialschulen? Ist es nützlich Schulen auf dem Lande besser einzurichten? Ist es möglich? beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Für näherliegende Dörfer der Vorschlag, deren Schulen zur einer Schule zusammenzulegen zwecks Verbesserung des Unterrichts und besserer Lehrerversorgung sowie einer angemessenen Besoldung der Lehrer (S.216ff.)*

Was sollen Normalschulen seyn, die man in den kaiserlich=königlichen Erbländern errichtet hat? Eine Frage beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776

1777

Clemann, Johann Christian: Nicht die Lectionen sondern der Lehrer macht die Schule, Schwerin 1777

Crome, Ludwig Gottlieb: Nachricht von den bisherigen Lehrstunden der ersten Classe zu Einbeck, Göttingen 1777 (zitiert bei Roos.J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 4.Teil S.305)

Ein liebenswürdiger und glücklicher Schullehrer auf dem Land, ein Lesebuch, Hamburg 1777 (zitiert bei Seiler,G.Fr.: Versuch Länder, Erlangen 1787)

Erstes Ermunterungsschreiben an die Lehrer der deutschen Schulen in den sämtliche Fürstl. Nassau Saarbrücken Usingischen Landen, Wißbaden 1777 (zitiert bei Roos.J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 3.Teil S.295)

Feder, Johann Georg Heinrich: Von den Mitteln, die Aufmerksamkeit der Jugend zu gewinnen, Dessau 1777, in: Basedow,J./Campe J,H.: Pädagogische Unterhandlungen (12 Stücke), Dessau 1777–1782 2.Stück S.163ff)

Friedrich der Große: Plan d'une Pépinière de Pèdagogues & de Gouverneurs, Halle 1777 (zitiert bei Trapp,E. Chr.: Von studiren; Halle 1779 S.10)

Große, Gottfried: Wie kann sich ein Lehrer in einer öffentlichen Schul= und Erziehungsanstalt eine ihm nöthige und brauchbare, dabey der Jugend nützliche Autorität, erwerben?, Berlin/Stettin 1777, in: Resewitz, Fr.G. (Hg.): Gedanken Pädagogik (5 Bde.) Berlin/Stettin 1778–1786 1.Bd. 2. Stück S.79ff. *Zwei Formen der Autorität: Die bürgerliche Autorität erhält der Lehrer durch sein Amt. Die moralische Autorität als Lehrer hat ihren Grund in seinen fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten (S.82)*

Kern des Methodenbuches, besonders für Landschulmeister in den k.k.Staaten, Wien 1777/1784

Plan einer öffentlichen Erziehung; wodurch die Schulstudien in einem Zeitraum von fünf Jahren gebracht werden a.d.Franz., o.O.1777, in: Roos.J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 8.Teil S.42ff. *Aufgabe des Lehrer im Unterricht, das Interesse und Freude und den Eifer wecken (S.192f.)*

Reichel, Samuel Benjamin: De nonnullis causis, quae, quo minus adhuc optimis rei scholasticae institutis felix responderet eventus impedimento fuisse videntur, Altenburg 1777 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine ... Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6.Bd.S.496) *Gründe, die ein Hindernisse zu sein scheinen, daß trotz bester Voraussetzungen eine erfolgreichen Schularbeit nicht möglich: *Lehrer sorgen für schlechtes Schulklima; Streitereien, keine pädagogische Fürsorge*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Verdiente der Schulstand nicht eben die Ermunterungen und Aussichten, welche andere Stände im Gemeinwesen genießen?, Berlin/Stettin 1777, in: **dems.:** Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 1.Bd. 1.Stück S.1ff. und im 2.Bd. 2.Stück S.73ff. *Soziale Lage der Lehrer unbefriedigend (keine Regelung für eine eigene Laufbahn, unzureichende Besoldung (S.1f.)*

Seiler, Georg Friedrich: Ueber die Unterweisung der Jugend im Christenthum besonders beym Gebrauch meiner Lehrbücher nebst ein Plan zur Errichtung teutscher Stadt= und Landschulen, Bayreuth 1777 *Aufzählung von 5 Themenbereichen des Religionsunterrichts mit Erläuterungen für den Lehrer*

Vorschrift zur Unterweisung der Hauslehrer, welche nach dem Dekrete des k.k.böhmischen Landes=Gubernii vom 20.2.1777 der Prager Normal= und den übrigen Hauptschulen des Königreich Böhmeim, zur genauesten Befolgung vorgeschrieben werden, Prag 1777 *Hauslehrer müssen entsprechend ausgebildet werden und sich einer Prüfung unterziehen (S.2a/b)*

Walther, Johann Friedrich: Betrachtung über die Mittel, die Liebe und Achtung der Jugend bey dem Unterricht und Erziehungsgeschäfte zu gewinnen, Stettin 1777 *Lehrer soll mit Liebe und Strenge den Schülern entgegenkommen: "Wenn aber alles nach der Billigkeit, folglich auch der Grad der Höflichkeit nach der Verschiedenheit der Aufführung der Schüler zu bestimmen ist, so bleibt er allemal tadelhaft, wenn der Lehrer dem Unge-sitteten wie dem Gesitteten, dem Lasterhaften wie dem Wohlgearteten, dem Trägen wie dem Fleißigen, dem Unbeugsamen wie dem Beugsamen mit einerley Höflichkeit begegnet" (S.6ff.); Lehrerverhalten entscheidend im Blick auf die Förderung der Schüler (S.7)*

Wotke, Karl: Die im Jahre 1777 gemachten Vorschläge zur Heranbildung von Gymnasiallehrern, in: *Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 6 S.245ff., Wien/Leipzig 1905* *Universitätsausbildung der Gymnasiallehrer; Die mangelhafte Vorbildung der Lehrer führt zu Überlegungen, in der Lehrerbildung neue Wege zu beschreiten: Es wird von einigen Interessierten auf eine "akademische Lehre" in Form eines In-

stituts verwiesen. Über die Aufnahme von Bewerbern in das Institut heißt es: "Man prüfte daher das Herz und die Sitten dieser Leute, und gestattet jenen, die nur immer von dieser Seite gut oder verbesserlich schienen, den Eingang" (S.6f.); In der Aufnahmeprüfung "werden die Kandidaten über die Eigenschaften und Pflichten eines Schullehrers; über die Erkenntniß=Gründe der jugendlichen Talente und Neigungen, und über die Wissenschaft, solche, mit gebührender Vorsicht, zu bilden, überhaupt befragt werden." (S.12f./35f.)*

1778

Auszug der Protokolle einiger Schulmeisterkonferenzen, Leipzig 1778 (zitiert u. Recension bei Seiler, G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1780 4.Stück S.461)

Cellarius, Johann Elias: Dießmal zugleich einige freymüthige Gedanken über die höchstnöthige Autorität der Schullehrer, in: *Husumische Schulsachen* 3. Sammlung), Gießen 1778, in: Roos, J.Fr. (Hg.): Archiv ... für Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 4.Teil S.69ff.

Ein Brief an den Herausgeber des Archivs über das Württembergische Schulwesen, Gießen 1778, in: Roos, J.Fr./ Heyler, C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 4.Teil S.313ff. *Geringes Ansehen der Lehrer*

Erneuerte Statuten des Fürstlichen Pädagogs in Darmstadt, Darmstadt 1778 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.555)

Forderungen an Schulmeister und Lehrer der Trivialschulen, auf deren Erfüllung die bestellten Visitatoren zu sehen, und danach sie die Geschicklichkeit derer, welche die Jugend unterweisen, zu beurteilen haben, Wien 1778/Prag 1779 *Anleitung für Schulinspektoren*

Große, Gottfried: Ueber die Schulstrafen und ihre Anwendung, Berlin/Stettin 1778, in: Resewitz, Fr.G.(Hg.): Gedanken Pädagogik (5 Bde.) Berlin/Stettin 1778–1786 1.Bd. 4. Stück S.57ff. *Strafen sollen helfen durch Ermahnung, aber nicht abschrecken*

Hess, Ignaz Matthias Ritter v.: Gedanken über die Einrichtung des Schulwesens, Halle 1778 *Wesentliche Voraussetzung sind Verbesserung der Ausbildung, Besoldung und Bildungsmöglichkeiten der Lehrer (S.10ff.)*

Kehr, C.: Die Geschichte des Schullehrerseminars zu Halberstadt. Festschrift zur Feier seines 100-jährigen Bestehens (1778) am 10.7.1878, Gotha 1878

Lang, Christoph: Von der genauen Verwandtschaft des Lehramtes in den Kirchen und in den Schulen, o.O. 1778 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd.S.557)

Mertens, Hieronymus Andreas: Das wahre Vergnügen des Schullehreramts, Augsburg 1778 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.241)

Mirus, August Georg: Gedanken über den Flor und die Aufnahme der Schulen, aus eigenen kleinen Erfahrungen abgezogen, Gießen 1778, in: Roos, J.Fr./Heyler, K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 7 3.Teil S.153ff. *Charakteristik einer guten Schule: Einigkeit des Kollegiums, Ansehen des Rektors bei Kollegen und in der Öffentlichkeit*

Schütz, Christian Gottfried Ritter v.: Nachricht von der bey dem königl. Theol. Seminarium zu Halle neuerichteten Erziehungsanstalt und den dabey zur Bildung geschickter Schullehrer und Hofmeister getroffenen Einrichtungen, Halle 1778, in: Sell, J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.69ff. *Im Lehrerbildungsseminar werden zu einem die theoretischen Fächer unterrichtet (S.64f.) und zum anderen praktische Unterrichtsübungen abgehalten (S.35f.); Das Seminar hat 8 Klassen (S.13ff.)*

Walther, Friedrich Rudolph: Ueber die eingebilddete akademische Freyheit und ihren schädlichen Einfluß auf die Schulen, Stendal 1778 *"Es ist die Pflicht eines Lehrers auf Schulen, dem Jünglinge einen recht würdigen und erhabenen Begriff von dieser Freyheit beyzubringen" (S.9)*

Wenck, Helferich Bernhard: Nachricht von den erneuerten Statuten des Fürstl. Pädagogs und der daraus entstehenden Verfassung desselben, Darmstadt 1778 (zitiert bei Roos, J.Fr./Heyler, C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/ Marburg 1777–1784 5.Teil S.262)

1779

Baumeister, Friedrich Christian: Eines berühmten Lehrers Ansprache an seine dem geistlichen Stande sich widmenden Zuhörer, Carlsruhe 1779 (zitiert bei Böckh, Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.439)

Bescheidene Untersuchung der Frage: Ob die Geistlichen heu zu Tage keinen Einfluß mehr auf Schulen und Erziehung haben?, Leipzig 1779 *Geistliche sollen in der Schulaufsicht und in der Schule tätig sein, sofern sie als Lehrer in der Schule zu unterrichten fähig sind.*

Cellarius, Johann Elias: Berechnung des Fleisses der Lehrer und Schüler in Erreichung des Schulzweckes, in: *Husumische Schulsachen* 5. Sammlung, Flensburg 1779

Erneuerte Schul- und Lehr=Ordnung für die Schulen der Landschaft Zürich von 1778, Zürich 1779 *Lehrer führt Klassenbuch mit Hinweise auf Leistungen und Verweisen (S.9f.)*

Gedike, Friedrich: Aristoteles und Basedow, oder Fragmente über Erziehung und Schulwesen bei den Alten und Neuern, Berlin 1779 *Erste Voraussetzung zur Verbesserung des Schulwesens: Bessere und genügend Lehrer*

Große, Gottfried: Welche Eigenschaften muß ein guter erziehender Schullehrer haben, und wie kann er sich noch vollkommener machen?, Berlin/Stettin 1779, in: Resewitz, Fr.G.(Hg.): Gedanken Pädagogik (5 Bde.) Berlin/Stettin 1778–1786 2.Bd. 2. Stück S.3ff. *Aufzählung der Eigenschaften: natürlicher Verstand, Redlichkeit, Gewissen, Beurteilungskraft, Bereitschaft, der Jugend zu helfen, fachliche Kenntnisse, gehörige Präparation

in jedem Fach und für jede Stunde; Forderung einer pädagogischen Fakultät: "Warum schafft man nicht lieber auf Academien eine Facultät für Erziehung? Sie erfordert gewiß eben so viel Studium und Vorbereitung, als jedes andere Fach. Aber freylich müßten mehr dazu bey seyn, als Namen, Titel und Besoldung" (S.9)*

Heumann, J.H.: Ueber den Werth der humanistischen Wissenschaften zur Bildung der Jugend und der dahin führenden Lehrmethode. Zum Gebrauch angehender Schullehrer und Pädagogen, Halle 1779

Heyler, Carl Christian: De ingenio doctoris scholastici artificii in profliganda discentium neglegentia expositio, Giessen 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.405) *Aufgabe des Lehrers, die Nachlässigkeit der Schüler zu beseitigen*

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Weitere Schullehrerausbildungsstätten werden für die Jahre 1779 u.ö. erwähnt (S.159ff. u. 329)*

Lesebuch für das Landvolk zum Gebrauch der Prediger und Schulmeister, Quedlinburg 1779 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.299)

Mangelsdorf, Karl Ehregott: Versuch einer Darstellung dessen, was seit Jahrtausenden in Betreff des Erziehungswesens gesagt und gethan worden ist. Nebst einer freyen Beurtheilung der Basedowschen Anstalten, und anderer dahin gehörigen Materien, Leipzig 1779 *Alle Schulverbesserungen haben keinen Erfolg, wenn man nicht das Ansehen des Lehrers und sein Einkommen hebt*

Prenninger, Johann Friedrich (Hg.): Landschulbibliothek oder Handbuch für Schullehrer auf dem Lande, Berlin 1779–1790 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.141)

Sattler, Johann Peter: Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde (2 Bde), Nürnberg 1779–1780

Schweighäuser, Johann (Hg.): Einiger vom Dessauischen Philanthropin abgegangenen Lehrer Gedanken über die wichtigsten Grundsätze der Erziehung und die darauf gegründete Einrichtung einer Erziehungsanstalt als eine Erweiterung der dem Publikum durch Iselin bekanntgemachten Philanthropischen Aussichten redlicher Jünglinge, Leipzig 1779 (zitiert bei Böckh,Chr. B.: Allgemeine Deutschland (8 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.298)

Seybold, David Christoph: Über die Publicität der Erziehung, Pirmasens 1779, in: Roos, J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg.1777–1784 11.Teil S.28ff. (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Teil S.204) *Verantwortung von Staat und Gesellschaft für das ganze Schulwesen. "Denn sie [die Erziehung] darf keine Winkelanstalt mehr seyn sie muß eine Nationalangelegenheit werden. Aber freilich, das Meiste müssen folgende drei Klassen thun, 1) Der Staat, oder die Repräsentanten des Staats, 2.) Die Lehrer, und 3.) Die Eltern und Vormünder, und dies nenne ich Publicität der Erziehung, wenn nicht nur jeder Bürger, sondern vorzüglich die genannten drei Klassen, sie als eine Angelegenheit des Staats, als eine Nationalanstalt betrachten, deren Flor oder Verfall nicht Einem gleichgültig seyn darf, und von der jedermann überzeugt ist, sie verdiene so gut in den bestmöglichen Stand gesetzt zu werden, als die Verwaltung der Justiz oder der Staatseinkünfte" (S.34ff.)*

Stößner, Karl Benedict: Der Schulmeister, wie er berufen wird, und nach seinen Verhältnissen gegen die Kirche, die Schule, den Pfarrer und die Gemeinde, Chemnitz 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd.S.429); zitiert u. Recensiom bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1780 4.Stück Beylage S.462)

Trapp, Ernst Christian: Von der Nothwendigkeit, Erziehen und Unterrichten als eine eigne Kunst zu studiren, Halle 1779

Versuch, in wie weit sich die Normal= und Trivialschulen auch auf dem Lande einführen lassen. Mit einem Vorbericht an die Dorfschullehrer, Wallerstein 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.423)

Vorschlag zur Verbesserung der Dorf= und Landschulen, Berlin/Stettin 1779, in: Resewitz,Fr.G.: Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a.1778–1786 2.Bd. 3.Stück S.20ff. *Verbesserung der Landschulen durch bessere Lehrer, die auf Lehrerseminaren ausgebildet werden (S.36ff./42ff.u.52ff.)*

Wilfling, Ignaz Richard (Hg.): Kalender für Aufseher, Katecheten und Lehrer der National=Schulen im Königreich Böhmen, Prag 1779–1798 (zitiert in: *Beiträge Schulgeschichte, Leipzig 1909 6.Heft S.129*)

Zur endlichen Beruhigung unserer Pädagogen. Ein Beitrag an Könige, Fürsten, Regierungen und Minister, Leipzig 1779 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 8.Bd. S.111; zitiert u. Recension bei Seiler,G.Fr.: Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1780 4.Stück Beylage S.441

1780

Anweisung wie das lateinische ABC betitelt. Dic cur hic! Zu gebrauchen sey, für Lehrer der untern Classen in den Gelehrtenschulen, Züllichau 1780 (zitiert bei Büchling,J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.298)

Bock, Friedrich Samuel: Lehrbuch der Erziehungskunst, zum Gebrauch christlicher Eltern und künftiger Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 *Forderung von Seminaren für die Lehrerausbildung (S.115ff.)*

Die neuesten Erziehungsbegebenheiten mit practischen Anmerkungen für das Jahr 1780 und 1781 (12 Stücke), Gießen 1780–1781 *Themen u.a. Lehrerbildung*

Fronhofer, Ludwig: Die Ursachen des Verfall vom Ansehen der Schullehrer in Baiern, München 1780 *4 Gründe: 1.Schlechte soziale Lage und geringes Einkommen; 2.viele Nebenämter: Meßner, Kantor Organist; 3. Gehilfe

des Pfarrers auf dem Pfarrhof und in der Kirche; 4: Weitere Nebendienste: Heu auflegen, Vieh füttern Pfarrpferd satteln, bei Gästen servieren und "bey der Tafel den Schalksnarren " geben (S.8f.)*

Götz, Georg Friedrich (Hg.): Kinderbibliothek für Aeltern und Erzieher oder Nachrichte von den neuesten und guten Kinderschriften (4 Stücke), Frankfurt/M. 1780–1783

Heyne, C.G.: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Königl. Pädagogii zu Ilfeld, Göttingen 1780/1783 in: Roos,J.Ft./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 9.Teil S.40ff. (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.543)

Lehrbuch der Erziehungskunst, zum Gebrauch für Eltern und Jugendlehrer, von dem Verfasser des wirthschaftlichen Lehrbuches für die Landjugend, Königsberg 1780 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.281)

Lieberkühn, Philipp Julius: Vierte Nachricht von dem Zustande der Neu=Ruppinischen Schule, Berlin 1780, in: **dem.:** Kleine Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.64ff. *Aufgabe des Lehrer der anspruchsvollen Aufgabe des auf S.67 dargelegten Bildungsauftrags gerecht zu werden (96ff.)*

Mascho, Friedrich Wilhelm: Schreiben, betreffend den Unterricht für Lehrer in teutschen Schulen, Hamburg 1780 (zitiert bei Böckh, Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.544; zitiert u. Recension bei Seiler,G.Fr. (Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1781 3.Stück Beylage S.286)

Mascho, Friedrich Wilhelm: Vorschläge zu einer Schulverbesserung, Hamburg 1780 *Die Verbesserung des ganzen Schulwesens muß von unten anfangen, d.h.in den deutschen Schulen (S.68ff.); Voraussetzung einer Schulverbesserung: Öffentliche Besoldung der Lehrer, Abschaffung des Schulgeldes und der Sondereinnahmen bei Umzügen, damit Unterschleife vermieden werden, Schulbehörden sollen für das Ansehen der Lehrer Sorge tragen und sie z.B.gegen Verläumdungen schützen (S.9 u.18)*

Mücke, Rudolph: Beiträge zur Geschichte der hohen Schulen im XVIII.Jahrhundert, in: **Jahresbericht über die Königliche Klosterschule zu Ilfeld, Göttingen 1901** *Um 1780 wird dem Gymnasium ein Seminar für Land-schullehrer angegliedert (S.29)*

Nachricht von dem neuerrichteten Schul=Seminaro zu Idstein und andern zur Verbesserung des Schulwesens in den Hochfürstlich=Nassau=Usingischen Landen gemachten Anstalten, Wiesbaden 1780 (zitiert u. Recension bei Seiler,G.Fr. (Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1781 3.Stück Beylage S.276)

Plan des Königlichen Erziehungs=Institut zu Halle, wie er von dem Hrn. Hofrath Karsten und den Herren Professoren Eberhard und Sprengel verfertigt, Leipzig 1780. (Fortsetzung von): Schütz,Chr.G.: Nachricht Einrichtungen, Halle 1778, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 3. Stück S.47ff. *Hinweis des Verfassers, daß Unterrichten und Erziehen, theoretische Einsicht und praktisches Tun beim Lehrer nicht identisch sein müssen*

Richter, Friedrich Wilhelm: Vorschläge zur Ziehung und Bildung brauchbarer Lehrer in öffentlichen Schulen, Braunschweig 1780 *Forderung nach eigener Lehrerausbildung, wie in allen Berufen üblich (S.44); Vorschlag einer dreigeteilten Lehrerausbildung (S.51fff.)*

Schmidt, Friedrich: Zur Geschichte des Volksschulwesens im Hochstift Würzburg 1772–1795, in: **Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- Schulgeschichte Heft 1 S.65ff., Berlin 1903** *1780 erfolgt erstmalig die Festsetzung der Lehrergehälter für die einzelnen Ortsschaften" (S.80f.)*

Thiele, Gunnar: Geschichte der preußischen Lehrerseminare (um 1780), in: **Monumenta Germaniae Pädagogica Bd.62, Berlin 1938**

Trapp, Ernst Christian: Versuch einer Pädagogik, Berlin 1780/Leipzig 1913 *Trapp tritt für die Trennung der Theologenausbildung von der Lehrerausbildung, bei der die Lektüre von Erziehungsschriften und Hospitationen notwendig sind (S.449ff.)*

Vorschläge zur Ziehung und Bildung brauchbarer Lehrer in öffentlichen Schulen, Braunschweig 1780

Weiß, Anton: Friedrich Kindermann und die Landschule zu Kaplitz (um 1780). Ein Beitrag zur Schulgeschichte Böhmens, in: **Beiträge zur österreichischen Schul- und Erziehungsgeschichte Heft 6 S.39ff., Wien/Leipzig 1905** *Neben den behördlichen Vorlagen sind vor allem die konkreten Gegebenheiten der Schule wichtig: die Personen der Lehrenden, die Lehrbücher und die Methodenbücher (S.42)*

Winckler, Georg: Die Lehrerbildungsfrage zur Zeit des Sturm und Dranges (um 1780), in: **Sächsische Schulzeitung Jg.1907 S.55ff u.69ff.**

1781–1790

1781

Behrens, Otto Daniel: Gedanken und Vorschläge über die Verbesserung der Landschulen, bey Gelegenheit einer Anzeige von Riemanns Versuch einer Beschreibung der Reckanschen Schuleinrichtung, Halle 1782, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.134ff. *Einrichtung von Lehrerseminaren; Verpflichtung der Ortsgeistlichen durch Gesetz, an der Lehrerbildung mitzuwirken.*

Belehrung für Gymnasial=Präefekten und Professores, Wien 1781

Beschaffenheit der eigentlichen Normalschulen in den kaiserl.königl.Staaten besonders der Hauptnormal-schule zu Wien am Ende des Wintermonats 1781, Wien 1781

Dettmer, Johann Philipp Friedrich: Kurze Unterhaltung des Lehrers mit seinen Schülern, Küstrin 1781 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 11.Bd. S.229)

Felbiger, Johann Ignaz v.: Die Beschaffenheit und Grösse der Wohlthat, welche Maria Theresia durch die Verbesserung der deutschen Schulen Ihren Unterthanen, dem Staate und der Kirche erwiesen hat. Eine Vorlesung, Prag 1781 *Schulverbesserung durch verbesserte Lehrerausbildung (S.20f.)*

Instruction für die Directores oder Vizedirectores der Gymnasien in den k.k.Erbstaaten, Wien 1781/ Claudio-polis 1820 *Dienstaufsicht über die Lehrer, ihren Lebenswandel und ihr Fähigkeiten im Unterrichten*

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Von Verbesserung des Volkscharakters durch Volksschulen, Dessau/Leipzig 1781 *Kein hinreichendes Gehalt für die Lehrer (S.14)*

Scheller, Immanuel Johann Gerhard: Rede, daß es für den Staat sehr vortheilhaft sey, wenn der Schulstand ansehnliche Einkünfte und Ehre genieße, Breslau 1781 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10. Bd. S.28)

Sohr, Samuel August: Über die Erziehung des Landvolks in der Oberlausitz. Beantwortung einer Preißfrage: Worinnen bestehen die hauptsächlichsten Mängel der Erziehung des Landvolks in der Oberlausitz und wie können dieselben gehoben, wie kann die Erziehung ohne Anlegung neuer kostbarer Anstalten durch das Beispiel und Mitwirken der Eltern, Beschäftigung der Jugend, Bemühungen der Schulleute, Theilnehmung der Pfarrer und Einfluß der Obrigkeit verbessert werden?, Dessau/Görlitz 1781 *Erst 1795 wurden Lehrerseminare eingerichtet* (S.26ff.)*

Sr. Hochfürstl. Gnaden zu Bamberg und Würzburg Verordnung und Anstalten zur Visitation und gründlicher Untersuchung der Landschulen im Hochstift Würzburg, Würzburg 1781 (zitiert u.Recension bei Seiler,G.Fr. (Hg.): Gemeinnütziges Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1783 1.Stück S.81)

Trapp, Ernst Christian Hg.): Der Erzieher. Eine Monatsschrift (3 Abtl.), Leipzig 1781

Villaume, Pierre: Praktisches Handbuch für Lehrer in Bürger- und Land-Schulen, Dessau 1781/1789²

Wiedeburg, F.A.: Grundsätze, Plan, Disziplin und Lehrmethode für das Herzogliche pädagogische Institut zu Helmstädt, Helmstädt/Braunschweig 1781 (zitiert und Recension bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnütziges Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1782 4.Stück S.680)

1782

Behrens, Otto Daniel: Gedanken und Vorschläge über die Verbesserung der Landschulen, bey Gelegenheit einer Anzeige von Riemanns Versuch einer Beschreibung der Reckanschen Schuleinrichtung, Halle 1782, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.134ff. *Einrichtung von Lehrerseminaren; Verpflichtung der Ortsgeistlichen durch Gesetz, an der Lehrerbildung mitzuwirken.*

Büsching, Anton Friedrich: Anton Friedrich Büsching verlangt für die Lehrer in den Stadtschulen der Churmark Ehrentitel und gute Besoldung, Berlin 1782, in: Sell, J.J.: Magazin Staaten (4 Bde), Halle 1781–1783 1.Bd. 4.Stück S.84ff.

Fronhofer, Ludwig: Die beste Art die Schuljugend moralisch zu bilden, München 1782 *Vorbild des Lehrers für die Schüler*

Hottenroth, J.: Der Streit der Kirch- und Schulgemeinde N. mit ihrem Schulmeister Christian Rost 1782–1790, in: *Mitteilungen des Vereins für sächsische Volkskunde Bd.IV. S 170ff., o.O.1907*

Jubelpredigt und Jubelrede bey dem hundertjährigen Jubiläum des Friedrichswerderschen Gymnasiums in Berlin, Berlin 1782 *Aufgabe der Lehrer, die Bildung des Menschen zu fördern im Sinne einer Anthropogenese (S.50f.)*

Köppen, Daniel Joachim: Unterricht für Schulmeister niederer Schulen. Eine in Hamburg aufgegebene und mit dem ersten Preise gekrönte Abhandlung, Rostock/Leipzig 1782, s.a. Rist,J.Chr.Fr.: Anweisung herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787² *Voraussetzungen für Schulmeisterberuf: Liebe zum Kind, hochdeutsch sprechen, leserlich schreiben, Grundrechenarten kennen (S.3ff.); Verbesserung des Ansehens und der Besoldung der Lehrer (S.7f.)*

Lieberkühn, Philipp Julius: Über den öffentlichen Geist des Schulmannes, Züllichau 1782, in: **dem.:** Kleine Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.153ff., in: Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg.1777–1784 11.Teil S.104ff. *Lehramt im Blick auf die Verantwortung des Lehrers und des Unterrichts für die Gesellschaft ein öffentliches Amt (S.111)*

Lieberkühn, Philipp Julius: Über die gute Laune des Schulmannes. Nebst einer Nachricht von der Neuen Ruppischen Schule und eine damit verbundene Erziehungsanstalt, Züllichau 1782, in: **dem.:** Kleine Gedike, Züllichau/Freystadt 1791 S.116ff.; in: Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/ Marburg.1777–1784 9.Teil S.282ff.

Meyer, Johann Christian: Vereinigte fromme Wünsche aller rechtschaffenden Schulmänner (die vermuthlich erst 2440 zur Erfüllung gedeihen werden) (2 Stücke), Stade 1782/1783 (zitiert bei Roos,J.Fr./Heyler,K.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a.1777–1784 10.Teil S.88; zitiert u .Recension bei Seiler, G. Fr.(Hg.): Gemeinnütziges Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1784 1.Stück S.143)

Rist, Johann Christoph Friedrich: Anweisung für Schulmeister niederer Schulen zur pflichtmässigen Führung ihres Amtes. Aus zwey gekrönten Preisschriften zusammengetragen und mit vielen Zusätzen herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787² *12 Eigenschaften und Voraussetzungen für das Lehramt (S.4fff.); 8 Regeln für den Lehrer zur Verbesserung der Schulzucht (S.416ff.)*

Snell, Christian Wilhelm: Ueber frühe Bildung des Geschmacks für Eltern, Schullehrer und Hofmeister, Gießen 1782

Verordnung für die Protestantischen Gymnasien und Lateinischen Schulen im Herzogthum Cleve und der Grafschaft Mark hg. auf Befehl und mit höchster Genehmigung einer Königlichen Preußischen Cleve=Märkischen Landesregierung, Hamm 1782 *Monatliche Schulkonferenzen* (S.6f.); Lehrer sollen für den Dienst im Gymnasium geprüft werden (S.51ff.)

Von der Nothwendigkeit, Kinderlehrer=Seminaria zu veranstalten, Dresden 1782, in: Dresdener gelehrte Anzeigen Jg.1782 6.Stück Sp.313ff. *Notwendigkeit eigene Kinderlehrerseminare einzurichten, in denen ältere Schüler der Lateinschule ausgebildet werden, da die Landschullehrer kaum, oder gar nicht ausgebildet sind*

1783

Anweisung zum Briefschreiben nebst andern dahin einschlagenden Materien. Ein Handbuch, für den gemeinen Mann, wie auch für diejenigen, die die Kinder gemeiner Leute in dem Briefschreiben zu unterrichten haben, Stuttgart 1783/1789² (zitiert bei Roos,J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 12.Teil S.43; bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.491)

Bötger, Gotthilf Sebastian: Ausführliche Nachricht von den Pädagogen am Kloster U.L.Frau in Magdeburg, Magdeburg 1783

Heinicke, Samuel: Ueber alte und neue Lehrarten unter den Menschen, in vier Fragmenten, Leipzig 1783 *Schulmeisterseminare vermitteln keine bessere Lehrart (S.119ff.)*

Lemritz, Johann Gottfried Andreas: Anweisung für Candidaten der Gottesgelahrtheit zur Führung eines Lehramtes einer Schul= oder Hauslehrer=Stelle, Blankenburg 1783

Lemritz, Johann Gottfried Andreas: Vorschläge zu Verbesserungen der Landschulen, und Nachricht von wirklichen Verbesserungen derselben in der Inspection zu Derenburg, Blankenburg 1783 *Notwendigkeit von Lehrerausbildung und Verbesserung des Lehrergehalts. (S.29ff.)*

Meier, Johann Christian: Die vereinten frommen Wünsche aller rechtschaffenden Schulmänner (3 Stücke), Stade 1783/1785 *Besserstellung der Lehrer und deren gute Ausbildung (III.125ff.)*

Müller, Carl: Schädlichkeit der Hauserziehung für Erzieher, Zöglinge und Staat. Mit Anlagen, Stendal 1783 (zitiert und Recension bei Seiler,G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen , Erlangen 1776–1787 Bd.1784 3.Stück S.566) *Lehrer sollen Staatsbedienstete und unabhängig von der Willkür von Patronen und Städten sein (S.64ff.)*

Rede bei der Prämienverteilung und Anstellung neuer Lehrer, Göttingen 1783 in: Eyring,J.N.: Pädagogisches ... werden (6 Stücke), Göttingen 1779/1781/1783/1788 3.Stück 2.Text S.42ff.

Rochow, Friedrich Eberhard v.: Hand=Buch in catechetischer Form für Lehrer, die aufklären wollen und dürfen, Halle 1783

Seiler, Georg Friedrich: Grundsätze zur Bildung künftiger Volkslehrer, Prediger, Katecheten und Pädagogen, Erlangen 1783 *Fortschritte in der Lehrerbildung sind Grundlage aller Schulverbesserungen (Vorrede S.IV); 3 Bereiche der Bildung und Erziehung: 1. Körper und Gesundheit, 2.Herz und Gesinnungen, 3.Verstand, Witz und Geschmack (S.212/221ff./263ff.)*

Stuve, Johann: Ueber das Schulwesen, Züllichau 1783 *Soziale Stellung des Lehrers im Blick auf die Verbesserung des Schulwesens durch angemessenen Besoldung sichern (S.9); Aufgaben der Lehrerbildung an der Anthropologie orientiert (S.S.23f./46); In diesem Sinne ist die Aufgabe der Bildung Hinführung zur Selbsttätigkeit: "Freyer Gebrauch der Kräfte, wohlgerichtete Selbstthätigkeit, regelmäßiger und angemessener Fleiß machen des Kindes und des Menschen höchste und reinste Glückseligkeit, ihre Vollkommenheit, ihren Werth und ihr Verdienst aus. Sie also zu befördern, muß der Hauptzweck der Erziehung, des Unterricht und der Schulen seyn" (S.146)*

Widerlegung der freymüthigen Betrachtungen über verschiedene Gegenstände aus dem heutigen Lutherthume in Ungarn, Berlin 1783 *Handelt von dem schlechten Zustand der Lateinschulen in Ungarn und Breslau, wo die Lehrer schlecht ausgebildet sind (S.22ff.)*

1784

Anekdoten zur Geschichte des Angriffs und der Verteidigung der Normalschulen in den kaiserlich= königlichen Staaten. Nebst Berichtigung verschiedener in öffentlichen Blättern verbreiteten Nachrichten von dem sogenannten Presburger Kongreß im Jahre 1782 und von der Einführung des Normalinstitutes in Rußland, Frankfurt/Leipzig 1784

Büsching, Anton Friedrich: Von der Nothwendigkeit, den Lehrern öffentlicher Stadtschulen größere Ehrentitel und Besoldungen zu ertheilen, Gien/Marburg 1784, in: Roos,J.Fr.Heyler,K.C.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen u.a. 1777–1784 11.Teil S.1ff.

Coste, D.M. de la : Neuer Versuch über die Erziehung zum Gebrauche für Unterweiser der Jugend, für Aeltern, Hofmeister, Lehrer u.s.f. a..d.Franz., Wien/Prag/Leipzig 1784 *Bezug der Bildung auf die Schichtung der Gesellschaft im Zusammenhang der Übernahmen von gesellschaftlichen Aufgaben und Verpflichtungen (S.8ff.)*

Ebe, Ludwig: Einfluß des Normal=Instituts auf den Nationalgeist und den Nationalcharakter, nebst Verbesserungsvorschlägen, o.O.1784 *Felbigers Normal=Institut wurde später als Lehrerbildungsanstalt fortgeführt*

Entwurf zur Einrichtung der Generalseminarien in den k.k.Erbländen, Wien 1784

Fronhofer, Ludwig: Muß der Schulmann ein Gelehrter seyn?, München 1784 *Lehrer muß die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten für sein Amt besitzen, aber kein Gelehrter sein*

Gedike, Friedrich: Gedanken über die Beförderung des Privatfleißes auf öffentlichen Schulen, Berlin 1784 *Überlastung der Lehrer im Amt und die Folgen negativen Folgen für den Unterricht (S.1ff.); Ausbildungsinhalte in der Lehrerbildung (23.ff.)*

Heyne, F. (Hg.): Magazin für die Erklärung der Griechen und Römer zur Gebrauche für Schullehrer (2 Stücke), o.O.1784 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.126)

Jais, Ägidius: Das Wichtigste für Eltern, Erzieher und Aufseher der Jugend, München 1784 (zitiert in: *Die ... Schule (2 Bde), o.O.1911 2.Bd. S.15)*

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Im Jahr 1784 wird vom Landgraf Wilhelm IX. für Hessen–Kassel für die Lehrer eine bessere Besoldung, Ausbildung und Altersversorgung sowie Aufstockung der Zahl der Lehrer angeordnet (S.174ff.)*

Lieberkühn, Philipp Julius: De consensu eorum, qui in eadem schola aut urbe juventuti instituendae operam dant, optabili et necessario, Breslau 1784, in: **dems.:** Kleine Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.204ff. *Rede an die Lehrer über die wünschenswerte und notwendige Einmütigkeit an der Schule bzw. in der Stadt bei der Unterweisung der Jugend*

Lieberkühn, Philipp Julius: Rede von den ächten Verbesserungen des Schulwesens in unserem Zeitalter, Breslau 1784, in: **dems.:** Kleine Gedike, Züllichau/Freystadt 1791 S.222ff. *Gewachsenes Selbstbewußtsein der Lehrer aufgrund ihrer gesellschaftlich bedeutenden Aufgabe und der entsprechenden Ausbildung für ihre berufliche Tätigkeit (S.228)*

Lieberkühn, Philipp Julius: Ueber die nothwendige Verbindung der öffentlichen und der häuslichen Erziehung. Nebst einer Nachricht von der in Neu=Ruppinschen Schule und einer damit verbundenen häuslichen Erziehungsanstalt Züllichau 1784, in: **dems.:** Kleine Gedike, Züllichau/ Freystadt 1791 S.170ff. *Voraussetzung für die Verbesserung des Schulwesens sind u.a. die Hebung des sozialen Ansehens und der finanziellen Lage der Lehrer, ein eigener Lehrerstand unabhängig von kirchlicher Aufsicht, eine eigene Lehrerausbildung, eine eigene Schulaufsicht, und die Erhöhung der Zahl der Lehrer nötig (S.16ff.)*

Lihnie, Gotthard: Ueber den Unterricht und heutige Bildungsart der Jugend; über das Schulwesen und dessen Verfassung samt einem Versuche eines systematischen Schulplanes mit Anmerkungen, Prag 1784 *Eigene Ausbildung und finanzielle Sicherstellung der Lehrer (S.5ff. u.29ff.)*

Meiners, W.: Das Volksschullehrerseminar in Wesel (1784–1806), in: *Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Jg. 1905 Bd.36 S.361ff.* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Nachricht von dem Schulmeisterseminarium zu Wesel mit Unterrichtsplan, in: *Westphälisches Magazin zur Geographie, Historie und Statistik, Dessau/ Leipzig/Bielefeld 1784–1787 Jg.1787 8.Heft S.317–326*

Puchner, Ludwig Eberhard (Hg.): Lesebuch für Landschulmeister (6 Bdch), Berlin 1784–1786 (zitiert bei Marx,H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.144)

Rautenstrauch, Stephan: Entwurf zur Einrichtung der Generalseminarien in den k.k.Erbländen, Wien 1784 *Handelt vom Priesternachwuchs und den staatlichen Priesterseminaren (S.9–12); Der Unterricht im Seminar umfaßt neben den theologischen Fächern u.a. Naturgeschichte, Medizin, Ökonomie,, Landwirtschaft, Pädagogik (S.56ff.); Dauer der Ausbildung 6 Jahre (S.85)*

Resewitz, Friedrich Gabriel: Das Jahr 1800 – ein pädagogischer Traum, Berlin/Stettin 1784, in: **dems.:** Gedanken Pädagogik (5 Bde), Berlin u.a. 1778–1786 5.Bd. 1.Stück S.68ff. *Resewitz gibt einen Ausblick in das kommende Jahrhundert in Gestalt eines Traumes u.a. "Sicherstellung der Lehrer durch ausreichende Besoldung" Das Ganze wird von ihm als Revolution bezeichnet (S.94)*

Roos, Johann Fr.: Bibliothek für Pädagogen und Erzieher, Gießen/Marburg/L.1784

Senff, Carl Friedrich: Summarischer Abriß von den Pflichten des Schulhalters in deutschen Schulen, Halle 1784

Summarischer Abriß von den wichtigsten Pflichten der Schulhalter in deutschen Schulen, Halle 1784 *Schulische Förderung der armen Schüler eine vorrangige Verpflichtung der Lehrer: "Der Haufe armer Kinder ist auch immer weit zahlreicher als der Kinder von begüterten und vornehmen Eltern, und die Bildung der ersteren an Verstand und Herzen beruht fast ganz allein auf dem Schullehrer" (S.1f.)*

Über die Erziehung, eine Vorlesung Eltern und Erziehern gewidmet, Leipzig 1784 (zitiert u. Recension bei Seiler, G.Fr.(Hg.): Gemeinnützige Betreffen, Erlangen 1776–1787 Bd.1784 3.Stück S.449)

Wolfram J.Chr.: Lehren und Ermahnungen über die gute Anwendung der Jünglingsjahre in dem letzten Unterrichte eines Schullehrers an diejenigen Kindern, welche aus der Schule und dem Kindesalter in die Jünglingsjahre und Welt übergehen. Ein Buch für alle guten jungen Jünglinge und Mädchen. Mit einer Vorrede von T.H.Gebhardt, Erfurt 1784

1785

Finauer, Peter Paul (Hg.): Taschenbuch für Aeltern, Lehrer und Kinderfreunde (4 Stücke in einem Band), München 1785–1786 *Lehrerberuf nicht als Notlösung, sondern Bewußtsein von den Aufgaben dieses Standes (1. Stück S.115ff.); Zur Besserung der Lehrerbesoldung Plan der Einrichtung einer Generalschulkasse (1.Stück S.205ff.)*

Kapp, Johann: Zur Erholung für Lehrer und Freunde der Schulen (2 Stücke), Bayreuth 1785/86 *Gibt Orientierung über das Schulwesen*

Lorenz, Johann Gotthilf: Kurze Anweisung für Lehrer wie der Kinderfreund des Herrn Rochow und jedes andere gute Lesebuch in Bürger- und Landschulen mit Nutzen und Vergnügen gebraucht werden, Dessau/Leipzig 1785 *Notwendigkeit der sozialen Sicherung und Besserstellung der Lehrer (S.39f.); Katalog von 8 Verhaltensregeln, nach denen sich Eltern und die Schüler gegenüber Lehrern verhalten sollen: Eigenart des Kindes mitteilen, Erziehung nicht den Lehrern allein überlassen, auf regelmäßigen Schulbesuch achten, Klagen über den Lehrer nicht überbewerten, den Kinder gegenüber mit Hochachtung vom Lehrer sprechen, Eltern sollen dem Lehrer nicht vorschreiben wie und was er unterrichten soll, Bezahlung des Schulgeld, bespricht mit den Lehrern die künftige Lebensart des Kindes (S.129ff.)*

Möckel, Hermann Richard Emil: Die Entwicklung des Volksschulwesens in der ehemaligen Diözese Zwickau während der Zeit von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1835, Leipzig 1900 (Phil.Diss.) *Der Unterricht im fachlichen Bereich in den Landschulen ist unzureichend und die Unterrichtsmethode der Lehrer ebenso (1780) (S.8f.)*

Müller, Johann August: De bonis scholarum Saxoniae illustrium praecipuis, Misena 1785 *Gemeinschaft der Schüler und Lehrer*

Neuer Volkslehrer für alle Stände, Nürnberg 1785 (zitiert bei Zieger, A.: Schulmeister Berufsstandes, Langensalza 1932)

Rückert, Georg: Geschichte des Schulwesens der Stadt Lauingen vom Ausgang des Mittelalters bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts, in: *Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 5, Berlin 1904* *1785 "Grundriß zur Anlegung des Normallehreramts" und Lehrplan der Normalschule (3 Klassen) (S.62–67)*

Stuve, Johann: Allgemeine Grundsätze der Erziehung hergeleitet aus einer richtigen Kenntniß des Menschen in Rücksicht auf seine Bestimmung, seine körperliche und geistige Natur und deren innigste Verbindung, seine Fähigkeit zur Glückseligkeit und seine Bestimmung für die Gesellschaft, Hamburg/Wien 1785, in: Campe, J.H.: Allgemeine Erzieher (16. Theile), Hamburg u.a. 1785–1792 1. Theil S.233ff. *Anthropologische Grundsätze für die Lehrerbildung und als Zielsetzungen der Erziehung und des Unterrichts: 1. Bestimmung des Menschen (S.236f.), 2. Natur des Menschen, 3. geistige Anlagen des Menschen, 4. Verbindung Seele/Körper, 5. Glückseligkeit und Vergnügen, 6. Bestimmung des Menschen für die Gesellschaft (S.318f.), 7. Grundsätze und Regeln der Erziehung*

Voigt, Ludwig: Nachricht von der Erziehungs-Anstalt in Lübeck, Lübeck 1785 (zitiert bei Spazier, K.: Einige Dessau, Leipzig 1786 S.170) *Aufgabe des Lehrers, Begriffe den Kindern zu erklären*

Walther, Johann Friedrich: Wird zum Schulmann ein Naturell erfordert?, Stettin 1785 *Notwendigkeit der Volksbildung, die durch den Lehrer gefördert wird, der alle Schüler, ungeachtet ihres Herkommens, angemessen fördert (S.3); Zusammenfassung aller Eigenschaften des Lehrers in 6 Punkten (S.2–7)*

Zoffal, Octavian: Entwurf der psychologisch= katechetischen Lehrart. Nebst einem praktischen Versuche eines christkatholischen Unterrichts für die kleinsten Kinder, Wien 1785 *Aufgabe des Lehrers, die natürliche Lernbegierde stärken, den Verstand, das Gedächtnis, die Anschauung und das Gespräch zu fördern durch einen an psychologisch Grundsätzen orientierten Unterricht (S.26f.)*

1786

Ehlers, Martin: Winke für gute Fürsten, Prinzenzieher und Volksfreunde (2 Theile), Kiel 1786–1787 *Verbesserte Lehrerbildung (2. Th. S.380ff.)*

Franke, Georg Samuel: Methode, wornach in der neuerrichteten vierten Classe der Husumer Stadtschule die ersten Anfangsgründe der Mathematik vorgetragen sind; nebst einigen Anmerkungen über die Hauptursachen des bisher in unseren Schulen vernachlässigten Studiums dieser Wissenschaft, in: *Husumer Schulsachen 10. Sammlung*, Schleswig 1786 *Fähigkeit des Lehrers zu mathematischer Reflexion im Blick auf den Unterricht (S.2f.)*

Garve, Christian: Über den Charakter des Bauern und ihr Verhältniß gegen die Gutsherrn und gegen die Regierung (Drey Vorlesungen), Breslau 1786 (zitiert bei Eichler, A.: Die Pädagogik, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933) *Gute Schüler in den Dorfschulen sollen Landschullehrer werden (S.200)*

Gedike, Friedrich: Einige Gedanken über den mündlichen Vortrag des Schulmannes, Berlin 1786 *Zusammenhang von Bildung des Verstandes und Herzens sowie die Tugenden des häuslichen, bürgerlichen und öffentlichen Lebens (S.14ff.)*

Kaulfersch: Der gegenwärtige Zustand Oberschlesiens, juristisch, oekonomisch, pädagogisch und statistisch betrachtet, Dresden 1786 (bei Kosler, Alois M.: Die 1742–1848, Breslau 1929 im Literaturverzeichnis genannt); *unwissende Schullehrer, schlechte Besoldung (S.44ff.)*

Meissner, August Gottlieb: Über die Pflichten eines Lehrers und den Unterschied von Schrift und Vortrag, Prag 1786

Moritz, Carl Philipp: Versuch einer kleinen practischen Kinderlogik, welche auch zum Theil für Lehrer und Denker geschrieben ist, Berlin 1786 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Theile), Düsseldorf 1790–1791 2. Teil S.428ff.)

Moser, Christoph Friedrich (Hg.): Taschenbuch für teutsche Schulmeister (auf die Jahre 1786–1797, Ulm 1786ff. *Ausbildung der Lehrer in Schulmeisterseminarien (1. Jg. 85ff.)*

Nachricht aus Schnepfenthal für Eltern und Erzieher, Leipzig 1786

Niemeyer, August Hermann: Entwurf der wesentlichen Pflichten christlicher Lehrer, nach den verschiedenen Theilen ihres Amtes, Halle 1786 (später unter dem Titel: Handbuch für christliche Religionslehrer (2 Theile), Halle 1790²)

Rede, die bey der am 3.ten Junius vorgenommenen Prüfung der Katharinenschule und bey der Niederlegung des Amtes ihrer Lehrer gehalten wurde, Reval 1786 *Bedeutung des Lehramtes für die Allgemeinheit, für die Bildung der jungen Menschen und ihren künftigen Stand*

Weißhuhn, Friedrich August: Ueber die Schulpforte. Nebst einigen vorläufigen Betrachtungen über die Schulerziehung überhaupt, Berlin 1786 *Ablösung alten Schulpedantentums durch neue Einsichten im Blick auf den Menschen und seine Fähigkeiten im Sinne aufklärerischen Denkens*

Wilfling, Ignaz Richard: Was muß ein Kreisschulensvisitator wissen und thun, um der Kirche sowohl als dem Staate wahren Nutzen zu schaffen? Oder: Fragen, welche bei dem im November 1786 zu Prag gehaltenen Konkurse den Kandidaten in Kreisschulkommissärstellen aufgegeben worden, Prag/Leipzig 1787 *Verbesserung des Normalschulbesuchs im Kgr.Böhmen 1775–1786 von 20.000 auf 142.145 Schüler* (S.16); Tabelle der Kantone der Lehrer der Dorf-, Stadt-, Haupt- und Musterschulen (S.196f.)*

1787

Basedow, Johann Bernhard: Einige Fragen an Herrn Rath Campe und seinen Commentator zur Beförderung der guten Sache. Durch Fragen wird man klug o.O.1787 *Ablehnung von Landpredigerseminarien für den Schulunterricht*

Elterich, J.G.: Die geschichtliche Entwicklung der sächsischen Seminare und ihre zu erhoffende Weiterentwicklung. Denkschrift zum 100jährigen Jubiläum des Königl. Lehrerseminars zu Friedrichsstadt bei Dresden (1787), Leipzig 1887

Hecker, Andreas Jacob: Kurze Nachricht von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenen Küster- und Schullehrer-Seminar, Berlin 1787

Hueter, Franz Xaver: Über einige Beförderungsmittel der öffentlichen Erziehung, Straubing 1787 *Besserung der Besoldung und des Ansehens der Lehrer (S.8ff.)*

Juncker, Friedrich August: Anweisung für Lehrer für den ersten Unterricht in Beziehung auf das kleine Schulbuch, Magdeburg 1787

Kurzer Entwurf eines Schulmeisterseminariums, in: *Schreibers Sammlungen Bd.IX S.81* (zitiert bei Walther, Fr. L.: Ueber ist, Hof 1787 S.28)

Ladronne, Konrad: Ueber die Vortheile der öffentlichen Erziehung vor der Privaterziehung, Mainz 1787 *Vortheile insbesondere im Bereich der Lehrerausbildung*

Neuendorf, Carl Gottfried: Anweisung für Lehrer über den ersten Unterricht der Kinder, Halle 1787

Niemeyer, August Hermann: Nachricht, die auf allerhöchsten Befehl zu haltenden Vorlesungen zur Bildung künftiger Lehrer und Erzieher betreffend, Halle 1787 *Kritik einer pädagogischen Ideologie, die das Unterrichten für eine naturgegebene Anlage des Lehrers und "Anweisungen zum lehren und erziehen für schädlich" hält. Demgegenüber betont Niemeyer, daß alle methodische und didaktische Arbeit in der Sache und soliden Fachkenntnissen ihre Voraussetzung hat (S.5); Die Lehrerausbildung umfaßt einen theoretischen und praktischen Teil. Die Vorlesungen beginnen erst nach dem zweiten Jahr auf der Universität, denn es müssen erst solide Fachkenntnisse vorhanden sein (S.3f.)*

Niemeyer, August Hermann: Ueber den Geist des Zeitalters in pädagogischer Hinsicht (2 Stücke), Halle 1787 *Gegenstände der Lehrerausbildung: Es werden "öffentliche Vorlesungen über Theorie des Unterrichts und der Erziehung gehalten, d.i. Methodik und Erziehungskunst zu lehren, sondern mit einer ausgewählten kleinen Anzahl solcher, welche ge-raume Zeit hier studiert haben, beständige praktische Uebungen anzustellen. Durch die in dem verflossenen hal-ben Jahr gemachte Erfahrung, ist mir diese Beschäftigung sehr angenehm geworden, und das Urtheil aller daran theilnehmenden Mitglieder bestätigt es, daß Uebungen dieser Art, die in steten Auseinandersetzungen über Materien aus der Methodik und Erziehungskunst, in gemeinschaftlicher Beurtheilung derselben, in Gesprächen über pädagogische Materien, in eigenen Versuchen junge Leute zu unterrichten bestehen, von großem Nutzen, und die beste Vorbereitung zu dem Amte eines Privat- oder Schullehrer werden können." (2.Bd.S.23)*

Pohle, Emil: Der Seminargedanke in Kursachsen in seiner ersten staatlichen Verwirklichung. in: *Festschrift zur Feier des 100-jährigen Bestehens (1787) des Kgl.Schullehrer-Seminars zu Dresden-Friedrichsstadt am 23.9.1887, Dresden 1887*

Reglement für das Königl. Schulmeister-Seminar in Breslau und dessen zweckmäßiger Einrichtung, Breslau 1787

Seiler, Georg Friedrich: Versuch eines Plans zu Schullehrerseminarien für die protestantischen Länder, Erlangen 1787 *Verbesserung der Lehrerausbildung durch Einrichtung von Normalschulen (S.3f.)*

Thieme, Carl Traugott: Warnefried: oder über die Verbesserung alter Schulanstalten. Ein Gutachten an den Schulpatron zu***, Leipzig 1787 *Ungeeignete Lehrer, die durch Protektion ins Amt gekommen sind (S.23ff.)*

Voelker, Karl Adam: Von der Verbesserung der Landschulen durch gute Lehrer, Magdeburg 1787

Walther, Friedrich Ludwig: Ueber die Erziehung so fern sie ein Gegenstand der Politik ist, Hof 1787 *Bessere Lehrer werden gebildet, wenn man die Erziehungskunst als eine eigene Kunst behandelt, wenn man auf Universitäten eigene Lehrstellen dafür errichtet, wenn sich die künftigen Lehrer ihr mit Ausschließung anderer Künste

widmen müssen. Um den Jünglingen hierzu Lust beizubringen, müssen die Regierungen den Lehrstand aus der drückenden Niedrigkeit erheben, worinnen er lebt. Daß der Prediger wegfallen müsse, versteht sich ehemals. Der Mann, der dem Staate künftige Staatsmänner, Minister und Geheimeräthe bildet, verdient öffentlich auszeichnender Ehrenbelohnungen so gut und so wohl noch eher, als der Cavalier, der am Hofe vegetiert." (S.16/26)*

1788

Bötticher, J.G.: Ein Beytrag zur Bildung der Schullehrer auf dem Lande, Königsberg 1788

Brückner, Johann August: Für künftige Hauslehrer in Briefen an einen jungen Studirenden, Leipzig 1788
Selbstprüfung und Reflexion als Voraussetzung für die Aufgaben des Lehrers (Vorrede S.VIIIff.)

Hecker, Andreas Jacob: Untersuchung der Frage: Ist es für Schulen vortheilhafter, beständige oder veränderliche Lehrer zu haben, Berlin 1788 *Verfasser bejaht die Frage, weil Lehrer, die auf Veränderung bedacht sind, sich stärker einsetzen als die beständigen Lehrer; *Die Schrift enthält darüber hinaus eine ins einzelne gehende Darlegung der sozialen Sonderstellung des Lehrerberufs, der gegenüber allen anderen Berufen keine Aufstiegschancen hat. (S.4ff.)*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Fortsetzung der Nachrichten von dem mit der hiesigen Königlichen Realschule verbundenem Schullehrer= und Küster=Seminar, Berlin 1788

Kimpel, Heinrich Theodor: Geschichte des Hessischen Volksschulwesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800, Kassel 1906 *Schlechte Besoldung der Lehrer der Dorf- und Stadtschulen 1788 im Churfürstentum Hessen/Marburg* (S.271ff.)

Kurze Nachricht von dem Zustande der Schulen in Mecklenburg 1788, Schwerin 1788, in: *Monatsschrift von und für Mecklenburg* 2.Jg. 1.Stück S.13ff. *Einrichtung eines Lehrerseminars in Ludwigslust*

Lorenz, Johann Gotthilf: Die idealische Bürgerschule nebst einem Beitrag zur Methodik für angehende Bürgerschullehrer und Schulmeister auf dem Lande, Berlin 1788 *Hinweis auf die schlechte soziale Lage der Lehrer und das mangelnde Ansehen von sein der Verwaltungsbeamten (S.6ff.)*

Plagemann, Georg Ludewig Otto: Ideen über die Privat=Stunden der Lehrer an öffentlichen Schulen, Rostock 1788

Salzmann, Christian Gotthilf: Plan zur Erziehung der Erzieher (um 1788), Hamburg 1946

Schütz, Christian Gottfried Ritter v.: Nachricht von der bey dem königl. Theol. Seminarium zu Halle neuerichteten Erziehungsanstalt und den dabey zur Bildung geschickter Schullehrer und Hofmeister getroffenen Einrichtungen, Halle 1778, in: Sell,J.J.: Magazin Staaten (4 Stücke), Halle 1781–1783 1.Bd. 3.Stück S.69ff.

Welches ist die beste und geschwindeste Methode, einen Menschen, der in Schulsachen und Sprachen nicht unerfahren ist, zu einem würdigen Schulmann zu bilden?, Frankfurt/Main 1788, in: Heyler,C.Chr./Hutten,J.G., Repertorium Trivialschulen, Frankfurt/Main 1788 S.179ff. *Inhalte der Lehrerausbildung: Genaue Kenntnis des Menschen, seiner Fähigkeiten und unterschiedlichen Möglichkeiten, den Unterricht zu gestalten und seine Kenntnisse den Schülern weiterzugeben*

1789

Balthasar, Des Dorfschulmeisters hinterlassene Aufsätze und Manuskripte, Prag 1789

Buberlee, Terentian: Rede von den Vorzügen der Normalschule bey der jährlichen Feyer der Normalkinder am Feste der H.H.Schutzgeister, Ofen 1789

Eines Hochwürdigen Domkapituls Verordnung zur zweckmäßigen Einrichtung des Domkapiularischen Landschullehrer=Seminariums zu Halberstadt, Halberstadt 1789, in: *Gemeinnützige Blätter* 1.Jg. 2.Bd. 49.Stück S.353ff. (zitiert bei Herzberg,Fr. v.: EinigeSeminarien, Berlin 1789 S.10) *Einrichtung eines Lehrerbildungsseminars und Unterrichtsgegenstände (S.360ff.); sowie Übersicht über bestehende Seminare in vielen Städten (S.353ff.)*

Feneberg, Johann Michael: Gedanken über das Schulwesen in Gymnasien. Für Freunde und alle, die sich mit Lehren und Instruieren abgeben, Dillingen 1789

Gaheis, Franz de Paulo Anton: Ueber Lehrer= und Aelternpflicht in Beziehung auf den öffentlichen Unterricht. Bey Gelegenheit der öffentlichen Prüfung der in der Stadt Korneuburg neuerrichteten Hauptschule, Wien 1789 *Pflichten der Lehrer: gute Unterrichtsmittel und Bücher, richtige Methode, klare Ordnung, gute Vorbereitung (S.11ff.)*

Hecker, Andreas Jacob: Einige Gedanken über die zweckmäßige Bildung der Landschullehrer in Seminarien, Berlin 1789

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Einige Gedanken über die zweckmäßige Bildung der Landschullehrer in Seminarien, Berlin 1789 *Ausbau der Schullehrerseminare um 1790: 3 für gelehrte Schulen und 8 für niedere Schulen; dazu werden im ganzen Text viele Einzelhinweise gegeben*

Kazincz, Franz v.: Rede bei der Einsetzung der Königl. Nationalschulen=Visitatoren des Kaschauer Litterärbezirkes in Ihr Amt dem 20.12.1789, Kaschau 1789

Lorenz, Johann Gotthilf: Von dem Betragen des Lehrers in seiner Schule oder: wie kann ein Lehrer in seiner Schule recht gemeinnützig werden? Nebst einigen praktischen Klugheitsregeln und tabellarischen schematischen Schulkunde= und Lectionsverzeichnissen. Ein Taschenbuch für Lehrer in Stadt= und Landschulen, Erfurt 1789

Lorenz, Christian Heinrich: Geschichte des Gymnasii und der Schule in der uralten Fürstlich Sächsischen Residenzstadt Altenburg, Altenburg 1789 *Umfangreiche Darlegungen der Viten einzelner Rektoren*

Piper, Carl Friedrich: Nachricht von der um Ostern dieses Jahrs einzuführenden neuen Einrichtung der Domschule zu Güstrow, Rostock 1789 *Lehrerstand kein eigener Stand, sondern Durchgang zum Predigtamt (S.5)*

Schummel, Johann Gottfried: Nachricht an das Schlesische Publikum von dem, durch den Herrn Präsidenten und Chef des Schlesischen Schulen=Departements, Baron von Seidlitz in Breslau errichteten Stadt=Schulen=Seminarium, in: *Schlesische Provinzblätter Bd.10 S.327ff.*, Breslau 1789 (zitiert bei Herzberg,Fr.v.: Einige ... Seminarien, Berlin 1789 S.9) *Notwendigkeit der Differenzierung der Schulen im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklung, darauf müssen die Seminaristen vorbereitet werden, um auf "Gelehrtenschulen und Bürgerschulen" zu unterrichten (S.329f.)*

Seiler, Georg Friedrich: Schulmethodenbuch. Zur Erleichterung und Leitung der Schulaufsicht sowohl als zur Unterweisung für künftige Schullehrer, Erlangen 1789/1802² *In der Lehrerausbildung sollen nicht nur die Inhalte der Fächer vermittelt werden, sondern "man muß sie auch anweisen, wie viel sie von allem diesen und wie sie es lehren sollen, damit sie weder zu viel, noch zu wenig den Kindern davon beybringen" (Unterrichtsmethode) (Vorrede von 1789 S.2b)

Sonntag, Karl Gottlob: Zwey Schulreden, Riga 1789 *Menschenbildung als Bildung des Verstandes und des Herzens zugleich auch politische und gesellschaftliche Bildung: "Wenn denn Menschenbildung ohne Mitwirkung des freyen Wesens, dem sie sich widmet, unmöglich ist, so betrachtet also der Mann, der Jugenderzieher seyn soll, die Beförderung der Selbstbildung als eine der wichtigsten Pflichten, welche er dem Staate schuldig ist,, der ihm seine Jugend anvertraute; als eines der ersten Erfordernisse, sich eines Standes würdig zu machen, der durch seine Bestimmung und die Verdienste seiner Mitglieder so gerechte Ansprüche auf Achtung hat, als den vorzüglichsten Beweis von der Liebe, mit der er für das Wohl seiner jungen Freunde eifrigst besorgt ist." (S.13f.)*

Steinbart, Gotthilf Samuel: Vorschläge zu einer allgemeinen Schulverbesserung in so fern sie nicht Sache der Kirche sondern des Staats ist, Züllichau 1789 *Verbesserung des Landschulwesens durch Einrichtung von Lehrerseminare (S.59ff.); Ausbildung der Landschullehrer mit Einschluß ökonomischer Gegenstandsbereiche (S.59ff.)*

1790

André, Christian Carl./Bechstein, Matthias (Hg.): Gemeinnützige Spaziergänge auf alle Tage im Jahr. für Eltern, Hofmeister, Jugendlehrer und Erzieher. Zur Beförderung anschaulicher Erkenntnisse besonders aus dem Gebiete der Natur und Gewerbe, der Haus= und Landwirthschaft (10 Bde), Braunschweig 1790–1793 (Fortsetzung als): Gemeinnützige Spaziergänge (10 Bde), Braunschweig 1796–1799

Baur, Samuel: Charakteristik der Erziehungsschriftsteller in Deutschland. Ein Handbuch für Erzieher, Leipzig 1790

Böttiger, Carl August: Ueber die Erwartungen, die sich das Publikum von einem Schulmanne beim Antritt seines Amtes macht, und machen kann, Budissin 1790 *Wunsch auf Abhilfe des schlechten Unterrichts, des Lehrermangels und des mangelnden Interesses der Eltern*

Charakteristik der Erziehungsschriften Deutschlands. Ein Handbuch für Erzieher, Leipzig 1790 (zitiert bei Büchling,J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.313)

Frey müthige Bemerkungen über Volkserziehung, Volkssittlichkeit und Volkswohlstand. Den edelsten Weisen des Vaterlandes gewidmet, Leipzig 1790 (zitiert bei Büchling,J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.306) *Finanzielle Abhängigkeit der Lehrer und fehlende Schulaufsicht*

Gedike, Friedrich: Ausführliche Nachricht von dem mit dem Friedrichswerderschen Gymnasium verbundenem Seminarium für gelehrte Schulen, Berlin 1790 *Notwendigkeit pädagogischer Inhalte in der Seminarerausbildung der Gymnasiallehrer (S.3ff.)*

Hartmann, Johann David: Ueber die moralische Bildung der Jugend auf Schulen, Braunschweig 1790 *Über die Aufgabe des Lehrers, "daß er nicht nur Licht in den Verstand des Lehrlings zu tragen suche, sondern auch die Samen der Ordnung, der Gerechtigkeit, der Billigkeit, der Großmuth, der Menschenliebe in das Herz desselben zu streuen geschickt dey." (S.13)*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Warum herrscht unter dem gemeinen Volke noch immer so viel Unwissenheit und Rohheit, und wie kann dieselbe durch einen praktischen Unterricht in den Volksschulen und Volksschullehrer=Seminarien merklich verändert werden?, Berlin 1790 *Verbesserung der Unterrichtsarbeit in den Schulen erfordert bessere soziale Sicherung der Lehrer (S.40f.); In den Stadt- und Landschulen werden oft über 100 Schüler von einem Lehrer unterrichtet, der den unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler, "ihrer Selbstvervollkommnung", nicht gerecht werden kann (S.8f.)* [W.H. Daher Ausbau der Lehrerausbildung s.den Text zuvor S.40.f.]

Heyner, Christian Friedrich (Hg.): Taschenbuch für Schullehrer an niederen und Landschulen, Freyberg/ Anaberg 1790 (zitiert bei Büchling,J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.324)

Keussen, Hermann: Das Volksschulwesen in der Grafschaft Mörs gegen Schluss des vergangenen Jahrhunderts (um 1790), in: *Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein Bd.63 S.65ff.*, Köln 1896 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Bericht an das geistlichen Ministerium in Mörs die Einrichtung eines Lehrerseminars zur Verbesserung des Unterrichts (S.77ff.)*

Lorenz, Johann Gotthilf: Versuch eines Lehrbuchs für Landschullehrerseminarien, Berlin 1790

Magazin für öffentliche Schulen und Schullehrer (2 Bde), Bremen 1790–1791

Mücke, Samuel Traugott: De causis, cur multorum consilia de emendandis scholis publicis non satis apta repariantur, Sorau 1790 *Über die Gründe, warum die Vorschläge zur Schulverbesserung sich als ungenügend erweisen (u.a. zu wenig Lehrer)*

Natur und Gott oder hundert und zwanzig Uebungen des Lesens, Denkens, Verstehens, Behaltens und Redens zur Grundlage des gemeinnützigen Unterrichtes in der Naturkunde und Gotteserkenntniß – nebst einer Anweisung zum Gebrauch dieses Buches für den Lehrer, Züllichau 1790 (zitiert bei Reche, J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2. Teil S.427)

Niemeyer, August Hermann: Handbuch für christliche Lehrer (2 Teile), Halle 1790

Oberthür, Franz: Handbuch zum Unterrichte der Churköllnischen Landschulmeister, auf Veranlassung der Churköllnischen Schulkommission, Bonn 1790 (zitiert bei Büchling, J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.297)

Pädagogische Briefe an einzelne Lehrer, Erzieher und Schulaufseher, Düsseldorf 1790 (zitiert bei Büchling, J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.316)

Pädagogisches Handbuch für Schulmänner und Privaterzieher. Oder Sammlung auserlesener Abhandlungen über Erziehung und Unterricht ganz und in Auszug. Mit Anmerkungen und Zusätzen einiger Erzieher und Schulmänner, Halle 1790 *Über Eigenschaften des guten Lehrers (S.189ff.)*

Probst, Johann Gotthilf August: Handwerksbarbarei oder Geschichte meiner Lehrjahre. Ein Beytrag zur Erziehungsmethode deutscher Handwerker, Halle 1790 *Über unfähige Ausbilder in der Lehrerbildung (S.22f.)*

Reche, Johann Michael: Pädagogische Briefe an einzelne Lehrer, Erzieher und Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 *Differenzierung des Unterrichts: "Die verschiedenen Klassen in jeder Schule müssen sowohl nach der Verschiedenheit der Fähigkeiten, als nach der Verschiedenheit der Künste und Wissenschaften, welche zu behandeln sind, angeordnet werden." (1. Teil S.197f.)*

Revision der Landschulen auf den königl. Amtsdörfern in Schlesien, o.O.1790, in: *Schlesische Provinzialblätter 11. Bd. 2. Stück S.154ff.* *Überprüfung der Schulgebäude zwecks Ausbau und Verbesserung; Klärung von Maßnahmen zur Verbesserung des Lehrergehaltes; Überprüfung der Leistungen der Lehrer*

Schlichthorst (Hg.): Magazin für öffentliche Schulen und Schullehrer (2 Bde), Bremen 1790–1791

Schulz, Johann Abraham Peter: Gedanken über den Einfluß der Musik auf die Bildung eines Volks, und über deren Einführung in den Schulen der Königl. Dänischen Staaten, Kopenhagen 1790 *Systematische Einführung der Lehrer in den Musikunterricht auf den Lehrerseminarien in Singen, Instrumentalunterricht, Choralsingen, weniger Jahrmarktsmusik*

Ueber die Benennung Volkslehrer. Eine philosophische Abhandlung veranlaßt durch die Rechtshändel des Herrn K.R.Sintenis, Frankfurt/Leipzig 1790

1791–1800

1791

Fischer: Aus Berlins Vergangenheit, o.O.1891 *Berlins Schulhalter im 18. Jahrhundert (S.1ff.)*

Fischer, H.L.: Anweisung für Landschullehrer, zur Verbesserung des Unterrichtes (2 Teile), Leipzig 1791

Müller, Johann Gottwerth (Hg.): Bemerkungen über die Fehler unserer modernen Erziehung, von einem praktischen Erzieher, Leipzig 1791

Münnich, J.J.W.v.: Gedanken und Vorschläge zur Verbesserung des Volkes durch Verbesserung seiner Lehrer, Leipzig 1791

Nach welchen Grundsätzen die Zöglinge in dem Seminar des Stiftes Aldersbach gebildet werden, Regensburg 1791

Pařížek, Alexander: Skizze eines rechtschaffenden Schullehrers, Katecheten und Schulrektors. Ein Beitrag zur Bildung angehender Schulmänner, nebst einem Anhang von 100 Aphorismen über das Lehramt und Volksschulwesen überhaupt, Prag 1791/1808²

Rötger, Gotthilf Sebastian: (Hg.): Jahrbuch und Neue Jahrbücher des Pädagogiums zu U.L.Frauen zu Magdeburg (insgesamt 15 Bde), Halberstadt/Magdeburg 1791–1818

Weiß, C.F.: Anleitung für die Schullehrer und wiederholter Unterricht für die lehrbegierige Jugend, Tübingen 1791

Zerrenner, Heinrich Gottlieb (Hg.): Der deutsche Schulfreund, ein Hand- und Lesebuch für Lehrer (fortgesetzt als): Der neue deutsche Schulfreund, Erfurt 1791–1808

1792

Büel, Johann v.: Bemerkungen für Landschullehrer und für Freunde derselben, Nürnberg 1792

Doering, F.C.: Versuch eines biblischen Wörterbuches für unstudierte Lehrer, Dresden 1792

Holscher, A.: Kurze Anleitung für Aufseher und Aufseherinnen in Industrieschulen, Hannover 1792

Pallya, Stephanus: Oratio habita post Francisci I. inaugurations coram, Sopronii 1792 Schulrede bei der Feier der Amtseinsetzung von Franz II.

Materialien und Vorschriften. Ein angenehmes, nützliches Handbuch für jeden Lehrer (2 Bdch), Salzburg 1792/1794

Rüel, Joh.: Bemerkungen für Landschullehrer, Nürnberg 1792

Ruperti/Schlichthorst (Hg.): Neues Magazin für Schullehrer (3 Bde); Göttingen/Bremen 1792–1794

1793

Baumann, Carl: Von der Verschiedenheit und den Absichten der Geschlechter nebst Maßregeln wider die Unkeuschheit für Eltern, Erzieher und für die Jugend, Quedlinburg 1793

Chalvet, Pierre Vincent: Des qualités et des devoirs d'un instituteur public, Paris 1793 *Über Lehrerpflichten*

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Ideen, Wünsche und Vorschläge, die Verbesserung der Landschulen und Landküster=Seminarier betreffend, Berlin 1793 *Angesichts der Millionen, die für die Verbesserung der Infrastruk-

turen und den verschiedenen Wirtschaftsbereichen ausgegeben werden, sollten auch "Hunderttausende" für die Verbesserung des Schulwesens möglich sein (S.22)*

Nitsch, Paul Friedrich Achat: Kurzer Entwurf der Schulwissenschaften oder Anweisung für künftige Schulmänner ihr Amt zweckmäßig und mit Nutzen zu führen, Leipzig 1793

Zeitung für Landprediger und Schullehrer (6 Jge), o.O. 1793–1797

1794

Fallenstein, Johann Salomon Philipp: Was wird von einem Landschullehrer gefordert, wie muß er gebildet werden, und welches ist der Zweck der Schulseminarien?, Essen 1794

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Versuch einer Instruktion für die Seminaristen und Präparanden des hiesigen Königlichen Churmärkischen Landschullehrer- und Küster-Seminariums, Berlin 1794

Niemeyer, August Hermann: Pädagogische Aufgaben. Nebst fortgesetzter Nachricht von den bisherigen Ereignissen und Veränderungen im Königl. Pädagogium, Halle 1794

Seeliger, G.: Das Seminar zu Weißenfels. Festschrift zur Feier seines 100-jährigen Bestehens (1794), Halle 1894

Thieme, Paul: Gedenkschrift über das Lehrerseminar in Weißenfels (1794–1925), Weißenfels 1925

1795

Der Pädagoge oder kompendiöse Bibliothek des für Eltern und Erzieher Wissenswürdigsten über Menschen-Ausbildung (4 Hefte), Gotha/ Halle 1793f./Eisenach/Halle 1795, in: *Kompendiöse Bibliothek der gemeinnützigsten Kenntnisse für alle Stände Abteilung IV*, Gotha/Halle 1793ff.

Koch, Friedrich: Einige Gedanken über die Bildung des Schulmannes, Stettin 1795

Rückert, A.: Die Geschichte des Lehrerseminars zu Hildburghausen von 1795–1895, Hildburghausen 1895

Sammlung der interessantesten kleinen Erziehungsschriften für Eltern, Erzieher und Lehrer, Halberstadt 1795

Steffen, Franz: Die Normalschule in Rütthen. Normalschullehrer August Sauer und dessen Reisebericht über die Schulen in Göttingen, Fulda und Würzburg aus dem Jahre 1795. Düsseldorf 1913

Vorschlag die Errichtung eines Schulmeisterseminars in der Oberlausitz betreffend. Dem Vaterland übergeben von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, Görlitz 1795 in: *Lausitzisches Magazin* Jg.1795 Serie I Beilage

Wilberg, Johann Friedrich: Der Märkische Lehrer- und Kinderfreund (2 Teile), Hamm 1795–1799

1796

Denksprüche für Eltern, Lehrer und Erzieher. Eine Erziehungsschrift bei Gelegenheit der öffentlichen Prüfung an der k.k.Hauptschule zu Dorneuburg, Wien/Dorneuburg 1796²

Fallenstein, Johann Salomon Philipp: Über Schullehrer, Schullehrerseminarien und die Bildung der Zöglinge, Dortmund 1796²

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Wie können die schlechten Landküster- und Schulhalterstellen in der Churmark mit verhältnismäßig geringen Mitteln verbessert werden?, Berlin 1796

Heydenreich, Friedrich Erdmann August: Über gute Landschullehrer, Halle/Leipzig/Merseburg 1796

Horstig, Carl Gottlieb: Anweisung für Lehrer in Bürgerschulen, Hannover 1796

Koch, Friedrich: Einige Gedanken über die Nutzbarkeit des Schulamtes und dessen Beförderung, Stettin 1796

Kurzer Leitfaden zur vorgeschriebenen Lehrart für Lehrer auf dem Lande im Kgr.Ungarn und in dessen Kronländern, Ofen 1796/1828

Niemeyer, August Hermann: Vollständige Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Kgl. Pädagogiums zu Halle. Nebst einer Geschichte desselben in seinem ersten Jahrhundert, Halle 1796

Oestertag, Johann Philipp: Vom Verdienste der öffentlichen Lehrer der Jugend, Regensburg 1796 *Charaktereigenschaften des Lehrers: Innere Gelöstheit und gute Laune, dies ist erreicht, wenn der Lehrer seine Pflicht gerne erfüllt, sich an der Werken der Natur und Kunst freuen kann, gesund ist und gläubig*

Ostermeyer: Über die Schullehrer bei den Kirchen in unserm Litauen, in: *Preußisches Archiv, Königsberg* 1796 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Rehm, H.F.: Nachricht und Beschreibung von dem Schullehrer-Seminar zu Kassel, Kassel 1796

Wenzel, Gottfried Immanuel: Auserlesene Erziehungskenntnisse, praktische bearbeitet für Eltern und Erzieher (4 Teile), Wien 1796

1797

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Materialien und Actenstücke zur Geschichte des hiesigen Kgl.Churmärkischen Landschul-Lehrer- und Küster-Seminariums während des letzt verflommenen Jahrhunderts und sonderlich im Jahre 1796/1797, Berlin 1797

Stätter, Valentin: Über die Notwendigkeit einer Lehrkunst für Lehrer und Schulfreunde, Wien 1797

1798

Albrecht, Erdmann Hannibal (Hg.): Magazin für Schullehrer, Erzieher (3 Bde), Leipzig 1798

André, Christian Carl: Die Kinderstube oder praktische Details und Vortheile bei der Erziehung und dem Unterrichte der Kinder von jedem Alter und Geschlecht aus den gebildeten Ständen für Eltern, angehende Erzieher und Erzieherinnen, Königslutter 1798

Berger, Alfred u. Bäßler, Heinz: Aus der Geschichte der Lehrerbildungs-Anstalt Freiberg-Nossen 1798–1856, Nossen 1956

Handbuch für Katecheten, Schullehrer und Schulen zu dem in den k.k.Staaten eingeführten Katechismus, Wien 1798/1814²

Moser, Georg Heinrich/ Wittlich (Hg.): Der Landschullehrer (3 Bde), Ulm 1798–1800

Neueste deutsche Literatur für Prediger, Schullehrer und Erzieher, Gotha/Schnepfenthal 1798

Schulthess, Johann Georg: Von dem Einflusse der Staatsrevolution auf deutschen Lehrerberuf und Lehrerstand, Zürich 1798

Thienemann, Theodor Gottlieb: Anweisung für Schullehrer auf dem Lande zur pflichtmäßigen Verwaltung ihres Amtes, Leipzig 1798

1799

Danz, Johann Traugott Leberecht: Praktisches Tagebuch für Landschullehrer zur Erleichterung der sämtlichen Geschäfte, Weimar 1799

Freymüthige Beherzigung einiger Gedanken über die bürgerlichen Rechte und Pflichten der Religions=Diener und öffentlichen Volksschullehrer in Helvetien, o.O.1799

Fuchs, Adolph Friedrich: Über die in neueren Zeiten vermehrte Beswehrlichkeit des Schulstandes, in: Programm der Domschule Güstrow, Rostock 1799

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Jubel=Rede, gehalten bei Gelegenheit der fünfzigjährigen Jubelfeier des Kgl. Churmärkischen Landschullehrer= und Küster=Seminariums, Berlin 1799

Horrer, Georg Adam (Hg.): Almanach für Schullehrer in Stadt= und Landschulen, die Gutes wollen und gerne tun auf das Jahr 1799 (3 Teile), Erfurt 1799–1800

Kleine Handbibliothek für deutsche Landschulmeister und ihre jüngeren Gehülfen, oder belehrende Auszüge aus den besten neuern Schriften den deutschen Landschulunterricht betreffend (6 Hefte), Stuttgart 1799–1803

Schinz, Johann Heinrich: Einige Gedanken über die bürgerlichen Rechte und Pflichten der Religionsdiener und öffentlichen Volkslehrer in Helvetien, Zürich 1799

Zschokke, Heinrich: Kurze doch deutliche Anweisung für die Schullehrer auf dem Lande, wie sie ihre Jugend wohl unterrichten könne, Luzern 1799

1800

Becker, Friedrich Liebegott: Einige Züge zum Gemälde des Lehrers in einer Gelehrtenschule, Cottbus 1800

Degen, Johann Friedrich: Einige Schulreden, Erlangen 1800

Gaheis, Franz de Paulo Anton: Handbuch der reinen Methodik für Schullehrer, Wien 1800

Horrer, Georg Adam (Hg.): Der Schullehrer (3 Teile Fortsetzung v.ders. Almach, 1799–1800), Leipzig 1800-1802

Kleine Reden an künftige Volksschullehrer vorzüglich zur Beförderung der Weisheit in Lehre und Leben. Ein Erbauungsbuch für nicht ganz ungebildete Schullehrer, o.O.o.J. (um 1800)

Koch, Friedrich: Frohe Aussichten des Schulmannes am Schlusse des 18.Jahrhunderts, Stettin 1800

Prenninger, Johann Friedrich: Praktische Ratschläge und Hilfen für Schullehrer, Brandenburg 1800

Sattler, Johann Peter: Gedanken und Erfahrungen eines vieljährigen Schulmeisters, Nürnberg 1800

Schmeiser, Christian J.: Rosen, armen Lehrern gestreut, Altenburg 1800

Schwartz, Paul: Friedrich Gedikes letzter Bericht über sein Pädagogisches Seminar vom 6.12.1800, in: *Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts* 20.Jg, Berlin 1930

Über die Bildung der Gymnasiasten und Seminaristen zu Schullehrern auf dem Lande, Freiberg 1800, in: Freibergische gemeinnützige Nachrichten 1.Bd. S.411ff. u. S.428ff.

Über Schullehrerbildung, nebst Grundlinien eines Planes zu einer pädagogischen Anstalt in Basel, o.O.o.J. (1800)

1801–1810

1801

Bergen, Heinrich Christian: Taschenbüchlein für Landschullehrer, Gießen 1801

Dreihundert Sentenzen für Schul- und Hauslehrer, Grätz 1801

Ewald, Johann Ludwig /Häfeli, G.L.: Kurze Anleitung für Schullehrer und Schullehrerinnen in niederen Schulen, Bremen 1801

Goes, Carl Georg Friedrich: Archiv oder Sammlung der wichtigsten Verhandlungen meines Instituts für Schullehrer (2 Teile), Nürnberg 1801

Goes, Carl Georg Friedrich: Über Lehrerbildung und die Unzulänglichkeit der deshalb vorhandenen privaten und öffentlichen Anstalten, Nürnberg 1801

Haun, Johann Ernst Christian: Allgemeiner Schul=Methodus oder praktische Anweisung für Aufseher und Lehrer niederer Schulen, Erfurt 1801

Hecker, Andreas Jacob: Etwas über die Entstehung der Normalschulen, Berlin 1801

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Programm über einige wichtige Hindernisse, die der Verbesserung des Volksschulwesens und dem hiesigen Landschulen=Seminar im Wege stehen, Berlin 1801

Horstig, Carl Gottlieb: Übung der Seminaristen oder künftige Lehrer der Elementarschule in ihrer Selbstbildung, Halle 1801

Pařížek, Alexander: Über Lehrmethode in Volksschulen nebst einem Anhang von Präparanden=Unterricht für Musterlehrer, Prag 1801²/1810³

Philoteknos, J.P. (Pöhlmann): Etwas zur Beherzigung für jeden, der sich dem Schulstande widmen will, Altenburg 1801

Prüfungsgeschenke für Normalschüler, Grätz 1801

Reinhold, Friedrich Ludwig: Über die wider Seminarien herrschenden Vorurteile, in: *Patriotisches Archiv des Herzogtums Mecklenburg Bd.4,2 S.25ff.*, Rostock 1801

Salfeld, J.C.: Geschichte des Schullehrer–Seminariums und dessen Freischule in Hannover, Hannover 1801

1802

Ein leichtes und ausführliches Mittel, die Schulbesoldungen im Sächsischen zu verbessern, Altenburg/Erfurt 1802, in: *Sächsisches Provinzialblatt Jg.XII, S.421ff.*

Frank, Ernst Friedrich: Handbuch für angehende Landschullehrer zur leichtern Übersicht ihrer Pflichten und der zweckmäßigsten Methode für jede Art des Unterrichts, Hannover 1802

Idee und Versuch eines Übungsmagazins, wie ein jeder Schullehrer auf dem Lande es haben sollte; auch ein Beitrag zur Verbesserung des Landschulunterrichts, Breslau 1802

Reinhold, Friedrich Ludwig: Nachricht von der Herzogl. Mecklenburgisch–Neustrelitzschen Bildungsanstalt für Küster und Landschullehrer nebst Beschreibung der Seminarien zu Stettin, Ludwigslust, Greifswald und Berlin, Rostock/Leipzig 1802

Schuderoff, Johann (Hg.): Journal für die Veredlung des Prediger– und Schullehrerstandes (6 Jge), [fortgesetzt als]: Neues Journal Schullehrerstandes (8 Jge), [fortgesetzt als]: Jahrbücher für das Religions–, Kirchen– und Schulwesen, Altenburg/Leipzig/Neustadt a.d.O. 1802–1832

Schullehrer–Bibliothek (3 Bde), Breslau 1802–1808

Steinmüller, Johann Rudolf: Rechenschaft von einem Institut zur Bildung angehender Schulmeister des Kantons Säntis, St.Gallen 1802

Völter, Philipp Joh. (Hg.): Der neue Landschullehrer (5 Bde), Tübingen 1802–1807

Wie könnte man mehrere Schulmeisterseminarien ohne große Kosten in jedem Lande, besonders aber in Sachsen anlegen?, Altenburg/Erfurt 1802, in: *Sächsisches Provinzialblatt 11.Bd. S.324ff.*

1803

Dinter, Gustav Friedrich: Kleine Reden an künftige Volksschullehrer (2 Bde.), Neustadt a.d.O.1803–1805/1820²

Gurlitt, J.: Drei Schulreden, Hamburg 1803/1824

Küchelbecker, F.C.H. (Hg.): Der neue Schullehrer oder praktische Anleitung zu einer vernünftigen Erziehungsmethode in Volksschulen. Eine Quartalsschrift, Leipzig 1803–1804

Kurze und gedrängte Übersicht der notwendigen Eigenschaften eines pflichtliebenden Examinators, o.O.1803

Schmidt, Johannes: *"Kanzlei" Acta des Schulwesens und dessen Verbesserung betreffend, in: *Ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circular–Befehle für das Fürstenthum Weimar, Jena 1803 (6.Bd.S.422ff.)* *Aufgabe der Lehrer, daß sie die Eltern über die Fähigkeiten ihrer Kinder beraten (S.426); Gut ausgebildete Schüler für das spätere Lehramt wichtig (S.458)*

Stötzner, P.: Der Cisianus. Prakt. Schulmann, in: *Archiv für Materialien zum Unterricht in der Real–, Bürger– und Volksschule Bd.52 Heft 5 1803* (zitiert bei Walther,C.: Zurbearbeitet, Leipzig 1909 S.7)

1804

Böttiger, Carl August: Abschiedsrede (die Schule betreffend), Weimar 1804

Cornova, Ignaz: Die Jesuiten als Gymnasiallehrer in freundschaftlichen Briefen an den Grafen von Lazansky, Prag 1804

Straß, Friedrich: Fragment über die Pflicht des Erziehers auf den Geist des Zeitalters Rücksicht zu nehmen, Magdeburg 1804

1805

Ein Wort zu seiner Zeit über die verbesserte Belehrung und Erziehung der Jugend in deutschen und lateinischen Schulen wie auch zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit der Kirchen– und Schuldieners in Teutschland und besonders im Churfürstenthum Sachsen; für Schulpatrone, Schulinspektoren und alle, denen Menschenbildung eine heilige Angelegenheit ist, von einem Schulfreunde in Sachsen, Zwickau/Leipzig 1805

Glörfeld, Christian Benedikt: Auch etwas über die gegenwärtige Lage der Landschullehrer, Berlin 1805

Meiners, W.: Landschulwesen und Landschullehrer im Herzogtum Cleve vor 100 Jahren (1805), in: *Archiv für Kulturgeschichte Bd.III, Berlin 1905* (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.)

Mutach, Abraham Friedrich v.: Einweihungsrede bei der feierlichen Eröffnung der neu eingerichteten Schule in Bern, Bern 1805

Schlegel, Gottlieb: Der chursächsische legale Schulmann, Weißenfels/Leipzig 1805

1806

Dinter, Gustav Friedrich: Die vorzüglichsten Regeln der Pädagogik, Methodik und Schulmeisterklugheit als Leitfaden beim Unterricht künftiger Lehrer in Bürger– und Landschulen, Neustadt a.d.O.1806/1809²

Hochobrigkeitlich genehmigter Plan einer Anstalt zur besseren Instruktion der Landschullehrer im Kanton Zürich, Zürich 1806

Marks, B.A.: Schulreden, Halberstadt/Heiligenstadt 1806

Rüffer, Gottlob: Von der Unparteilichkeit der Lehrer gegen ihre Zöglinge, Sorau 1806/1810

1807

Beschluß des Kleinen Rates über die Fortsetzung der im Jahre 1806 errichteten Normalanstalt zur besseren Instruktion der Landschullehrer, o.O.1807

Historischer und kritischer Bericht über das neue Normal-Institut für die Land-Schullehrer des Kantons Zürich, Winterthur 1807

Instruction des Kirchen=Rathes in Bern für die neuen Normal-Anstalten zur Bildung tüchtiger Landschullehrer, Bern 1807

Kruse, C.: Vorlesung bei Eröffnung des Oldenburgischen Schul-Meister-Seminarii, Oldenburg 1807

Sailer, Johann Michael: Über Erziehung und Erzieher, München 1807/1822

Schwarz, Friedrich Heinrich Christian: Einrichtung des pädagogischen Seminars auf der Universität zu Heidelberg, Heidelberg 1807

Siebelis, Karl Gottfried: Über Amtstreue, vorzüglich in Beziehung auf den Schulmann, Budissin 1807

Soldan, C.H.C.: Der Lehrer in Bürger- und Volksschulen, was er ist, und was er leisten soll, Marburg/L. 1807

Zeller, Karl August: Die Schulmeisterschule oder Anleitung für Landschullehrer, Zürich 1807

1808

Horanyi, Alexius: Scriptorum Piarum Scholarum liberaliumque artium magistrorum ingenii monumenta (3 partes), Budae 1808 *Über die Fähigkeiten der Lehrer in den kirchlichen und weltlichen Schulen*

Wahl, C.A.: Vorschläge und Bitten an Eltern, Lehrer und Erzieher betreffend die Bildung und Erziehung des jetzt unter uns aufblühenden Menschengeschlechts, Leipzig 1808

1809

Demeter, Ignaz (Hg.): Zeitschrift zur Bildung katholischer Schullehrer, Freiburg 1809

Jacobi, Johann Adolph (Hg.): Journal für Landschullehrer, Gotha 1809

Natorp, Bernhard Christian Ludwig: Kleine Schulbibliothek. Ein geordnetes Verzeichnis auserlesener Schriften für Lehrer, Duisburg 1809

Straß, Friedrich: Ausführliche Nachricht von der jetzigen Einrichtung des Pädagogiums zu Kloster Berge, Magdeburg 1809

Thiele, Gunnar: Die Organisation des Volksschul- und Seminarwesens in Preußen 1809–1819, Leipzig 1912

Thieme, A.: Ein Wort zu seiner Zeit für Eltern und Lehrer, St.Petersburg 1809

1810

Anton, Karl Gottlieb: Über die Gesinnungen, mit welcher der Vorsteher einer Schulanstalt sein Amt antreten muß, Görlitz 1810

Hermann, Michael Cajetan: Schul- und Erziehungsreden, Prag 1810

Herzberg, David Gottlob Friedrich v.: Einige Rückblicke auf die Geschichte des Churmärkischen Landschullehrer- und Küster-Seminariums während seiner 25jährigen Amtsführung bei dieser Anstalt, Berlin 1810

Jachmann, Ritter Reinhold Bernhard: Sendschreiben über das Zellersche Normalinstitut in Königsberg, Königsberg 1810

Liermann, Otto: Das Lyceum Carolinum. Ein Beitrag zur Geschichte des Bildungswesens im Großherzogtum Frankfurt/Main (1810), Frankfurt/Main 1908

Mauchart, Vincenz: Anweisung für die Lehrer des Großherzogtums Würzburg zur zweckmäßigen Behandlung der Lehrgegenstände, Würzburg 1810 [W.H. evtl. Mauderer oder Meurerer].

Schiller (Hg.): Journal für Landschullehrer und alle, welche es werden sollen, o.O. 1810–1814

Schwarze, Chr.A.: Schulreden hg. v. C.W. Keil u. L.Fr. Gedike, Leipzig 1810

Seberinyi, Jeromes: De praecipuis capitibus primae educationis per paedagogos horumque munere, Posoni 1810 *Über die wichtigsten Angelegenheiten der ersten Erziehung durch Pädagogen und deren Aufgaben*

Seidenstücker, Johann Heinrich Philipp: Drei Schulreden, Soest 1810

Zeller, Karl August: Über die Zwecke und Einrichtung der im Junius dieses Jahres in Königsberg zu eröffnenden Konferenz Preußischer Schulvorsteher, Königsberg 1810

1811–1820

1811

Demeter, Ignaz: Grundsätze für die Bildung der Schullehrer, Rastatt 1811

Fielitz, Friedrich Gottlieb Heinrich: Einiges pro et contra über die verhängliche Meinung, als ob einem Schulmann das Heiraten nicht zustehen solle, Lückau 1811

1812

Forderung der Lehrer der deutschen Schulen, Wien 1812

Goldmann, G.A.F. (Hg.): Zeitschrift für Elementarschullehrer, Unna 1812

Instruction für diejenigen Freunde des Schulwesens, welche sich des Unterrichts der Schullehrer annehmen, St.Gallen 1812

Riemann, Carl Friedrich: Historische Nachrichten von einer mit den Schullehrern des Niederoderbruchs errichteten Konferenzgesellschaft, und von den darin im ersten Lehrkursus, nach vereinigten Rochowschen und Pestalozzischen Grundsätzen angestellten Verhandlungen, Berlin/Stettin 1812

Roeckl, Joseph: Schulreden, München 1812–1817

1813

Emmert, A.G.F.: Rede, gehalten den 8.5.1812 bei dem Bernischen Schulfeste, Bern 1813

Fels, Johann Michael: Die Wichtigkeit des Lehrerstandes für das Wohl des Staates, St.Gallen 1813

Hottinger, Johann Jakob: Rektoratsreden, Zürich 1813

Jahn, Engelbert: Der Ratgeber für Schulkandidaten, Brünn 1813²

Schulze, Johannes: Zwei Schulreden, Hanau 1813

Simon, Christan August: Quellenschriften zur Geschichte der Volksschule und der Lehrerseminare im Königreich Sachsen (1813ff.), Leipzig 1910

1815

Goeß, G.Fr.D.: Rektoratsreden, Ulm 1815

Harnisch, Christian Wilhelm (Hg.): Der Schulrat an der Oder (20 Hefte), Breslau 1815–1820

Hauer, Johann Heinrich: Die Morgenröthe für niedere Bürger- und Landschulen, und was soll und kann der Landschullehrer sein?, Halberstadt 1815

Karrer, Philipp Jakob: Der Pfarrer und der Schullehrer, wie jeder sein soll, Erlangen 1815

Quittschau, Ewald: Das religiöse Bildungsideal im Vormärz (1815). Ein Beitrag zur Geschichte des Seminarunterrichts in Preußen, Gotha 1931

Über Lehrerseminare in Minden und Wesel (um 1815), in: Westphälisches Magazin 4.Heft S.144ff 5.Heft S.36ff., 7.Heft S. 175ff., 8.Heft S.317ff.

1816

Braunschweig, Johann Daniel/Albanus, August (Hg.): Schulmännische Zeitschrift, Riga 1816ff.

Heinsius, Theodor: Sendschreiben eines preußischen Schulmannes an seine Herren Amtsbrüder, Berlin 1816

Orelli, Johann Konrad v.: Drei Rektoratsreden, Zürich 1816

Zerrenner, Carl Christoph Gottlieb: Methodenbuch für Volksschullehrer, Magdeburg 1816

1817

Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen über Gegenstände des bürgerlichen Lebens für Stadt- und Landschullehrer und für Schüler der Haupt- und Normalschulen, Wien 1817/1820

Behauptung daß der Schulstand vorzüglich in unseren Tagen wichtiger sei, als der geistliche Stand, Erlangen 1817

Denzel, Bernhard Gottlieb: Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer (3 Teile), Stuttgart 1817ff.

Harnisch, Christian Wilhelm: Das Leben des 50jährigen Hauslehrers Felix Kaskorbi oder die Erziehung in Staaten, Ständen und Lebensverhältnissen (2 Bde.), Breslau 1817

Keller, Johann Georg: Durch Gründe unterstützte Behauptung: daß der Schulstand vorzüglich in unsern Tagen wichtiger sey, als der geistliche Stand, Erlangen 1817 [W.H.evt. Kelber, Johann Georg]

Klopsch, C.D.: Schulreden gehalten in dem evang.Seminar zu Glogau, Glogau 1817

Mauchart, Immanuel David: Vorlesungen aus einer 6 Jahre lang fortgesetzten Schullehrer-Konferenzanstalt, Tübingen 1817

Orelli, Johann Konrad v.: Neue Rektoratsreden, Zürich 1817

Rein, A.G.: In wie ferne kann und soll der Schulmann mit Luthern Ähnlichkeit haben?, Gera 1817

1818

An Ostpreußens Elementar-Schullehrer. Etwas über Lehrstunden in den Ober-Klassen, Ziegenrück 1818

Fritz, Albert: Geschichte der Lehrerbildungsanstalt Kaiserslautern von 1818–1918. Eine Festgabe zu ihrem Jubiläum nach meist ungedruckten Quellen, Kaiserslautern 1919

Krüger, Daniel: Über Volksschule und Elementarunterricht. Ein Beitrag zur Bildung des Lehrers, Breslau 1818

Schulze, Johannes: Schulreden (2 Bde), Leipzig 1818–1830

Wilmsen, Friedrich Philipp: Die Unterrichts-Kunst. Ein Wegweiser für Unkundige, zunächst für angehende Lehrer in Elementarschulen, Berlin 1818²

Zarnack, A.: Der Schulinspektor Heister, Berlin 1818

1819

Hein, Heinrich Reinhold: Zwölf Schullehrer-Conferenzen in Buchholz, Berlin 1819

Voß, Johann Heinrich: Freimütige aber wahrhafte Bemerkungen über den Schulstand und was demselben not tut, Barmen 1819

1820

Einladungsschrift zur öffentlichen Prüfung und Beobachtung und Benützung der Eigentümlichkeiten der einzelnen Schüler in den öffentlichen Schulprüfungen, Lübeck 1820

Graser, Johann Baptist: Das Schulmeistertum mit der Elementarschule fürs Leben im Kampf, Bayreuth 1820

Perth, Joseph: Methodenbuch oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes für Lehrer an Trivial- und Hauptschulen, Wien 1820

Programm der Lehrer-, Lehrerinnen-Bildungsanstalten des Inlandes, o.O.1820

Solger, Johann Matthias: Über den Vorschlag, die Volksschule und ihre Lehrer von dem geistlichen Stande unabhängig und selbständig zu machen, Nürnberg 1820

Wilberg, Johann Friedrich: Der Schulmeister Leberecht, wie er über sein Amt dachte und darin wirkte, Elberfeld 1820

1821–1830

1821

Demeter, Ignaz: Vollständiges Handbuch zur Bildung angehender Schullehrer (2 Bde.), Mainz 1821/1830²

Dinter, Gustav Friedrich: Die Schulkonferenz des Kirchspiels zu Ulmenhayn, Neustadt a.d.O.1821

Heydenreich, Friedrich Erdmann August: Beleuchtungen wichtiger Anforderungen meiner Zeitgenossen an die Lehrer der Religion, Erfurt 1821

Nagel, Christian Samuel Gottlieb Ludwig: Über Humenius als angeblichen Begründer und Lehrer an der Schule zu Cleve, Cleve 1821

Schlachter, G.J.: Anleitung über Amt und Lehren der Lehrer in Land- und Bürgerschulen, Dessau 1821

Siebelis, Karl Gottfried: Rede bei der feierlichen Einführung des 2. und 3. Lehrers, Budissin 1821

Wagner, Johann Jakob: System des Unterrichts oder Methodologie des gesamten Schulstudiums, Aarau 1821

Weitershausen, K.: Mit welchen Gefühlen scheidet der treue Lehrer aus dem Kreise seines Wirkens?, Gießen 1821

1822

Frage: Wie könnte am leichtesten der Unterhalt der Schullehrer hergestellt werden oder verbessert werden?, Sulzbach 1822

Friedemann, Friedrich Traugott: Einige deutsche Schulreden, Wittenberg 1822

Geiße, Fr. Josias: Geschichte einer Schullehrer-Gesellschaft in Kurhessen, Lüneburg 1822/1829

Instruction für die Religionslehrer an den Gymnasien der k.k. öster. Staaten, Wien 1822/1838

Instruction für Lehrer der Hauptschulen, Wien 1822

Instruction für Lehrer der Realschulen, Wien 1822

Instruction für Schulgehilfen, Wien 1822/1830

Instructionen für Ortsschulaufseher, Wien 1822/1847

Koch, Friedrich: Drei Schulreden, Stettin 1822

Loho, Libor: Rede über das freundschaftliche Zusammenwirken der Zöglinge mit den Lehrern und Erziehern. Am Gedächtnistag der Wiederstellung der k.k. Theresianischen Ritterakademie, Wien 1822

Mylius, Christian Friedrich: Über einige Mittel zu kräftiger Beförderung höherer Bildung bei Landpredigern und Landschullehrern, Karlsruhe 1822

Zollikofer, Georg Joachim: Umgang und Briefwechsel mit einem Landschullehrer hg.v.J.J.Schlechter, Dessau 1822

1823

Gruner, Gottlob Anton: Versuch einer gemeinfaßlichen, doch auf Selbstverständigung gegründeten Entwicklung der dem Volksschullehrer unentbehrlichen wissenschaftlichen Vorkenntnisse, Jena 1823

Instruction für die Lehrer der Geographie und Geschichte, Wien 1823

Natorp, Bernhard Christian Ludwig: Briefwechsel einiger Schullehrer und Schulfreunde, Essen 1823

Scheibler, Max Friedrich: Über drei nötige Eigenschaften eines würdigen Schullehrers, Frankfurt/Main 1823

Simons: Was wird von dem Erzieher oder überhaupt im Umgange mit der Jugend erfordert?, Krefeld 1823

Solger, Johann Matthias: Über das mögliche Leisten der Volksschule, die erforderliche Bildung ihrer Lehrer und das Verhältnis beider zu dem geistlichen Stande, Essen/Nürnberg 1823

Strasser, J.W. (Hg.): Monatsblatt für deutsche Volksschullehrer, Constanz 1823–1825

1824

Forderung der Lehrer der Trivialschulen in den k.k.Staaten, Wien 1824/1845

Goering, Friedrich August: Über den Maßstab nach welchem die Anzahl von Lehrern an den öffentlichen Schulen bestimmt werden soll, Lübeck 1824

Harnisch, Christian Wilhelm (Hg.): Der Volksschul-Lehrer (5 Bde.), Halle 1824–1828

Über den jetzigen Standpunkt des Volksschulwesens besonders der Seminare im preußischen Staate, Leipzig 1824

1825

Ad ultimum: Wahrheit ohne Schminke, oder Deutschlands Elementarschullehrer, wie sie waren, wie sie jetzt sind und noch werden sollen (2 Bde), Nürnberg 1825–1826

Zur Prüfung der Zöglinge des akademischen Pädagogiums in Marburg/L. mit Aphorismen über Erziehung und verwandte Gegenstände, Marburg/L. 1825

1826

Albanus, August (Hg.): Schulmännische Zeitschrift, Riga 1826ff.

Chalupka, Jerome: Duodecim orationes scholasticae in Lyceo Evang. Aug. conf. Kesmarkienser, Leutschoviae 1826 *Schulreden*

Horn, Heinrich: Der Volksschullehrerstand, wie er war, ist und seyn soll und sein Verhältnis zu Staat und Kirche, Aachen 1826

Sickel, Gustav Adolf Friedrich: Versuch einer Erziehungsseelenlehre für Eltern und Erzieher, welche nützliche, glückliche und gute Menschen bilden wollen, Halle 1826

Waser, Johann Jakob: Das Christentum in unserer Mitte und die Erfordernisse von Seiten des Lehrstandes zur Bewahrung desselben, Zürich 1826

1827

Das deutsche Volksschulwesen, oder die mißlichen Verhältnisse der Schullehrer besonders auf dem Lande, München 1827

Dreist, S.C.: Zehn Schullehrer-Konferenzen zur Belehrung und Ermunterung für Schullehrer, Köslin 1827

Gespräch eines Schulmannes mit seinem Freunde über die Einrichtung der Schullehrer-Bildung im Alpenlande der Schweiz (von Pater Girard), Luzern 1827

Reinhold, Friedrich Ludwig: Anweisung für Küster und Landschullehrer zu einem würdigen Verhalten in ihrem Beruf und Stande (2 Teile) Rostock 1827/1828

Tänzer, Karl Heinrich Gottfried: Belehrung für künftige und wirkliche Schullehrer, Leipzig 1827

Tetzner, Theodor: Zeitgeist und Stock. Zwei Schulreden, Langensalza 1827

Zeller, Christian Heinrich: Lehren und Erfahrungen für christliche Land- und Armenschullehrer (3 Bde), Basel 1827–1828

1828

Beck, F.A. (Hg.): Pädagogische Zeitschrift für Deutschlands Lehrer an Progymnasien, Bürger- und Stadtschulen, Neuwied/Rhein 1828ff.

Engelbrecht, Augustin (Hg.): Pädagogische Mitteilungen: Ein interessantes Taschenbuch für Volksschullehrer, Passau 1828

Fischer, Josef Anton (Hg.): Nachrichten über das deutsche Schul- und Erziehungswesen. Eine Zeitschrift für Lehrer, Eltern und Erzieher (6 Bde), München 1828–1833

Herder, Johann Gottfried: Gesammelte Schulreden hg. durch Joh.Georg Müller, Stuttgart/Tübingen 1828

Koch, Martin: Beitrag zur Geschichte des öffentlichen Unterrichts in einem Rückblick auf 3 Jahrhunderte des akademischen Pädagogiums zu Marburg, Marburg/L. 1828

Kuntze, Johann Gottlieb: Winke über die Naturkunde als ein richtiges Bildungsmittel des aufblühenden Menschengeschlechtes, mit besonderer Rücksicht auf die Volksschule und ihre Lehrer, Grimma 1828

Lehmann, Johann Gottlieb: Schulreden (3 Abteilungen), Leipzig 1828–1834

Metzger, Johann Jacob: Rede bei der Eröffnung der neuen Schule in der Gemeinde Gächlingen, Schaffhausen 1828

Rossel, J.P./Hasselbach, J.P. (Hg.): Wochenblatt für Elementarlehrer, Aachen 1828ff., fortgeführt ab 5.Jg. von Hasselbach, J.P., Monatsblatt für Elementarlehrer, Aachen 1832ff.

Succincta historia instituti praeparandorum, ad magisteria scholarum iuvenium almae dioecesis Scapusiensis (Szepesaey), Cassoviae 1828 *Vorbereitung auf das Lehramt an Schulen*

Weingart, Johann Friedrich: Schullehrerspiegel, Ilmenau 1828

1829

Becker, Friedrich Liebegott: Gemeinschaft und Einheit im Wirken der Eltern und Lehrer, Chemnitz 1829

Ewich, Johann Jakob: Human, der Lehrer einer niederen und höheren Volksschule in seinem Wesen und Wirken, Wesel 1829

Friedemann, Friedrich Traugott: Deutsche Schulreden und beiläufige Andeutungen über das höhere Studienwesen Deutschlands, Gießen 1829

Goes, Carl Georg Friedrich: Der Wirkungskreis des Jugendlehrers nach seiner ehrenvollen Seite, Erlangen 1829

Gräfe, Heinrich: Schulrecht: oder das Rechtsverhältnis der Volksschule nach innen und außen. Nach Grundsätzen der Vernunft dargestellt für Schulbehörden, Schulaufseher, Lehrer und Eltern, Quedlinburg/Leipzig 1829

Hanhart, Rudolf (Hg.): Zeitschrift für Volksschullehrer, Basel 1829f.

Neue Jahrbücher des Pädagogiums z.L.Frauen in Magdeburg, Magdeburg 1829ff.

Pädagogische Quartalschrift für Volksschullehrer und Schulfreunde, Passau 1829ff

Schade, W.A.(Hg.): Mitteilungen aus den Arbeiten mehrerer ev.Elementar-Schullehrer-Vereine Schlesiens, Liegnitz 1829

Scholz, Chr. J.: Die am 14.7.1828 zu Landshut in Schlesien abgehaltene General-Schullehrer-Konferenz, Neisse 1829

Sind die Elementarschulen, an welchen mehr als ein Lehrer arbeitet natürlich und zweckmäßig?, Leipzig 1829

Wiessner, A.: Enzyklopädisches Handbuch für Volksschullehrer, Leipzig 1829

1830

Acht gute Regeln für Schulmeister, Neustadt a..d.O.1830

Der Volksschullehrerverein (4 Hefte), Nürnberg 1830

Instruction für akatholische Schulgehilfen, Wien 1830

Instruction für akatholische Schullehrer, Wien 1830

Klobuschiczky, Paul v.: Der Sittennlehrer, Pesth 1830

Quittschau, Ewald: Das religiöse Bildungsideal im Vormärz (um 1830). Ein Beitrag zur Geschichte des Seminarunterrichts in Preußen, Gotha 1931

Sachs, J.J.: Die vielfachen Fehler und Übel in der jetzigen häuslichen und öffentlichen Erziehung, mit Andeutungen zur Vermeidung derselben nach der notwendigen künftigen Stellung der Erziehungswissenschaft. Eine dringende Mahnung an Eltern, Lehrer und Erzieher, Berlin 1830

Schullehrerspiegel, Neustadt/Orla 1830

Vollgültige Stimmen aus dem gelehrten Stande über das Rechtsverhältnis des Schullehrer-Standes zu Kirche und Staat und über die Wichtigkeit der Schule und was derselben not tut, Ulm 1830/ (2 Bde) Heilbronn 1835

Weichert: Über die Anstellung von Oberschul- und Schulräten in den Königl. Sächsischen Erblanden. Ein Beitrag zur besseren Organisierung unseres Volksschulwesens, in: *Sächsischer Volksschulfreund* Jg.VI S.3ff., *Freiberg* 1830

1831–1840

1831

Der Lehrerstand nach seiner Berechtigung zur Selbstvertretung und Mithberathung bei den allgemeinen Landesversammlungen, Leipzig 1831

Ein Wort über die Selbständigkeit der Volksschullehrer, in: *Denkwürdigkeiten für Sachsen, Dresden* 1831 Bd.2 S.61ff.

Hahn, Wilhelm: Ausführliche Geschäftszuweisung für angehende Volksschullehrer und Schulamtskandidaten im Kgr. Sachsen. Nach den bestehenden Gesetzen bearbeitet, Leipzig 1831/Nachtrag 1835

Ludwig, J.C.: Welche Forderungen macht die aufmerksame Betrachtung des gegenwärtigen Zeit- und Volksgeistes an die Volksschulen und deren Lehrer, Bayreuth 1831

Münch, Matthias Cornelius: Vademecum für alte und junge Volksschul-Lehrer, Augsburg 1831

Vormbaum, Friedrich: Das evangelische Schullehrer-Seminar zu Petershagen in Westfalen. Bericht über das 25-jährige Bestehen der Anstalt am 6.4.1856 (1831), Gütersloh 1856

Weber, Wilhelm Ernst: Freuden und Leiden des Schulmannes, Bremen 1831

Widmer, Joseph: Über Erziehung für Erzieher, Sulzbach 1831

1832

Almanach für die Schullehrer im Rheinland und Westfalen, o.O.1832

Frede, L.: Worte der Schule an ihre Jünger in 4 Reden, Kiel 1832

Goetz, C.F.: Bemerkungen über ein bei den in diesem Jahre versammelten Landräten eingereichtes Votum: Die Bildung der Volks-Schullehrer betreffend, in: *Bayerischer National-Correspondent* Jg.1832 Nr.60–61, Augsburg 1832

Roehr, Joh. Fr.: Zwei Schulreden im Jahre 1831 und 1832, Weimar 1832

Rosenthal, F.K.A. (Hg.): Magazin für Elementarlehrer (4 Bde), Osnabrück 1832ff.

Scherr, Ignaz Thomas: Rede, gehalten bei der Eröffnung der Lehrerbildungsanstalt für den Kanton Zürich, Zürich 1832

1833

Fellenberg, Johann Edmund: Der dreimonatliche Bildungskurs, der neulich in Hofwyl hundert Schullehrern erteilt worden ist, Bern 1833

Hanschmann, J.: Ein Blick auf den Schullehrerverein der Ephorie Leipzig und dessen Wirken im Jahre 1832/33, Leipzig 1833

Kobitz (Hg.): Preußische Volksschullehrerzeitung, o.O.1833–1844

Sickel, Gustav Adolf Friedrich: Kleine Schulreden, Magdeburg 1833

Sickel, Heinrich Friedrich Franz: Handbuch der Schulmeisterklugheit oder vollständige Anweisung zu einer treuen und umsichtigen Verwaltung des Schulamtes zunächst für Seminaristen und ev. Landschullehrer, Erfurt 1833

Tegner, Esaias: Sechs Schulreden, Stralsund 1833

Wehrli, Johann Jacob: 10 Unterhaltungen eines Schulmeisters, Bern 1833

Wunderlich, C.G. u.a.: Die ehemaligen Klosterschulen und die jetzigen niedern ev. Seminarien in Württemberg, Stuttgart 1833

1834

Döhner, G.F. (Hg.): Der Volksschulfreund. Eine Zeitschrift für Lehrer an Bürger- und Elementarschulen (4 Bde), Freiburg 1834

Hanschmann, J. (Hg.): Sachsens Schullehrer, Leipzig 1834–1836

Jaksch, G. (Hg.): Jahrbuch für Lehrer, Eltern und Erzieher, Leitmeritz 1834–1864

Otto, E.T./Blochmann, K.J.: Wann ist der Religionsunterricht ein christlicher und: Was haben die Lehrer zu tun, um den Bemühungen unserer Staatsbehörde und der Vertreter unseres Volkes um gründliche Verbesserung des allgemeinen Schulwesens einen segensreichen Erfolg zu sichern? Zwei Schulreden, Dresden 1834

Theobald, August: Über das Verhältnis der Gymnasial-Lehrer zu den Eltern ihrer Schüler, und die Bedingungen einer erfolgreichen gemeinschaftlichen Jugenderziehung, Kassel 1834

1835

Diesterweg, F.A.W.: Wegweiser zur Bildung für Lehrer und die Lehrer werden wollen, Essen 1835

Gesetz über Einrichtung des Pädagogiums an der Universität 1835, Basel 1835

Köhnke, M.C.: Über Staats-Schulbehörden, **Schullehrerseminarien** nebst 5 Anhängen bezweckend: eine durchgreifende Verbesserung der sämtlichen Schulangelegenheiten, Hamburg 1835

Mäler, Johann Konrad: Rede bei der Einweihung des neuen Schulhauses in Männedorf, Zürich 1835

Salgo, F.: Vergangenheit und Zukunft der Philologen in ihrem Verhältnis zur Bildung des deutschen Volkes, Leipzig 1835 [W.H.evt.Haase, Friedrich]

Sellin, C.W.: Das Schullehrer-Seminar zu Ludwigslust, Schwerin 1835

Stephani, Heinrich: Handbuch der Unterrichtskunst nach der bildenden Methode für Volksschullehrer, Erlangen 1835

Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen, Dresden 1835

Vorschrift für die Gymnasiallehrer über die Judenkinder, s.l.s.a (1835)

Weiß, Christian: Erfahrungen und Ratschläge aus dem Leben eines Schulfreundes für Volksschullehrer des Reg.-Bez. Merseburg zusammengestellt (4 Bde), Halle 1835–1845

1836

Brzoska, Heinrich Gustav: Die Notwendigkeit pädagogischer Seminare auf der Universität und ihre zweckmäßige Einrichtung, Leipzig 1836

Hamann, H.O.: Offenes Rundschreiben an "Wie viele Pädagogen?", Gumbinnen 1836

Hergang, Carl Gottlob: Zehn Jahre aus meinem Schulleben (3 Bde), Sulzbach 1836

Krämer, Friedrich Erich August: Über die Wichtigkeit der Lehrerkonferenzen, Hamburg 1836

Schwickerath, Heinrich Friedrich: Versuch einer Anstandslehre für Volksschulen. Ein Leitfaden für Elementarlehrer, Coburg 1836

Verordnung betreffend den Austritt der im Kanton angestellten Lehrer v.9.6.1836, Liesthal 1836

Verordnung über Gültigkeit der an geprüfte Bewerber um Gemeindegeschullehrerstellen erteilten Fähigkeitszeugnisse, Liesthal 1836

Verordnung vom 31.1.1836 die Bildung der Schullehrer im Königreich Bayern betreffend, München 1836

1837

Arnold, August: Pädagogik oder Erziehungs- und Unterrichts-Lehrer nach den Anforderungen der Gegenwart, Königsberg i.d. Altmark, 1837

Auszug aus dem Bericht der Prüfungskommission über die Prüfung der Bezirksschulen, o.O.1837

Geschäftsreglement für die Gemeinde-Schulpfleger des Kantons Basel-Landschaft, Liesthal1837

Geschichte der Städtischen Luisenschule und der mit ihr verbundenen Lehrerinnenbildungsanstalt. Festschrift zum 50-jährigen Bestehen (1837), Düsseldorf 1887

Gesetz über Unterstützung von Lehramtsbefähigten vom 4.IX. 1837, Liesthal 1837

Krause August Gotthelf: Der Präsentoren, Organisten, Kantoren und Rektoren Stellung und Verhältnis zu den kirchlichen Gemeinden in Preußen und Litauen. Eine Monographie als Beitrag zur Geschichte der Schulen in Preußen., Gumbinnen 1837

Nabholz: Darstellung des katholischen Schullehrer-Seminars zu Ettlingen, Karlsruhe 1837

Stern, W.: Nachricht von dem Bestehen des ev. Schulseminars zu Karlsruhe, Karlsruhe 1837

Verordnung betreffend Abhaltung von Fortbildungskursen für Gemeindegeschullehrer, Liesthal 1837

Wehrer, I.F.: Das Volksschulwesen in Verbindung mit den Industrie- und Gewerbeschulen und die Rechtsverhältnisse der Schullehrer im Großherzogtum Baden, Karlsruhe 1837

Wehrli, Johann Jacob: Rede bei der Eröffnung der Prüfungen im Schullehrer-Seminar zu Kreuzlingen, Weinfelden 1837

1838

Correspondenz-Blatt für Lehrer an den Gelehrten- und Stadtschulen Württembergs, Stuttgart 1838 (Fortsetzung als): Süddeutschen Schulzeitung

Diesterweg,F.A.W.: Wegweiser für deutsche Lehrer, Essen 1838

Felbel, Florian: Schulrede gehalten am Sylvesterabend 1837, Leipzig 1838

Gespräch zwischen einem Geistlichen und Schullehrer über die Bildung der Schullehrlinge in Franken, Hof/Wunsiedel 1838

Nägelsbach, Carl Friedrich (Hg.): Verhandlungen der ersten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Nürnberg 1838 (Verhandlungen 1–15 (1835), Nürnberg 1838

Wegweiser für deutsche Lehrer, Essen 1838 fortgesetzt als: Wegweiser zur Bildung für deutsche Lehrer. In Gemeinschaft mit Adolf Diesterweg und anderen, Essen 1850f.

1839

Barthel, Carl: Schul-Pädagogik. Ein Handbuch zur Orientierung für angehende Lehrer, Lissa/Leipzig 1839/ 1845²

Blume, Wilhelm Herrmann: Vier Schulreden, Potsdam 1839

Caffer, Peter: Die Schule und das Haus, der Lehrer in und außer der Schule, o.O.1839

Döhner, G.F.: Geschichte der unter Gottes Segen und guter Menschen Mitwirkung gegründeten Pensionskasse, Zwickau 1839

Freese, Carl: Die pädagogische Bildung der künftigen Gymnasiallehrer, Stargard 1839

Heino Martine oder: Merkwürdige Bildungsgeschichte eines Schulmannes im Hannoverschen nebst dessen Amts- und Lebenserfahrungen, Hannover 1839

Locher, J. Caspar: Ansichten über die Reorganisation des Zürcherischen Schullehrer-Seminars, Zürich 1839

Niebuhr, Bertold Georg: Brief an einen jungen Philologen, Leipzig 1839

Reglement für den Schulinspektor, Liesthal 1839

1840

Eisenlohr, Theodor: Die Schullehrer-Bildungsanstalten Deutschlands, Stuttgart 1840

Instruction für die Gemeinde=Schulinspektoren des Kantons Aargau, Aargau 1840

Verordnung betreffend den Lehrerwechsel an den Volksschulen, Zürich 1840

Wander, Karl Friedrich Wilhelm: Schlesische Schulpräparandenbildung, Hirschberg 1840

1841–1850

1841

Freese, Carl: Der Philolog. Eine Skizze, in: Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Stargard 1841, Stargard 1841
Gesetz betreffend die Abänderungen der §§ 51-62 (Fortbildung der Lehrer) und des § 76 des Gesetzes über die Organisation des gesamten Unterrichtswesens, Zürich 1841

Grauert, W.M. u.a. (Hg.): Museum des Rheinisch-westfälischen Schulmänner-Vereins (5 Bde), Münster 1841–1849

Münch, Matthias Cornelius: Universal-Lexikon der Erziehungs- und Unterrichts-Lehre für Volksschullehrer, Augsburg 1841

1842

Caffer, Peter: Das im Interesse der Schule und Schulbildung bewachte Verhältnis zwischen Geistlichkeit, den Schullehrern und dem Ortsvorstande rücksichtlich der Gemeinde, Schleiden 1842

Gesetz über die Aufstellung eines besonderen Rectors für die Realschule vom 2.8.1841, Basel 1842

Guenther, Joachim: Schulreden, Jena 1842

Harkort, Friedrich: Bemerkungen über die preußischen Volksschulen und ihre Lehrer, Hagen 1842

Instruction für die Lehrer der katholischen Primarschulen des Kantons St.Gallen v.21.9.1842. St.Gallen 1842

Mousson, Albrecht: Rede gehalten bei der Einweihung des neuen zürcherischen Kantonsschulgebäudes, Zürich 1842

Slugner, J.F.: Die Schullehrer-Seminare in ihrem Verhältnis zur Volkserziehung, Königsberg 1842

1843

Ellendt, Friedrich: Über das religiös-sittliche Bewußtsein der Philologen und Schulmänner, besonders Preußens, Eisleben 1843

Scholz, Chr. J. (Hg.): Der schlesische Schulbote. Eine pädagogische Zeitschrift und Schullehrerbibliothek. (fortgesetzt als): Schlesische Schullehrer-Zeitung im Verein mit evangelischen und katholischen Schulmännern (8 Jge), Neiße 1843–1853

Schwirra, Siegfried: Letzter Notschrei des verdienstvollen Schullehrerstandes wider die geistlichen Anmaßungen und kräftige Mittel, diese Art Sauerteig auszufegen, Leipzig 1843

Volksschullehrer und Aufbauschulen der kgl.Sächsischen Staatsregierung empfohlen, Grimma 1843

Wagner, Carl August: Welche Vorteile hat es für den Volksschullehrer, wenn er zugleich auch Familienvater ist?, Freiberg 1843

Zerrenner, Carl Christoph Gottlieb: Schul-Reden, Eisleben 1843

1844

Felde, C.: Die Sache der Volksschullehrer und der Volksbildung. Ein Beitrag zur Lösung einer Zeitfrage, Magdeburg 1844

Reglement für die am Schullehrerseminar zu errichtende Übungsschule, Zürich 1844

Verordnung über Lehrerconferenzen in den Bezirksschulen, Liesthal 1844

Zustände der Volksschulen und ihrer Lehrer im Rheinland und Westfalen (3 Hefte), Dortmund 1844–1846

1845

Ebeling, F. W.: Die Lehrerkonferenzen in ihrem Bestand und in ihrer Reform mit spezieller Berücksichtigung einzelner Verhältnisse der Schule und Lehrer, Leipzig 1845

Gesetz betreffend die Unterstützungen der Schulgenossenschaften, Zürich 1845

Gesetz über die neue Einrichtung des Schullehrer-Seminars vom 7. Wintermonat 1845, Aarau 1846

Kell, Julius: Wünsche sächsischer Volksschullehrer. Entwurf zu einer Gesamtpetition des Lehrerstandes an die Ständeversammlung des Kgr. Sachsen, Grimma 1845

Petition des voigtländischen Volksschullehrervereins an die Staatsregierung und Ständeversammlung die Volksschulen betreffend, Plauen 1845

Vincas, Heinrich: Schullehrer-Seminarien und Volksschulen, Oldenburg 1845

Weber, Wilhelm Ernst: Öffentliche Reden (2 Bändchen), Jena 1845–1846

Wünsche, der hohen Staatsregierung und der hohen Ständeversammlung, vorgelegt von einer Anzahl sächsischer Volksschullehrer, Grimma 1845

1846

Dekret über die Reorganisation des Schullehrerseminars zu Münchenbuchsee, Bern 1846

Ein Wort zur Verständigung über die Kgl. Sächsischen Schullehrerseminarien, Elsterburg 1846

Gesetz betreffend die Unterstützungen der Schulgenossenschaften und der Schulgenossen, Zürich 1846

Gesetz über die neue Einrichtung des Schullehrer-Seminars vom 7. Wintermonat 1845, Aarau 1846

Mittheilungen der Prediger- und Lehrervereine der Ephorie Annaberg, Annaberg 1846

Nacke, Karl u.a. (Hg.): Pädagogischer Jahresbericht für Deutschlands Volksschullehrer Jg.1–53 (1846–1900), Leipzig 1846ff.

Pilgrim, Heinrich: Die höheren Schulen und deren Lehrer in Preußen, in: *Unsere Gegenwart und Zukunft hg.v. K. Biedermann Jg.1846, Leipzig 1846*

Richter, Gustav: Bedenken wider die ohne längst empfohlene Volksschullehrerbildung ohne Seminar, Breslau 1846

Schirlitz, Karl August: Schulreden am Gymnasium zu Nordhausen, Nordhausen 1846

Vilmar, A.F.C.: Schulreden über Fragen der Zeit, Marburg/L. 1846/1852²
1847

Gesetz betreffend die Wahlen der Lehrer an der Kantonsschule, Zürich 1847

Haas, Robert: Der Elementarlehrer in seinem Beruf, Darmstadt 1847

Hientzsch, Johann Gottfried: Geschichte des ehemaligen churmärkischen Schullehrerseminars, o.O.1847²

Höfener, L.: Versuch den Volksschullehrer nützlich zu unterhalten, Schwerin 1847

Instruction für Schullehrer, Wien 1847

Kell, Julius: Lehrerleben. Ein Volksbuch, Leipzig 1847

Versuch den Volksschullehrer nützlich zu unterhalten, Schwerin 1847

Wiesner, Matthias Joseph: Gemeinfaßliche Unterrichtslehre für Präparanden, Wien 1847

1848

Bericht über die Versammlung sächsischer Gymnasiallehrer in Leipzig vom 17.–19.7.1848, Leipzig 1848

Bericht über die zweite Versammlung der sächsischen Gymnasiallehrer in Meissen vom 28.–30.12.1848, Leipzig 1849

Beschlüsse des ersten allgemeinen deutschen Lehrervereins zu Eisenach 28.–30.9.1848, o.O.o.J.

Burghart, Hermann: Die Volksschullehrer dürfen nicht Staatsdiener werden, Nordhausen 1848

Denkschrift über die Wünsche und Anträge der Volksschullehrer Schlesiens betreff der Reorganisation des Volksschulwesens, der hohen Nationalversammlung zu Frankfurt und Berlin überreicht von 250 schlesischen Volksschullehrern, Berlin 1848

Der Bildungsfortschritt der illyrischen und walachischen Präparandial-Schulen in Ungarn (Pester Zeitung), Pest 1848

Ehrerbietigste Bedenken und Bitten des Weissenburger Lehrervereins in Betreff des Artikels IV der Grundrechte des deutschen Volkes, o.O.1848

Ein Wort zu seiner Zeit an das Volk und seine Stände über die Lehrerbildung und Volksschulen. Von einem Schulmann, Nürnberg 1848

Fünf Jahre aus dem Leben eines deutschen Volksschullehrers, hg.von einigen sächsischen Schulmännern als Freunden Wanders., Grimma 1848

Gesetz über das Schullehrerseminar, Zürich 1848

Hesse, J. Ed.: An Preußens Volksschullehrer. Grundzüge zu einer das ganze Volksschulwesen umfassenden Petition, Leipzig 1848

Janeck, Clemens: Organisation des preußischen Volksschulwesens und das Verhältnis seiner Lehrer zum Geiste der Zeit und des Fortschritts, Cölleda 1848

Meier, H.: Offener Brief an die Lehrer Mecklenburgs betreffend die Verbesserung der Schulen, Schwerin 1848

Merleke, Carl Friedrich: Offener Brief an die Pädagogen des preußischen Staates als Ergänzungsschrift zu seinen „Vorschlägen“, Königsberg 1848

Methodenbuch oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes für Lehrer in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1848

Mönch, G.: Was Sachsens Lehrer wollen. Beitrag zur Würdigung der Lehrerbestrebungen, Leipzig 1848

Pupke, Christlieb: Herbstliche Notgedanken eines Schulmeisters über Volksverhältnisse und Schulreform, Königsberg i.d. Neumark 1848

Schlegel, Carl: Bedenken über die §§ 18 und 19 der Grundrechte des deutschen Volkes, nach welchen die Gemeinden die Lehrer an den Volksschulen besolden und wählen sollen, Ansbach 1848

Süss, Johann Josef: Ein Wort zur Beherzigung an Schullehrer, Eltern und deutsche Nationalversammlungen in Frankfurt und Berlin, Köln 1848

Thaulow, Gustav: Aufruf an den gesamten Lehrerstand in Schleswig-Holstein, Kiel 1848

Verhandlungen der zweiten allgemeinen sächsischen Lehrerversammlung in Dresden, Grimma 1848

Zu dem Programm für die Versammlung sächsischer Gymnasiallehrer in Leipzig v.17.–19.7.1848, o.O.o.J. (1848)
1849

Bäumlein, Wilhelm: Prüfung der in Betreff der niederen Seminarien den Ständen vorgelegten Anträge, Stuttgart 1849

Barthel, Carl (Hg.): Allgemeine deutsche Lehrerzeitung, Leipzig 1849ff.

Bormann, K.: Protokolle der zur Berathung über Lehrerbildung auf Veranlassung des Ministers Landenberg vom 15.–26.1.1849 in Berlin versammelten Konferenz, Berlin 1849

Hoffmann: Über den Bildungsgang des Volksschullehrers, Nördlingen 1849

Honidars, F.L.: Die Schullehrer-Seminarien und ihre Reorganisation im Geiste der Zeit, Soest 1849

Instructionen für Lehrerkonferenzen, Schwyz 1849

Jacobi, Christoph Friedrich: Über die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Schullehrerseminare, Ansbach 1849

Kallin, F.A.: Kleine Schulreden, Hannover 1849

Märzroth, J.: Umrisse aus dem Skizzenbuche eines Pädagogen, s.l.s.a.(1849)

Programm für die Versammlung sächsischer Gymnasiallehrer in Leipzig vom 17.–19.7.1849, o.O.o.J. (1849)

Programm und Bericht der zweiten Versammlung sächsischer Gymnasiallehrer in Meißen vom 28.–30. 12.1948, Leipzig 1849

Protokolle der zweiten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung in Nürnberg 1849, Fürth 1850

Reglement für das Zürcherische Schullehrerseminar, Zürich 1849

Rintel, C.C.N.: Denkschrift betreffend die der katholischen Kirche Schlesiens über die katholischen Schulen und Schullehrerseminarien zustehenden Aufsichts- und andere Rechte, Breslau 1849

Weber, Wilhelm Ernst: Die deutsche Revolution, die National-Versammlung und die Fürsten. Herzensergießungen eines deutschen Mannes aus dem Lehrstand, Hamburg 1849

Würdigung und Beleuchtung der die Volksschullehrer und den gebildeten Teil des Volkes beschimpfenden Sendschreiber, Langensalza 1849

Zeithammer, Gregor: Anleitung für die Lehrer zum Gebrauch der Fibel, Prag 1849 [W.H.evt.Zeitkammer]

Zollinger, Heinrich: Rede, gehalten bei der Einsetzung in die Stelle eines Seminardirektors, Zürich 1849

1850

Dillmann, Christian v.: Der Schulmeister von Illingen. Ein Zeit- und Sittenblatt des 19. Jahrhunderts (um 1850), Stuttgart 1901

Gesetz betreffend die Wahlen der Lehrer an den Primarschulen, Zürich 1850

Gesetz betreffend die Wiedereinführung der Gemeinde-Schulpfleger und Schulkassierer vom 27.V.1850, Liesthal 1850

Leupold, R.E.: Warum sind so viele sächsische Lehrer Anhänger und Mitglieder der demokratischen Partei? Eine Zeitfrage freimütig und unparteiisch beantwortet, Grimma/Leipzig 1850

Protokolle der Versammlung der Gymnasial- und Reallehrer in Lehrte vom 23.7.1850, Celle 1850